

spiel
räume
gernsbach



VORABZUG FÜR BESCHLUSSFASSUNG

STADT GERNSBACH
SPIEL- UND SPORTFLÄCHENKONZEPT



Auftraggeber Stad Gernsbach
Igelbachstraße 11
76584 Gernsbach



Auftragnehmer planschmiede hansert + partner mbb
architekten und stadtplaner
Kinzigtalstraße 11
77799 Ortenberg

Katrin Hansert, Dipl.-Ing. (FH), Freie Stadtplanerin und Architektin
Dennis Beiser, M.Sc. Stadtplanung, Stadtplaner

Planschmiede

Hansert + Partner mbb
Architekten | Stadtplaner

Im folgenden Text wird aus Gründen der Lesbarkeit in der Regel nur die männliche Sprachform verwendet. Hierbei sind grundsätzlich - wenn nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet - sowohl männliche als auch weibliche Personen gemeint.

Veröffentlichung

20.10.2023

INHALT

| | |
|--|-----------|
| Einführung | 2 |
| Allgemeines, Ausgangslage und Zielsetzung | |
| Methodik, Ablauf und Arbeitsschritte | |
| Gesetzliche Grundlagen | |
| Übersicht der Spielplätze | 8 |
| Bedarfsermittlung | 15 |
| Spielfläche pro Einwohner | |
| Einzugsbereiche für Spielflächen | |
| Flächengrößen der Spielflächen | |
| Bewertungsgrundlage | 38 |
| Beteiligung | 42 |
| Kinderfest auf der Murginsel | |
| Planungswerkstatt Jugend macht Platz! | |
| Darstellung in Spielflächensteckbriefen | 57 |
| Kernstadt Gernsbach | |
| 1. Skaterpark und Bolzplatz an der Baccarat-Straße | |
| 2. Spielplatz an der Baccarat-Straße | |
| 3. Spielplatz an der Pommernstraße | |
| 4. Spielplatz an der Wilhelm-Grötz-Straße | |
| 5. Spielplatz im Langen Weg | |
| 6. Spielplatz an der Ludwig-Dill-Straße | |
| 7. Spielplatz an der August-Müller-Straße | |
| 8. Spielplatz im Kurpark | |
| 9. Spielplatz an der Casimir-Katz-Straße | |
| 10. Spielplatz an der Klingelstraße | |
| 11. Spielplatz an der Waldbachstraße | |
| Stadteil Hilpertsau | 80 |
| 1. Spielplatz an der Zinsäckerstraße | |
| 2. Bolzplatz an der Zinsäckerstraße | |

INHALT

| | |
|---|------------|
| Stadtteil Lautenbach | 84 |
| 1. Waldspielplatz an der Bernauer Straße | |
| 2. Spielplatz an der Illertstraße | |
| 3. Spielplatz an der Lärchenstraße "Im Wiesengrund" | |
| Stadtteil Obertrot | 90 |
| 1. Spielplatz an der Dorfstraße | |
| 2. Spielplatz an der Karl-Osthushenrich-Straße | |
| Stadtteil Scheuern | 94 |
| 1. Spielplatz im Schwannweg | |
| 2. Bolzplatz an den Pfortsackerwiesen | |
| Stadtteil Staufenberg | 98 |
| 1. Spielplatz an der Staufenberger Straße "Dorfplatz" | |
| Stadtteil Reichental | 100 |
| 1. Spielplatz an der Südhangstraße | |
| 2. Waldspielplatz | |
| Fazit | 104 |
| Anhang/Quellen | 108 |

EINFÜHRUNG

Allgemeines

Zu einem attraktiven Wohn- und Lebensumfeld gehören bedarfsgerechte und attraktiv ausgestattete Spiel- und Sportflächen für alle Altersgruppen. Eine Gesamtkonzeption, die alle betreffenden öffentlichen Flächen in der Kernstadt und den Stadtteilen betrachtet, soll die Grundlagen und Rahmenbedingungen für zukünftige Investitionsentscheidungen zusammentragen und erste planerische Ansätze liefern.

Ausgangslage und Zielsetzung

Die Nutzung der öffentlichen Spielflächen ist in Teilbereichen der Stadt Gernsbach und seiner Stadtteile aufgrund von Veränderungen in der Altersstruktur der Bewohner der Quartiere stark zurückgegangen. Auf der anderen Seite steigt der Bedarf an qualitativ hochwertigen Spielflächen in anderen Teilbereichen der Stadt.

Ziel des Konzeptes ist es, auf Basis einer Bestandserfassung und Beurteilung aller öffentlichen Spielflächen konkrete Aussagen über zukünftigen Maßnahmen zur Schaffung qualitativ hochwertiger und bedarfsgerechter Spielflächen zu treffen.

Dabei kann auch Ergebnis sein, einzelne Spielflächen aufzugeben und einer anderen Nutzung (z. B. Wohnbebauung, Quartiersplatz, ...) zuzuführen.

Das Spielflächenkonzept soll dazu beitragen, dass Kinder in Gernsbach und den Stadtteilen die bestmöglichen Bedingungen für ihre Entwicklung vorfinden – Spielplätze bilden dafür eine wichtige Grundlage.

Die Konzeption bildet die Basis für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Spielplätze im Hinblick auf die neuesten Erkenntnisse der Spielraumforschung sowie die zu erwartenden demografischen und städtebaulichen Entwicklungen.

Das Planwerk dient als Grundlage für kurz-, mittel- und langfristige Schwerpunktsetzungen und ist auf eine kontinuierliche Fortschreibung ausgerichtet.

Außerdem soll im Rahmen der Konzeption untersucht werden, ob und wenn ja wo Bewegungsgeräte für Erwachsene und Menschen mit besonderen Bedürfnissen in Spielflächen integriert werden können. Unter dem Aspekt "Bewegung für alle" wird aufgezeigt, welche vorhandenen Spielflächen inklusiv und integrativ weiterentwickelt werden könnten.

EINFÜHRUNG

Methodik und Ablauf

Die Spielplatzkonzeption basiert auf einer quantitativen und qualitativen Analyse der vorhandenen Spielflächen.

Dabei werden über die Spielflächen innerhalb des Siedlungsbereiches der Kernstadt hinaus auch die Spielflächen der einzelnen Stadtteile betrachtet.

Arbeitschritte

Quantitative Analyse

Grundlagenermittlung - Ortsbegehungen, Sichtung der sicherheitstechnischen Beurteilung, Gespräch mit der Verwaltung, Gesetzliche Vorgaben

Bedarfsermittlung - Spielfläche pro Einwohner, Einzugsbereiche für Spielflächen, Flächengröße der Spielflächen

Qualitative Analyse

Welche Funktion erfüllt der Spielplatz im Quartier? Wie stark ist die Spielfläche frequentiert? Wie sind baulicher Zustand und Allgemeinzustand? Die Bewertung der einzelnen Spielflächen erfolgt auf Grundlage der in der DIN 18034-1 dargestellten Qualitäten, die für die Bewertung der Gernsbacher Spielflächen angepasst wurden.

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Im Rahmen der Erstellung der vorliegenden Konzeption wurde Kindern und Jugendlichen (und deren Eltern, Betreuungspersonen und der interessierten Öffentlichkeit) die Möglichkeit gegeben, auf vielfältige Art ihre Anregungen und Ideen für die künftige Gestaltung der Spielflächen in Gernsbach beizutragen.

Handlungsempfehlungen und Prioritätenbildung

Diskussion und Verabschiedung im Gemeinderat

EINFÜHRUNG

Gesetzliche Grundlagen

Spielplätze in öffentlichen Bereichen unterliegen bei ihrer Errichtung und der nachfolgenden Unterhaltung zahlreichen gesetzlichen und technischen Vorgaben und Richtlinien.

Baugesetzbuch

Im §1 Abs. 6 Nr. 3 des Baugesetzbuches wird gefordert, dass bei der Aufstellung von Bauleitplänen „die sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung, insbesondere die Bedürfnisse der Familien, der jungen, alten und behinderten Menschen [...]“ zu berücksichtigen sind. Die Belange der jungen Menschen sind ein Aspekt neben anderen in gleicher Reihung aufgelisteten unterschiedlichen Bedürfnissen der verschiedenen Altersgruppen.

Landesbauordnung für Baden-Württemberg (Fassung 07/2023)

In der Landesbauordnung für Baden-Württemberg wird die Schaffung von Spiel- und Freizeitflächen im Rahmen von Neubauvorhaben geregelt.

In § 9 Abs. 2 wird definiert, dass bei der Errichtung von Gebäuden mit mehr als drei Wohnungen mit jeweils mehr als zwei Aufenthaltsräumen ist auf dem Baugrundstück oder in unmittelbarer Nähe auf einem anderen geeigneten Grundstück, ein ausreichend großer Spielplatz für Kleinkinder anzulegen bzw. eine öffentlich-rechtlich gesicherte Fläche dafür freizuhalten ist.

Laut der Landesbauordnung bestimmt sich die Art, Größe und Ausstattung der Kinderspielplätze nach der Zahl und Größe der Wohnungen auf dem Grundstück. Aussagen über die konkrete Ausstattung der Spielflächen oder die Qualität der Spielgeräte trifft die Landesbauordnung nicht.

DIN-Normen

Die für die Entwicklung kinder- und jugendfreundlicher Freiräume wichtigste Norm ist die DIN 18034-1 „Spielplätze und Freiräume zum Spielen. Teil 1: Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb“. Sie enthält alle wichtigen Vorgaben für die „Planung, den Bau und den Betrieb von Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen“ (DIN 18034-1:2020-10).

Die DIN 18034-1 fordert, dass für die bedarfsgerechte Versorgung mit Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen konzeptionelle Planungen zu erstellen sind, die das gesamte Gebiet der Kommune erfassen.

EINFÜHRUNG

In diesen Konzepten ist der Flächenbedarf zu ermitteln und eine Verteilung der Spielplätze und Freiräume zum Spielen anzustreben, um deren selbständige Erreichbarkeit zu garantieren.

Die DIN 18034-1 gilt auch für Freiräume zum Spielen, die neben anderer Nutzung teil- oder zeitweise zum Spielen geeignet sind. Dazu gehören z.B. Flächen im Wohnumfeld, in Kindertageseinrichtungen, in Sportanlagen, in Freibädern, in Grünanlagen und auf Schulgeländen.

Die DIN 18034-1 gibt Mindestanforderungen für Flächengrößen und Erreichbarkeiten vor, weist jedoch darauf hin, dass es sich um Orientierungswerte handelt, bei denen z. B. Hindernisse, Einwohnerdichte oder Art der Bebauung berücksichtigt werden müssen.

| | Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder bis 6 Jahre | Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren | Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder ab 12 Jahren und Jugendliche |
|----------------------------|--|---|---|
| Erreichbarkeit/ Entfernung | bis zu 200 m (Fußweg) oder in einem Zeitraum bis 6 Minuten | bis zu 400 m (Fußweg) oder in einem Zeitraum bis 10 Minuten | bis zu 1.000 m (Fußweg) oder in einem Zeitraum bis 15 Minuten |
| Flächengröße | Gesamtfläche von mindestens 500 m ² | Gesamtfläche von mind. 5.000 m ² , bei großflächigen, naturnahen Spielflächen ist von min. 10.000 m ² auszugehen, da so die Erlebnisvielfalt und Regenerationsfähigkeit der Vegetation erhalten werden kann | Gesamtfläche von mindestens 10.000 m ² |

Zudem beinhaltet die Norm grundsätzliche Ziele und Qualitäten, die bei der Planung zu berücksichtigen sind. Sie enthält unterschiedliche Anforderungen an die Spielbereiche und deren Ausstattung sowie wichtige Hinweise bezüglich der Sicherheit und Wartung. Weiterhin wird festgestellt, dass Planung und Betrieb von Spielplätzen und Spielflächen mit verkehrsplanerischen Maßnahmen zugunsten der Kinder zu koppeln sind. So müssen Maßnahmen zur Geschwindigkeitsbegrenzung bzw. zur Verkehrsberuhigung angestrebt und Spielplätze und Freiräume zum Spielen mit Fuß- und Radwegen, Grünflächen und Grünverbindungen barrierefrei vernetzt werden.

EINFÜHRUNG

Es wird klargestellt, dass zukünftige Nutzer zu beteiligen sind. Dabei sollen die „Interessen von Kindern unterschiedlichen Geschlechts, unterschiedlicher Altersgruppen und Fähigkeiten, sowie verschiedener sozialer Schichten berücksichtigt werden“ (DIN 18034-1, 5.1 Allgemeines).

Die DIN 18034-1 hebt hervor, dass Kinder die Möglichkeit brauchen, „sich Risiken auszusetzen und ihre Ängste zu überwinden. Risiken und Gefahren auf Spielplätzen müssen kalkulierbar sein und von Kindern und Jugendlichen verstanden werden. Sie müssen erkennbar und einschätzbar sein. Unnötige Risiken, welche nicht zum Spielwert beitragen, sind zu vermeiden“ (DIN 18034-1, 6.1 Allgemeines).

Dies ist für die Gestaltung von naturnahen Spielbereichen von zentraler Bedeutung, denn dort sehen Planer häufig ein vermeintlich zu hohes Risiko und zu enge rechtliche Vorgaben.

Diese Vorgabe der DIN steht diametral den Anforderungen der kommunalen Versicherungsträger gegenüber, deren Sicherheitsvorgaben zunehmend strenger werden.



ÜBERSICHT DER SPIELPLÄTZE KERNSTADT GERNSBACH

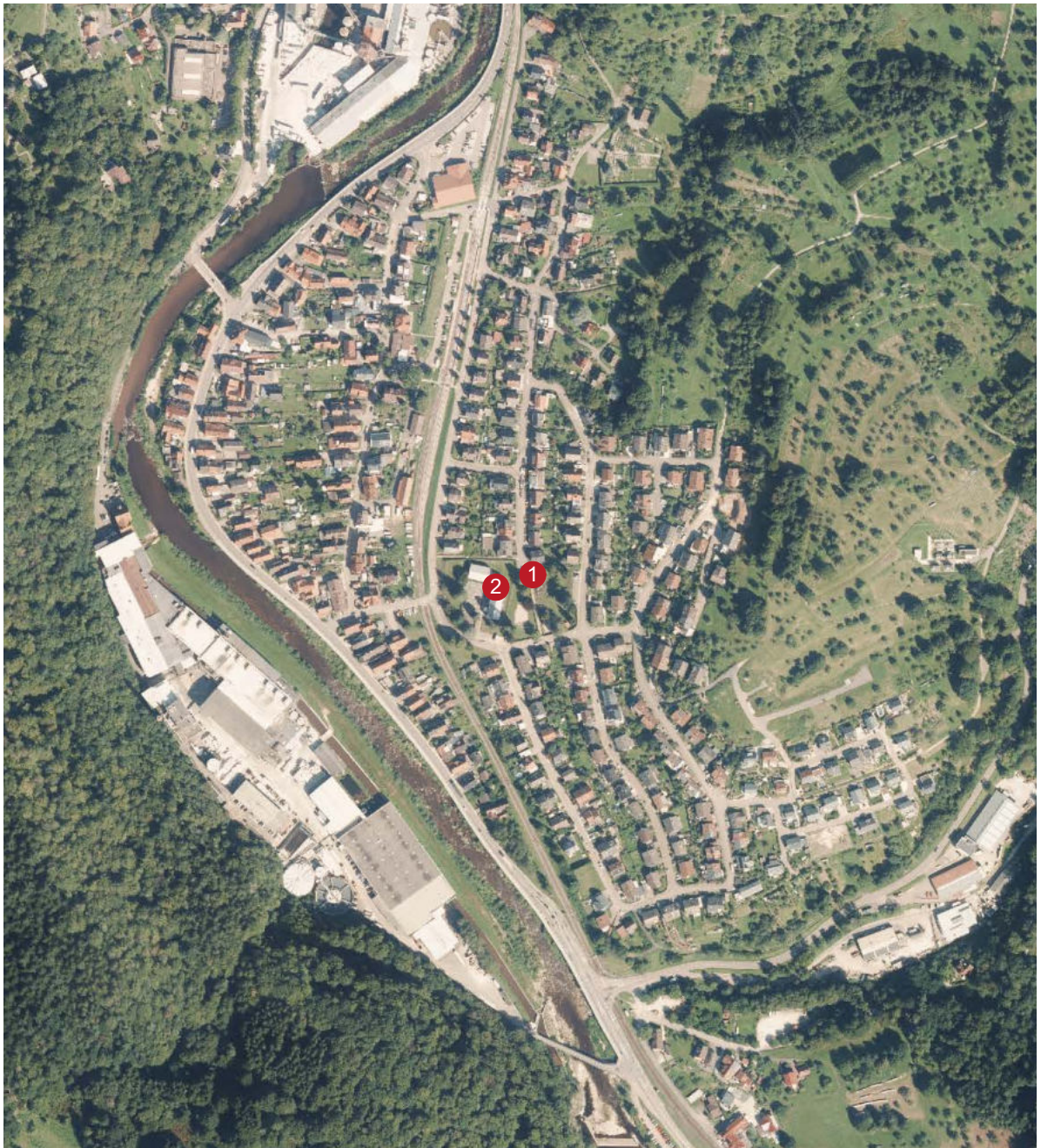
1. Skaterpark und Bolzplatz an der Baccarat-Straße
2. Spielplatz an der Baccarat-Straße
3. Spielplatz an der Pommernstraße
4. Spielplatz an der Wilhelm Grötz Straße
5. Spielplatz im Langen Weg
6. Spielplatz an der Ludwig-Dill-Straße
7. Spielplatz an der August-Müller-Straße
8. Spielplatz im Kurpark
9. Spielplatz an der Casimir-Katz-Straße
10. Spielplatz an der Klingelstraße (Murginsel)
11. Spielplatz an der Waldbachstraße



Luftbild, ohne Maßstab

ÜBERSICHT DER SPIELPLÄTZE STADTTEIL HILPERTSAU

1. Spielplatz an der Zinsäckerstraße
2. Bolzplatz an der Zinsäckerstraße



Luftbild, ohne Maßstab

ÜBERSICHT DER SPIELPLÄTZE STADTTEIL LAUTENBACH

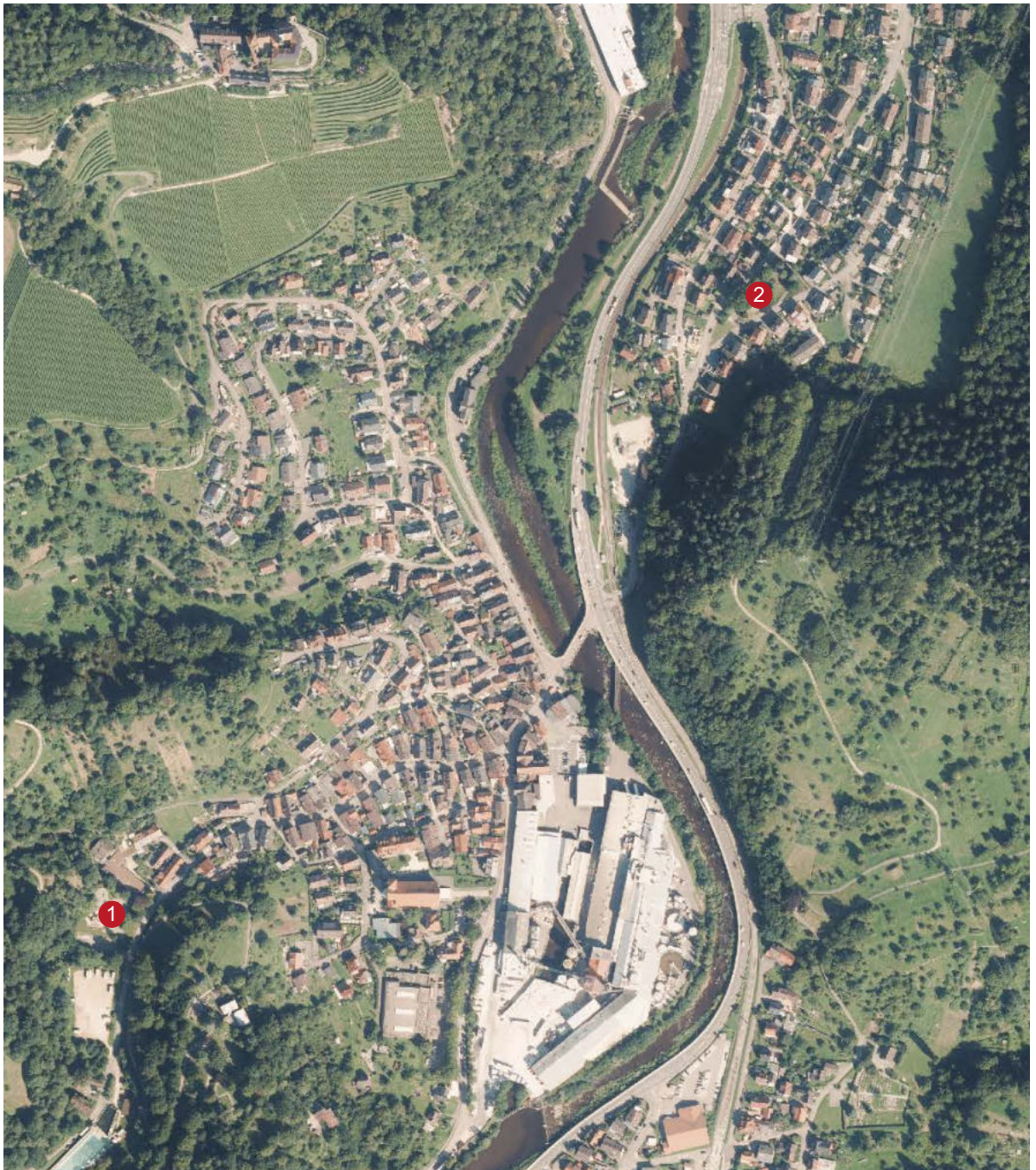
1. Waldspielplatz an der Bernauer Straße
2. Spielplatz an der Illerstraße
3. Spielplatz an der Lärchenstraße "Im Wiesengrund"



Luftbild, ohne Maßstab

ÜBERSICHT DER SPIELPLÄTZE STADTTEIL OBERTSROT

1. Spielplatz an der Dorfstraße
2. Spielplatz an der Karl-Osthushenrich-Straße



Luftbild, ohne Maßstab

ÜBERSICHT DER SPIELPLÄTZE STADTTEIL SCHEUERN

1. Spielplatz im Schwannweg
2. Bolzplatz an den Pfortsackerwiesen



Luftbild, ohne Maßstab

ÜBERSICHT DER SPIELPLÄTZE STADTTEIL STAUFENBERG

1. Spielplatz an der Staufenger Straße "Dorfplatz"



Luftbild, ohne Maßstab

ÜBERSICHT DER SPIELPLÄTZE STADTTEIL REICHENTAL

1. Spielplatz an der Südhangstraße
2. Waldspielplatz



Luftbild, ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Für die Ermittlung des Bedarfs an Spielflächen in der Stadt werden verschiedene Kriterien untersucht.

So wird der Bedarf an Spielplatzflächen im Stadtgebiet entsprechend der Anzahl der im Stadtgebiet lebenden Menschen und insbesondere Kindern ermittelt.

Daraus ergibt sich die Kennzahl "**Spielfläche pro Einwohner**", die in Quadratmetern angegeben wird. Bei der Bedarfsermittlung anhand der Spielplatzfläche pro Einwohner wird explizit auf die Bevölkerungsentwicklung in der Stadt eingegangen und die demographische Entwicklung seit 2005 und die Prognose bis 2040 zugrunde gelegt.

Neben der Bevölkerungsdichte muss die flächenhafte Abdeckung des Stadtgebiets mit Spielflächen berücksichtigt werden. Hierzu werden **Einzugsbereiche für Spielflächen** der verschiedenen Altersgruppen definiert, um zu prüfen, ob die Spielflächen fußläufig für die Kinder und Jugendlichen im Gebiet erreichbar sind.

Als drittes Kriterium wird die **Flächengröße der Spielflächen** anhand einschlägiger Normen hinsichtlich der Fragestellung untersucht, ob die Flächengröße einzelner Spielplatzflächen für Spiele verschiedener Altersgruppen ausreichend ist.

Spielfläche pro Einwohner

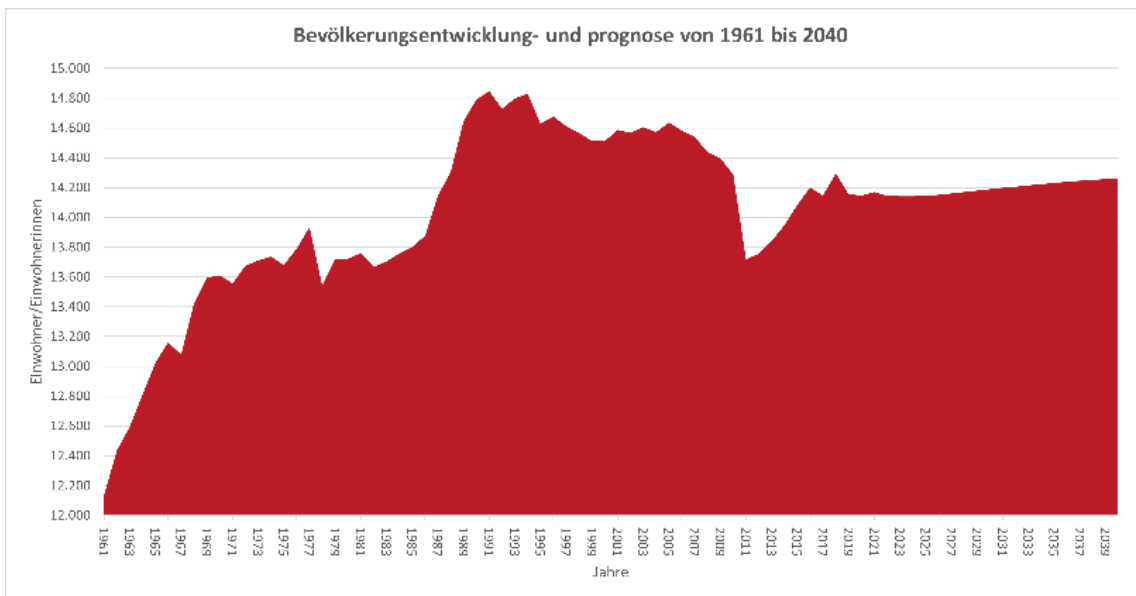
Ein wichtiger Faktor für die Ermittlung des Bedarfs an Spielflächen in der Stadt ist die Bevölkerungsentwicklung und dabei insbesondere die Entwicklung der Anzahl bzw. des Anteils der Kinder im Stadtgebiet.

Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über die demographische Entwicklung seit 2010 und in der Prognose bis 2040 gegeben, um daraus Kennzahlen für die Stadt abzuleiten.

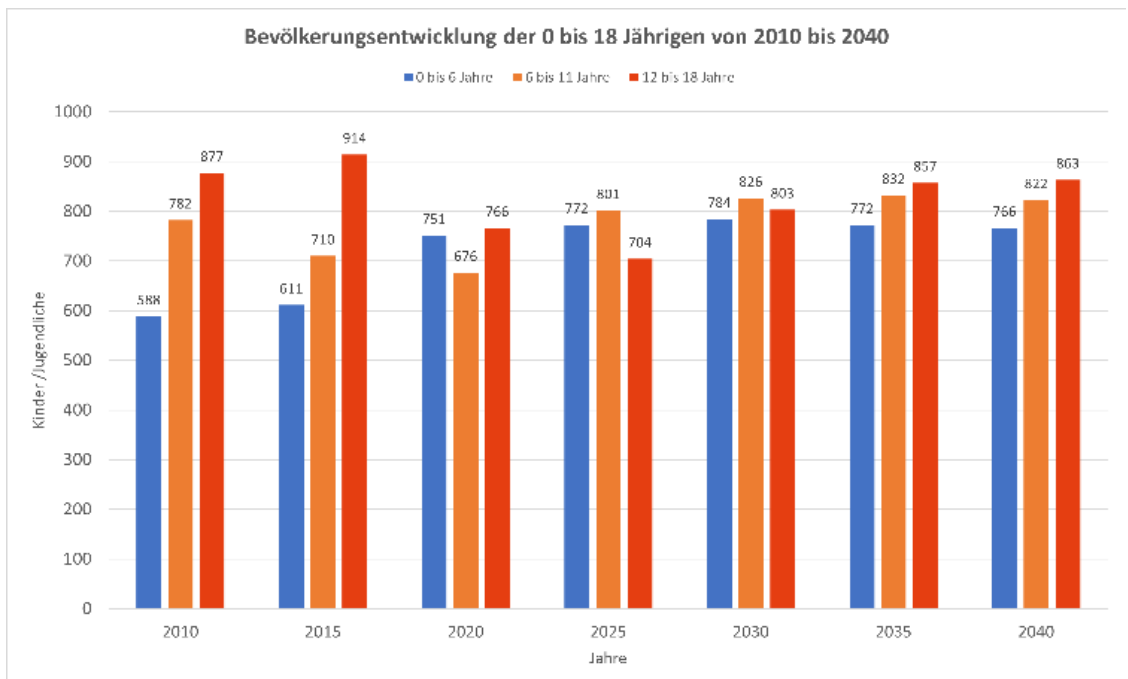
- Seit 2010 erfolgte ein Zuwachs der Gesamtbevölkerung um etwa 3,3 % von 13.719 auf 14.171 Einwohner in 2021.
- Die Zahl der 0- bis 6-jährigen Kinder stieg von 2010 bis 2020 von 588 auf 751.
- Die Zahl der 6- bis 11-jährigen Kinder sank von 2010 bis 2020 um 13,5 % von 782 auf 676.
- Die Zahl der 12- bis 18-jährigen Jugendlichen sank um 12,6 % von 877 auf 766.

- Bei der Prognose der Bevölkerungsentwicklung von 2021 bis 2040 ist ein leichter Bevölkerungsanstieg von 14.171 auf 14.262 Einwohner vorausgesagt.
- Die Kinderzahl 0- bis 11-jährigen steigt im Prognosezeitraum von 1427 auf 1588, die Anzahl der Jugendlichen steigt von 766 auf 863.

BEDARFSERMITTLUNG



Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg - Eckdaten zur Bevölkerung/Regionalisierte Bevölkerungsvorausrechnung Basis 2017, Hauptvariante



Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg - Eckdaten zur Bevölkerung/Regionalisierte Bevölkerungsvorausrechnung Basis 2017, Hauptvariante

BEDARFSERMITTLUNG

Siedlungsfläche im Jahr 2021 - ca. 370 ha
Einwohner im Jahr 2021 - 14.171 EW (14.262 EW Prognose 2040)
Einwohner pro Hektar - 38,3 EW/ha

Kernstadt Gernsbach - Spielfläche pro Einwohner im Jahr 2022 - 1,4 m² pro EW
bei Zugrundelegung der Gesamtfläche aller Spielflächen = ca. 10.538 m²

Stadtteil Hilpertsau - Spielfläche pro Einwohner im Jahr 2022 - 1,2 m² pro EW
bei Zugrundelegung der Gesamtfläche aller Spielflächen = ca. 1.415 m²

Stadtteil Lautenbach - Spielfläche pro Einwohner im Jahr 2022 - 1,9 m² pro EW
bei Zugrundelegung der Gesamtfläche aller Spielflächen = ca. 1.050 m²

Stadtteil Obertsrot - Spielfläche pro Einwohner im Jahr 2022 - 2,9 m² pro EW
bei Zugrundelegung der Gesamtfläche aller Spielflächen = ca. 3.100 m²

Stadtteil Scheuern - Spielfläche pro Einwohner im Jahr 2022 - 1,2 m² pro EW
bei Zugrundelegung der Gesamtfläche aller Spielflächen = ca. 2.430 m²

Stadtteil Staufenberg - Spielfläche pro Einwohner im Jahr 2022 - 1,5 m² pro EW
bei Zugrundelegung der Gesamtfläche aller Spielflächen = ca. 2.300 m²

Stadtteil Reichental - Spielfläche pro Einwohner im Jahr 2022 - 1,0 m² pro EW
bei Zugrundelegung der Gesamtfläche aller Spielflächen = ca. 700 m²

Die Versorgung mit Spiel- und Sportflächen liegt insgesamt unterhalb des Orientierungswertes der alten DIN 18034 (2-4 m², die neue DIN trifft keine quantitative Aussage mehr). Die Empfehlungen der Deutschen Olympischen Gesellschaft gehen darüber sogar noch hinaus (3,75 m² pro EW).

Die mittelfristige Zielsetzung sollte also sein, Spielflächen insbesondere für Klein- und Kindergartenkinder neu zu schaffen (Spielen am Wege, Spielinseln in der Stadt, Spielflächen bei Maßnahmen der Stadtentwicklung). Kurzfristiges Ziel sollte sein, die vorhandenen Spielflächen gerade im Hinblick auf diese Zielgruppe attraktiver zu gestalten.

Einzugsbereiche für Spielflächen

In der DIN 18034-1 „Spielplätze und Freiräume zum Spielen“ werden für die altersabhängigen Spielplatzkategorien Einzugsbereiche festgelegt.

So beträgt der Einzugsradius für Spielplätze für 0- bis 6-jährige 175 m, für Spielplätze für 6- bis 11-jährige 350 m und für Spielflächen für 12- jährige und Jugendliche 750 m. Innerhalb der angegebenen Radien sollten die Spielplätze fußläufig erreichbar sein.

BEDARFSERMITTLUNG

Kernstadt Gernsbach und Stadtteil Scheuern

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder bis 6 Jahre (Einzugsradien von 175 m)



Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Kernstadt Gernsbach und Stadtteil Scheuern

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren
(Einzugsradien von 350 m)



Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Kernstadt Gernsbach und Stadtteil Scheuern

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder ab 12 Jahren und Jugendliche
(Einzugsradien von 750 m)



Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Stadtteil Hilpertsau

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder bis 6 Jahre (Einzugsradien von 175 m)

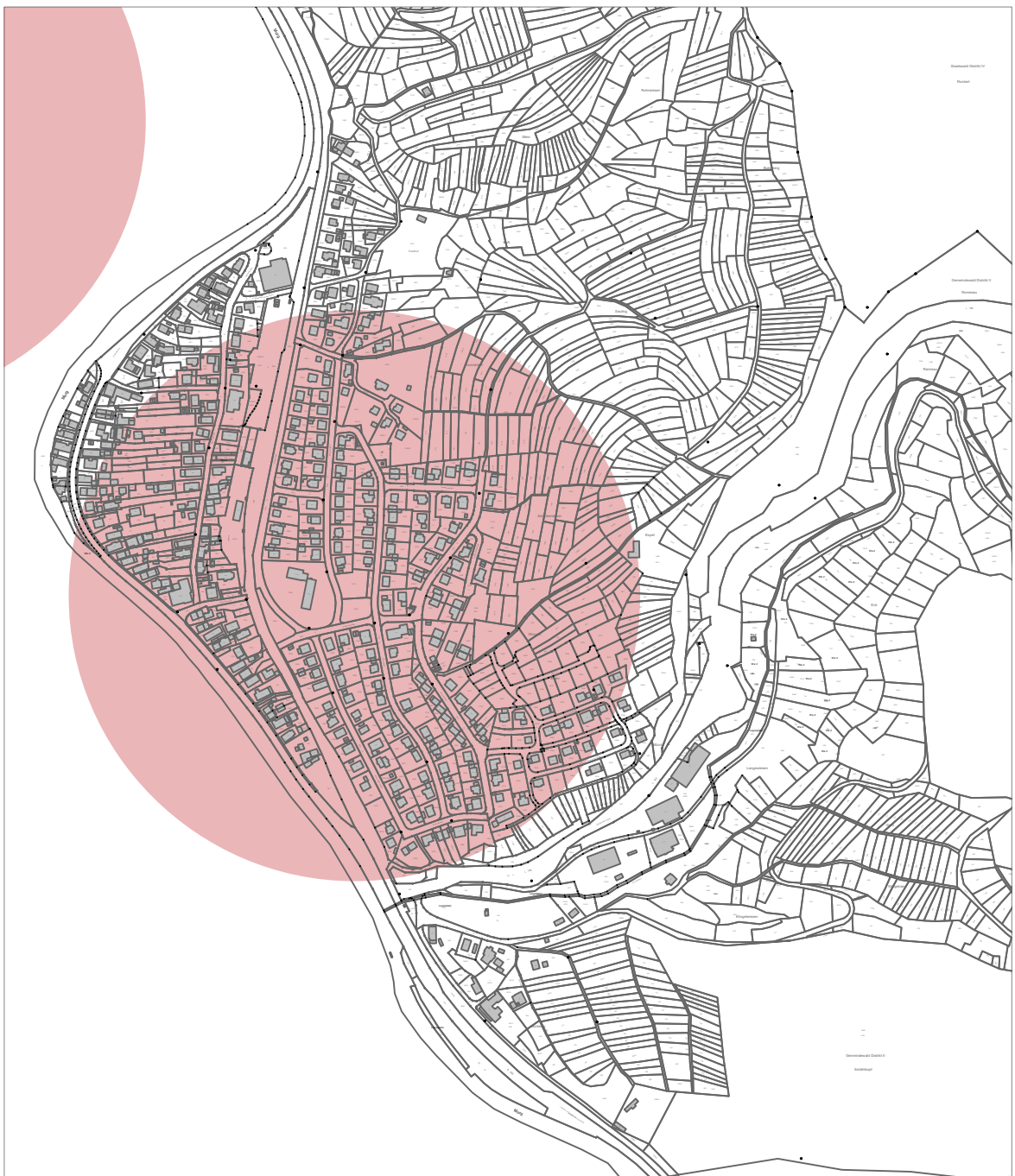


Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Stadtteil Hilpertsau

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren
(Einzugsradien von 350 m)



Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Stadtteil Hilpertsau

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder ab 12 Jahren und Jugendliche
(Einzugsradien von 750 m)

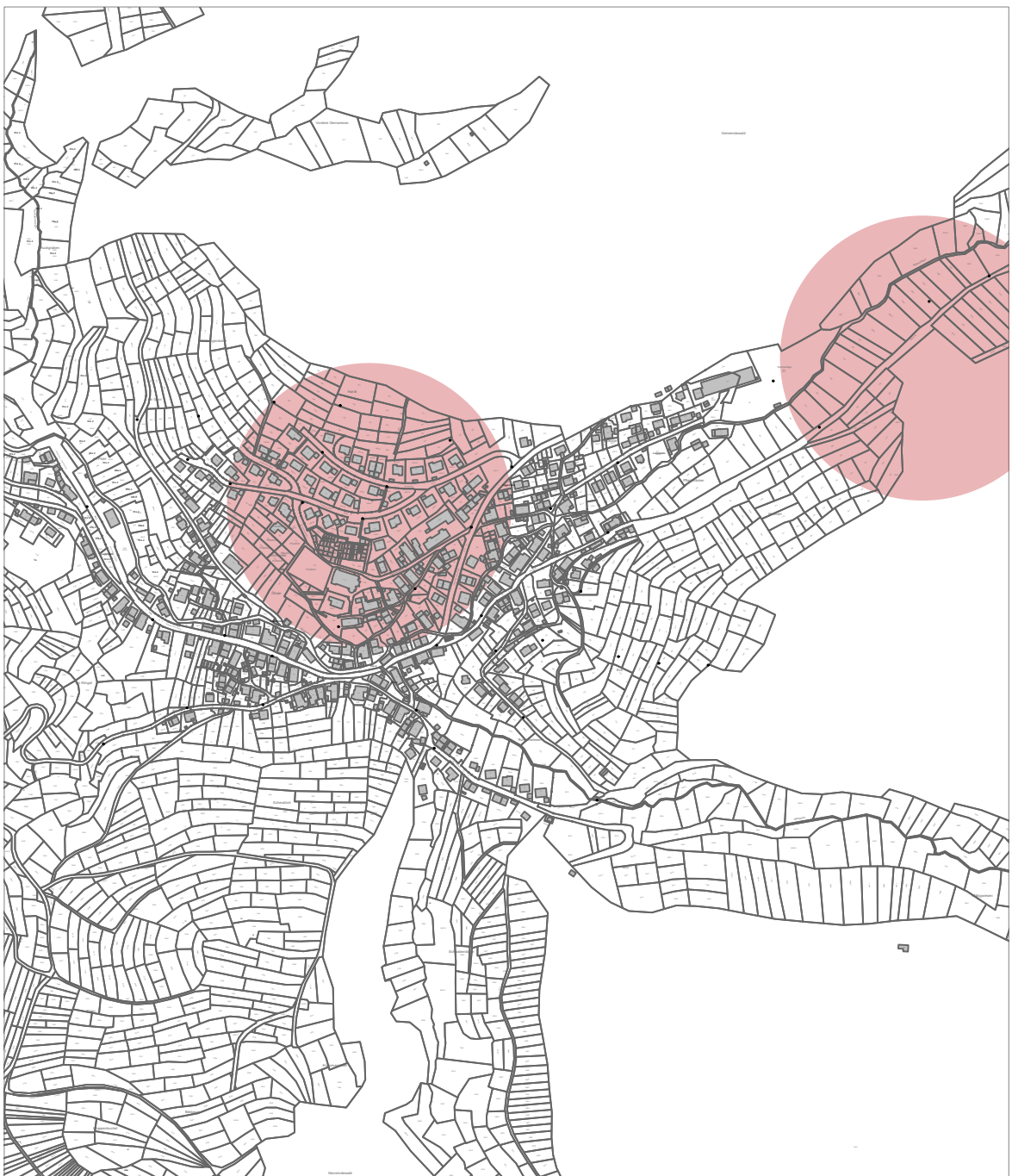


Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Stadtteil Reichental

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder bis 6 Jahre (Einzugsradien von 175 m)

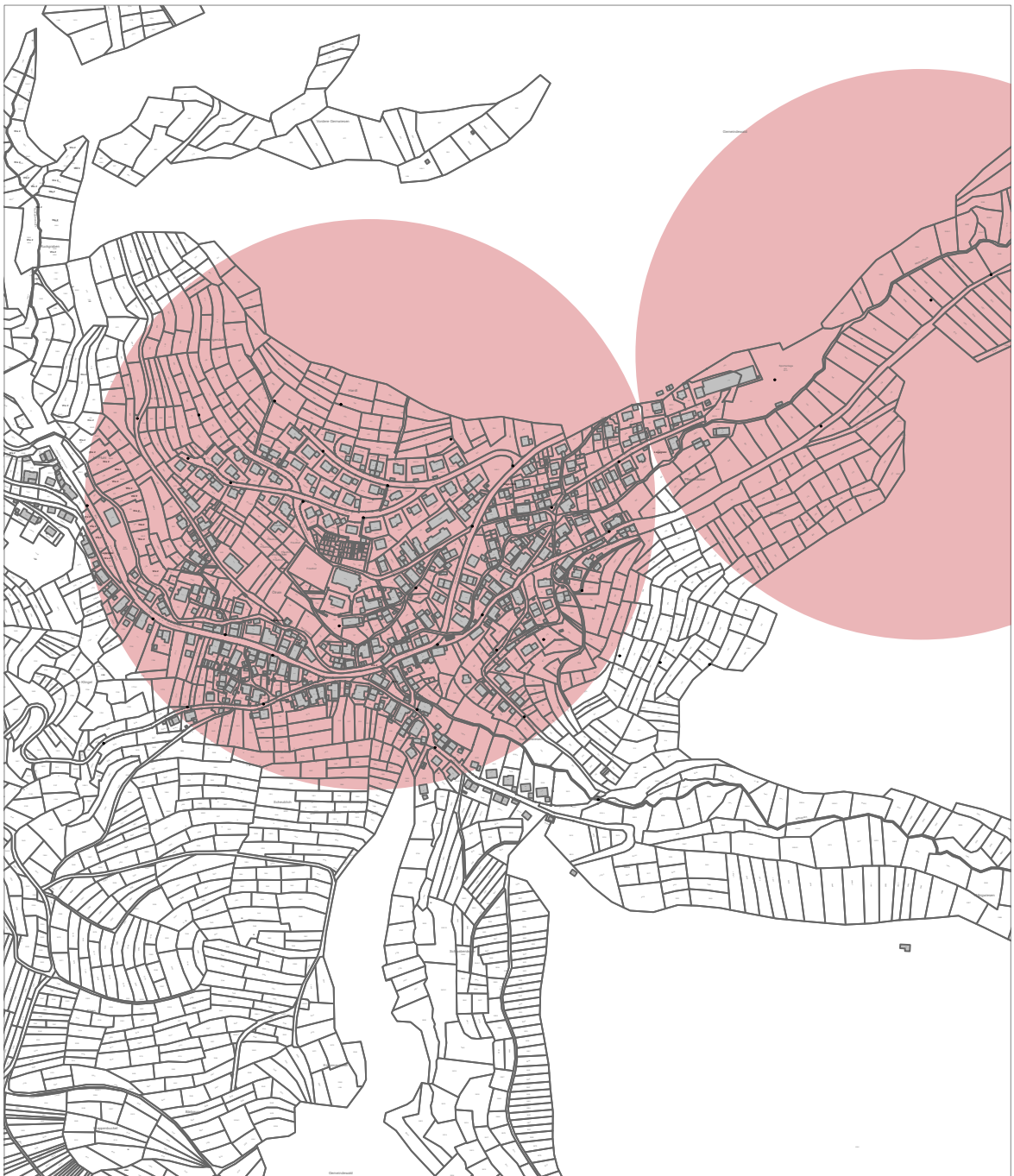


Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Stadtteil Reichental

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren
(Einzugsradien von 350 m)



Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Stadtteil Reichental

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder ab 12 Jahren und Jugendliche
(Einzugsradien von 750 m)

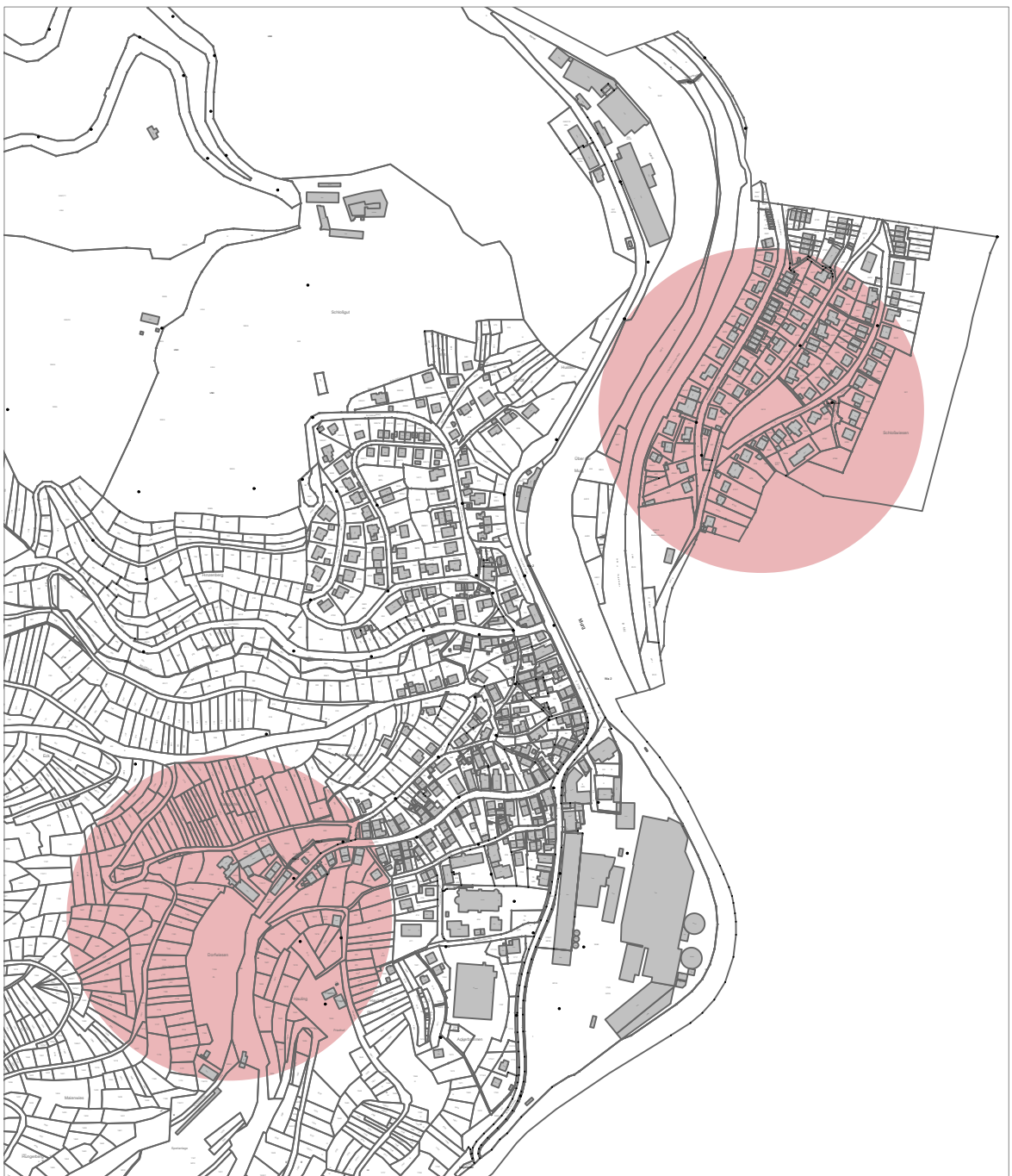


Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Stadtteil Obertsrot

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder bis 6 Jahre (Einzugsradien von 175 m)

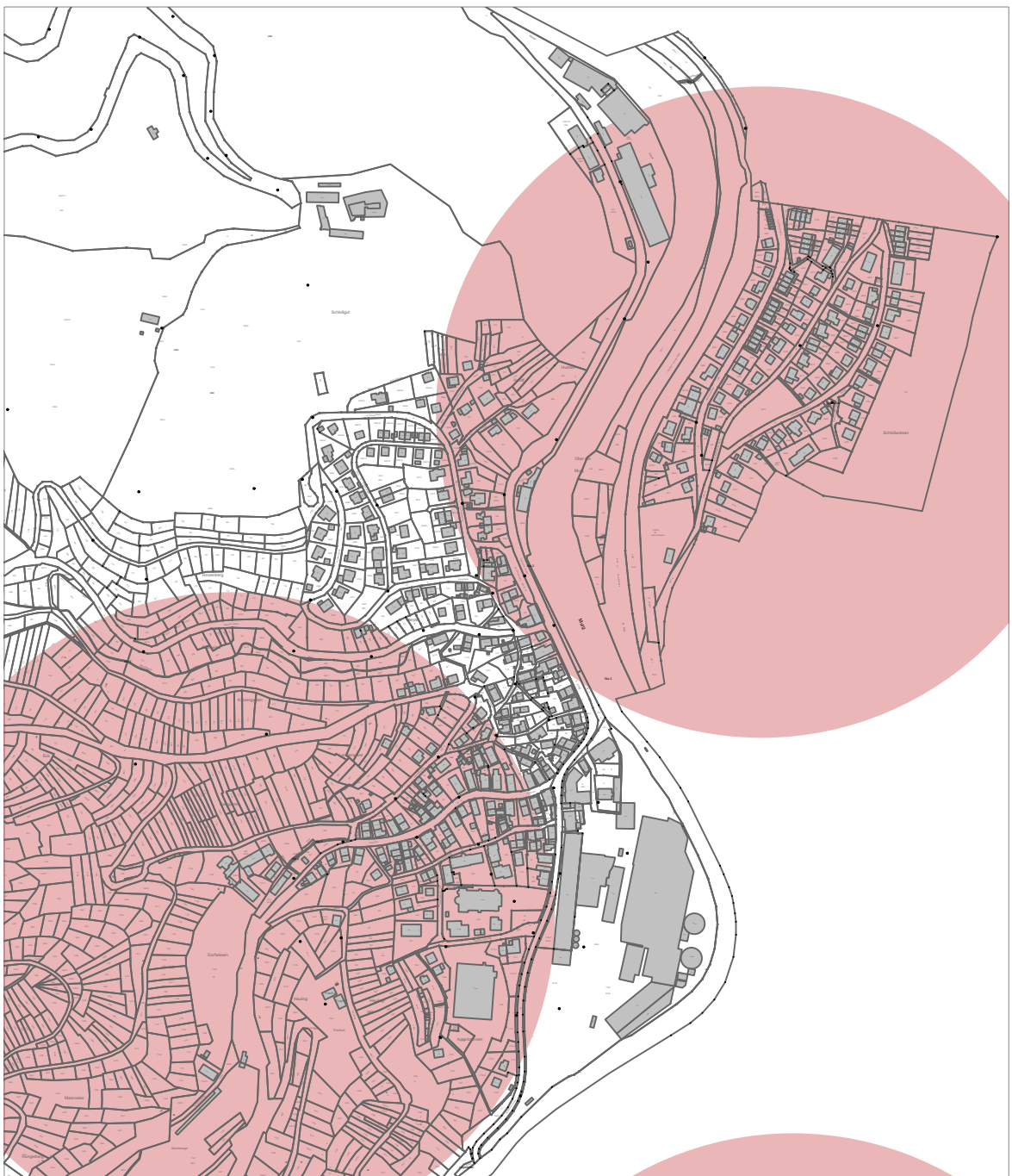


Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Stadtteil Obertsrot

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren
(Einzugsradien von 350 m)

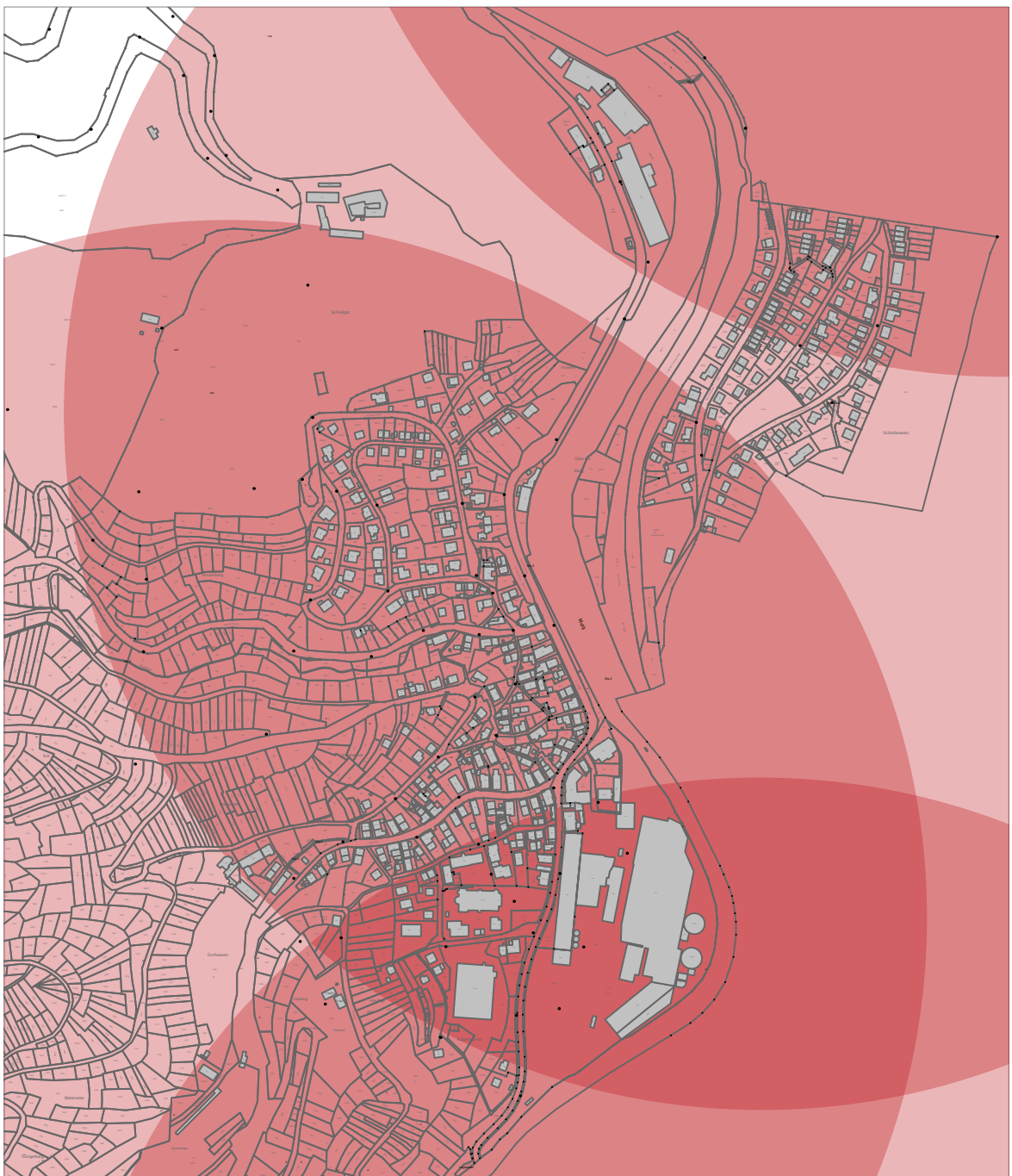


Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Stadtteil Obertsrot

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder ab 12 Jahren und Jugendliche
(Einzugsradien von 750 m)



Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Stadtteil Staufenberg

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder bis 6 Jahre (Einzugsradien von 175 m)



Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Stadtteil Staufenberg

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren
(Einzugsradien von 350 m)



Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Stadtteil Staufenberg

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder ab 12 Jahren und Jugendliche
(Einzugsradien von 750 m)



Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Stadtteil Lautenbach

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder bis 6 Jahre (Einzugsradien von 175 m)

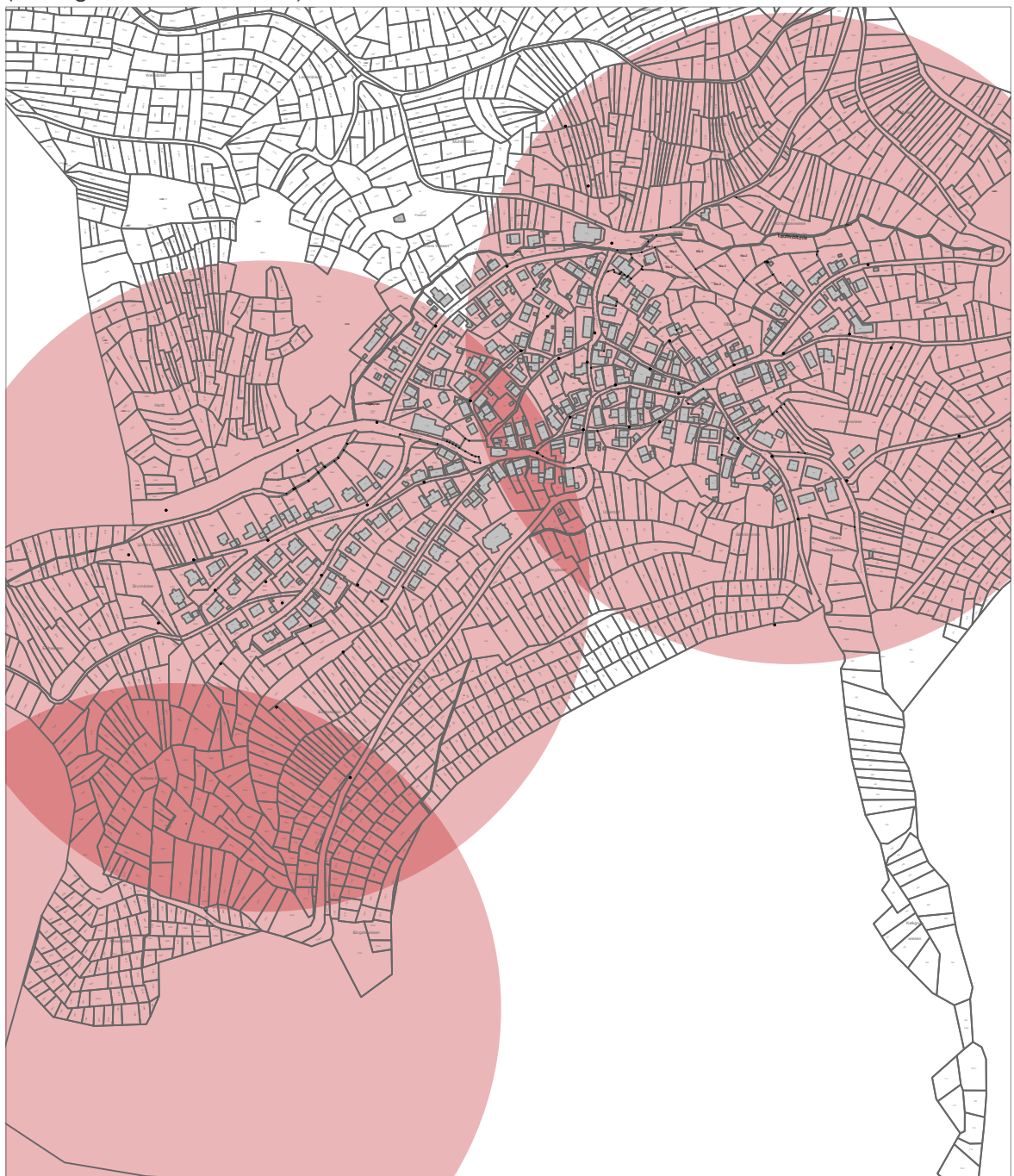


Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Stadtteil Lautenbach

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren
(Einzugsradien von 350 m)

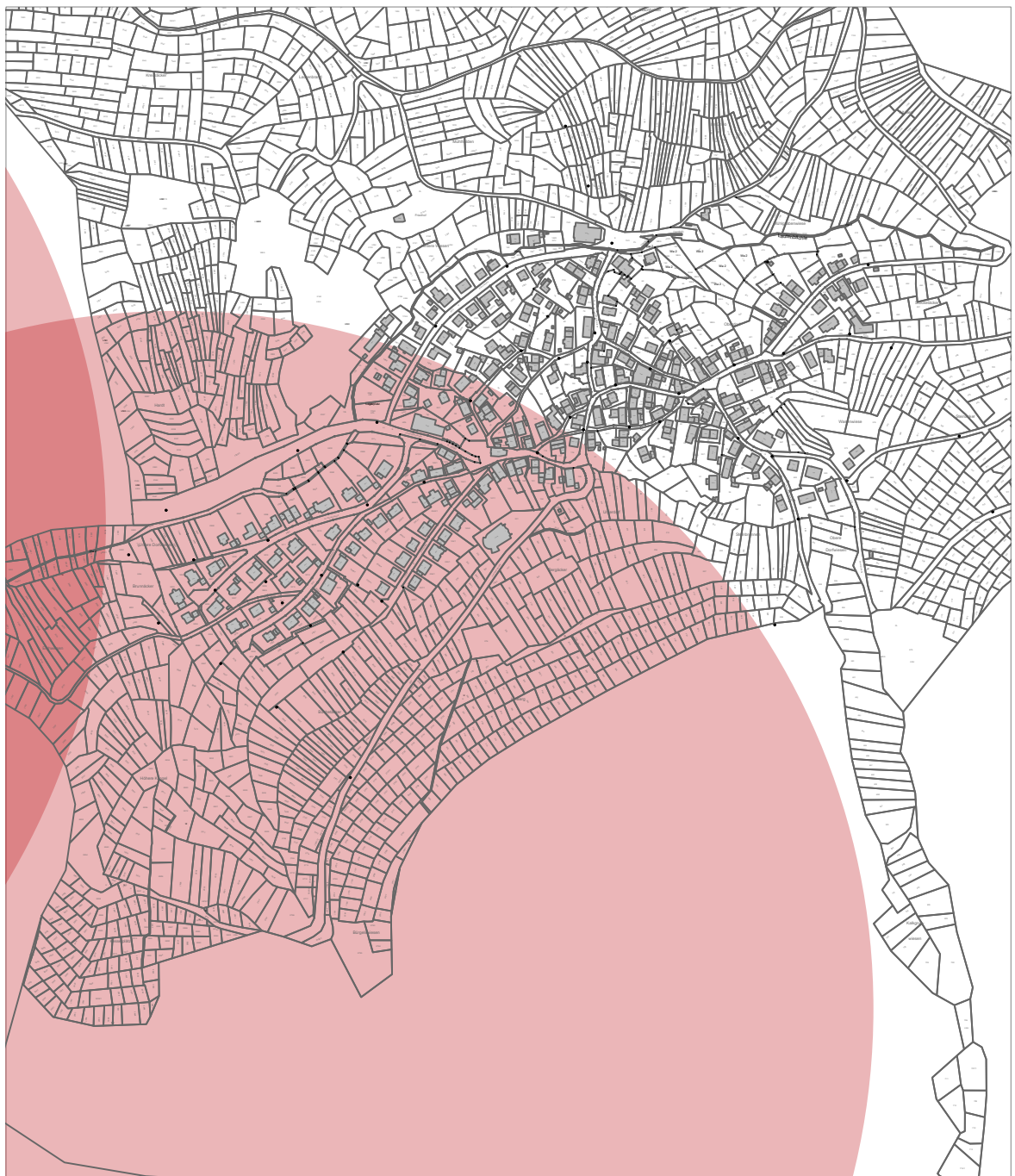


Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Stadtteil Lautenbach

Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder ab 12 Jahren und Jugendliche
(Einzugsradien von 750 m)



Ohne Maßstab

BEDARFSERMITTLUNG

Flächengröße für Spielflächen

Die in der DIN 18034-1 geforderten Mindestgrößen für Spielflächen sind in Gernsbach und den einzelnen Stadtteilen - ebenso wie in den meisten vergleichbaren Gemeinden/Städten - nicht einzuhalten. Daher wird angestrebt, dass die Kinder und Jugendlichen im Radius von 200, 400 bzw. 1.000 m mehrere Spielplätze erreichen können, die zusammengenommen eine Fläche von ca. 5.000 m² bis 10.000 m² erreichen. Dabei muss beachtet werden, dass die Spielplätze und Freiräume zum Spielen in vielfältiger Ausprägung vorhanden und ebenso vielfältig gestaltet sind.

Flächengrößen Bestand Spielplätze und Freiräume (Stand 11/2022)

| Spielplätze und Freiräume (Fläche) | Spielplätze und Freiräume für Kinder bis 6 Jahre (Fläche) | Spielplätze und Freiräume für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren (Fläche) | Spielplätze und Freiräume ab 12 Jahren und Jugendliche (Fläche) |
|--|---|--|---|
| Kernstadt Gernsbach | | | |
| 1. Skaterpark und Bolzplatz an der Baccarat-Straße (ca. 2.120 m ²) | - | - | 2.120 m ² |
| 2. Spielplatz an der Baccarat-Straße (ca. 550 m ²) | 550 m ² | 550 m ² | - |
| 3. Spielplatz an der Pommernstraße (ca. 320 m ²) | 320 m ² | 320 m ² | - |
| 4. Spielplatz an der Wilhelm Grötz Straße (ca. 300 m ²) | 300 m ² | 300 m ² | - |
| 5. Spielplatz im Langen Weg (ca. 180 m ²) | 180 m ² | 180 m ² | - |
| 6. Spielplatz an der Ludwig-Dill-Straße (ca. 420 m ²) | 420 m ² | 420 m ² | - |
| 7. Spielplatz an der August-Müller-Straße (ca. 73 m ²) | 73 m ² | 73 m ² | - |
| 8. Spielplatz im Kurpark (ca. 750 m ²) | 750 m ² | 750 m ² | - |
| 9. Spielplatz an der Casimir-Katz-Straße (ca. 1.000 m ²) | 1.000 m ² | 1.000 m ² | - |
| 10. Spielplatz an der Klingelstraße - Murginsel (ca. 4.800 m ²) | 4.800 m ² | 4.800 m ² | 4.800 m ² |
| 11. Spielplatz an der Waldbachstraße (ca. 25 m ²) | 25 m ² | - | - |
| Gesamtspielflächen Kernstadt | 8.418 m² | 8.393 m² | 6.920 m² |

BEDARFSERMITTLUNG

Flächengrößen Bestand Spielplätze und Freiräume (Stand 11/2022)

| Spielplätze und Freiräume (Fläche) | Spielplätze und Freiräume für Kinder bis 6 Jahre (Fläche) | Spielplätze und Freiräume für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren (Fläche) | Spielplätze und Freiräume ab 12 Jahren und Jugendliche (Fläche) |
|---|---|--|---|
| Stadtteil Scheuern | | | |
| 1. Spielplatz im Schwannweg (ca. 1.200 m ²) | 1.200 m ² | 1.200 m ² | - |
| 2. Bolzplatz an den Pfortsackerwiesen (ca. 1.230 m ²) | - | - | 1.230 m ² |
| Stadtteil Hilpertsau | | | |
| 1. Spielplatz an der Zinsäckerstraße (ca. 1.000 m ²) | 1.000 m ² | 1.000 m ² | - |
| 2. Bolzplatz an der Zinsäckerstraße (ca. 415 m ²) | - | - | 415 m ² |
| Stadtteil Reichental | | | |
| 1. Spielplatz an der Südhangstraße (ca. 200 m ²) | 200 m ² | 200 m ² | - |
| 2. Waldspielplatz (ca. 500 m ²) | 500 m ² | 500 m ² | - |
| Stadtteil Obertsrot | | | |
| 1. Spielplatz an der Dorfstraße (ca. 1.000 m ²) | 1.000 m ² | 1.000 m ² | - |
| 2. Spielplatz an der Karl-Osthushenrich-Straße (ca. 2.100 m ²) | 2.100 m ² | 2.100 m ² | - |
| Stadtteil Staufenberg | | | |
| 1. Spielplatz an der Staufenberger Straße - Dorfplatz (ca. 2.300 m ²) | 2.300 m ² | 2.300 m ² | - |
| Stadtteil Lautenbach | | | |
| 1. Waldspielplatz an der Bernauer Straße (ca. 200 m ²) | 200 m ² | 200 m ² | - |
| 2. Spielplatz an der Illertstraße (ca. 550 m ²) | 550 m ² | 550 m ² | - |
| 3. Spielplatz an der Lärchenstraße - Im Wiesengrund (ca. 300 m ²) | 300 m ² | 300 m ² | - |

BEWERTUNGSGRUNDLAGE

Die Bewertung der einzelnen Spielflächen in den Spielflächensteckbriefen erfolgt auf Grundlage der in der DIN 18034-1 dargestellten Qualitäten, die für die Bewertung der Gernsbacher Spielflächen angepasst wurden. Folgende Kriterien wurden definiert:

- Abgrenzung zur Straße
- Rückzugsraumbildung
- Aufenthaltsqualität
- Bereiche zur Förderung des Naturerlebens
- Zusammenhängende Spielabläufe
- Gestaltbarkeit
- Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung
- Spiel mit Wasser
- Spiel mit Sand
- Abwechslungsreiche Topographie
- Förderung und Pflege von Sozialkontakten
- Soziale Kontrolle

Diese zwölf Spielraumqualitäten umfassen viele Aspekte, die einen Spielplatz auszeichnen. Um eine bessere Nachvollziehbarkeit der Bewertung zu erreichen, werden die einzelnen Kriterien kurz erläutert.

Abgrenzung zur Straße

Dieses Kriterium dient der Sicherheit des Kindes auf Spielflächen gegenüber Straßen, Gleiskörpern, tiefen Wasserläufen, Abgründen und ähnlichen Gefahrenquellen. Durchgangssperren sind so zu gestalten, dass ein spontanes Wechseln in einen gefährlichen Bereich nicht möglich ist. Als wirksame Einfriedungen gelten z.B. dichte Hecken oder Zäune.

Rückzugsraumbildung

Durch Gliederung von Freiräumen zum Spielen, z. B. durch Bäume, Sträucher, Stauden und Gräser aber auch durch Mauern oder andere bauliche Elemente, können unterschiedliche Bereiche geschaffen werden. Eine differenzierte Gestaltung ermöglicht das Entstehen von Rückzugsmöglichkeiten für ruhiges, ungestörtes Spielen.

Aufenthaltsqualität

Spielplätze sind auch Orte der Kommunikation. Dazu braucht es attraktive Aufenthaltsbereiche, die für alle Nutzer erreichbar sind und zur Kommunikation sowie zum Aufenthalt anregen, beispielsweise durch geeignete Sitz- und/oder andere Elemente. Die Erwachsenen sollen sich in diesen Bereichen wohlfühlen können.

BEWERTUNGSGRUNDLAGE

Bereiche zur Förderung des Naturerlebens

Die Vegetation eines Spielplatzes ist ein wesentliches Kriterium für den Spielwert. Dazu gehören sowohl für freies Spielen verfügbare Rasenflächen als auch in naturnahen Bereichen der Vegetationsbestand. Gemäß DIN 18034-1 sind geeignete vorhandene Vegetationsbestände in die Gestaltung eines Spielraums einzubeziehen: diese Bereiche müssen Pflanzen- und Tierlebensräume beinhalten und Entwicklungsphasen von Pflanzen und Tieren zeigen. Dies ermöglicht die Naturerfahrung von Kindern.

Zusammenhängende Spielabläufe

Spielplatzgeräte und bauliche Anlagen, deren Einbeziehung in das Spiel vorgesehen ist, müssen so angeordnet werden, dass vielfältige Gruppen- und Einzelspiele sowie sinnvolle Spielabläufe möglich sind.

Gestaltbarkeit

Die Möglichkeit, sich auf Spielplätzen oder in Freiräumen zum Spielen einen Bereich selbst zu gestalten, zu verändern und anzueignen, sollte zusätzlich zu Spielgeräten und weiteren Elementen zur Sinnes- und Bewegungsförderung vorhanden sein. Entdeckendes Lernen, möglichst unkontrolliert von Erwachsenen, muss möglich sein.

Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung

Spielplätze müssen so beschaffen sein, dass sie auch für Menschen mit eingeschränkten Fähigkeiten zugänglich und nutzbar sind. Bei Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen sind barrierefreie Spielangebote vorzusehen. Die Nutzung muss weitgehend unabhängig von fremder Hilfe möglich sein.

Spiel mit Wasser

Wasser ist für Kinder ein attraktives Spielelement, das vielfältige Spiel- und Gestalterfahrungen ermöglicht. Wasserentnahmemöglichkeiten sollten auf den Sand- und Matschspielbereich begrenzt werden. Der Standort sollte teils sonnig und teils schattig sowie windgeschützt sein. Die unterschiedlichen Spiel- und Erlebnismöglichkeiten von natürlichen und künstlichen Gewässern müssen genutzt bzw. angeboten werden, dabei ist ein sicherer Zu- und Abgang zu gewährleisten. Böschungsneigungen sind so anzulegen, dass die Wassertiefe langsam zunimmt und diese Zunahme für Kinder erkennbar ist.

BEWERTUNGSGRUNDLAGE

Spiel mit Sand

Diese Bereiche müssen teils sonnig und teils schattig sowie windgeschützt sein. Sie dürfen nicht im Schlagschatten von Gebäuden liegen. Ein Teil des Sandspielbereichs kann als Matschecke ausgebildet werden.

Abwechslungsreiche Topographie

Hügelstrukturen haben für Kinder unterschiedlichen Alters einen hohen Spielwert. Die vorhandene Topographie animiert zu vielfältigen Spiel- und Bewegungsaktivitäten. Desweiteren trägt sie zur Gliederung von Freiräumen zum Spielen und damit auch zur Schaffung von Rückzugsmöglichkeiten bei.

Förderung und Pflege von Sozialkontakten

Zur Förderung und Pflege von Sozialkontakten sollen attraktiv gestaltete Treffpunkte und Aufenthaltsorte für alle Alters- und Nutzergruppen auf Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen in dafür geeigneten Bereichen vorhanden sein.

Soziale Kontrolle

Die soziale Kontrolle auf Spielplätzen geht eng einher mit der Einsehbarkeit von Flächen. Die Einsehbarkeit von Spielflächen stärkt ihre Integration in das Umfeld, verbessert die soziale Kontrolle und erhöht das Sicherheitsempfinden auf den Flächen. Eine umlaufende Einfriedung darf nicht dazu führen, dass eine Spielfläche komplett abgeschirmt ist.



BETEILIGUNG

Beteiligung

Anknüpfend an die gesetzlichen Vorgaben und im Hinblick auf die Position der Kinder und Jugendlichen als Hauptnutzer und "Experten" der Spielplatzangebote erhielten diese vielfältige Möglichkeiten, in altersgemäßer Form ihre Spielflächen zu bewerten und eigene Ideen zur Verbesserung und Neugestaltung dieser Flächen zu entwickeln.

Neben der Beteiligung der Kindergarten- und Schulkinder beim Spielplatzfest wurden auch die Eltern, Betreuungspersonen und die interessierte Öffentlichkeit befragt.

Fragebogenaktion und Onlinebeteiligung

Mit Hilfe eines Fragebogens, der von Mitte Juni bis Ende Juli 2023 sowohl analog als auch online ausgefüllt werden konnte, sollen Rückschlüsse auf das allgemeine Nutzerverhalten sowie die Häufigkeit der Nutzung von Spielplätzen und deren Beliebtheit und Defizite gezogen werden.

Darüber hinaus sollen anhand der offenen Fragestellung neben den objektiven Beurteilungskriterien der Spielplätze auch die subjektiven Wahrnehmungen der Kinder und Jugendlichen bzw. der Eltern/Erwachsenen gesammelt werden, um festzustellen, ob sich die subjektiven Wahrnehmungen der Spielplatznutzer ggf. mit den objektiven Beurteilungsergebnissen decken.

Die Kinder, Jugendlichen und Eltern hatten die Möglichkeit folgende Fragen zu beantworten:

- Wie alt sind Sie? Wie alt ist Ihr Kind/sind ihre Kinder?
- Welche Spielflächen nutzen Sie mit ihren Kindern bzw. nutzen ihre Kinder?
- Wie oft halten Sie sich auf der Spielfläche auf?
- Wie beurteilen Sie den Zustand der Spielfläche?
- Für welche Altersstufe ist diese Spielfläche attraktiv?
- Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?
- Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?
- Haben Sie sonst noch Anregungen bzw. Hinweise?

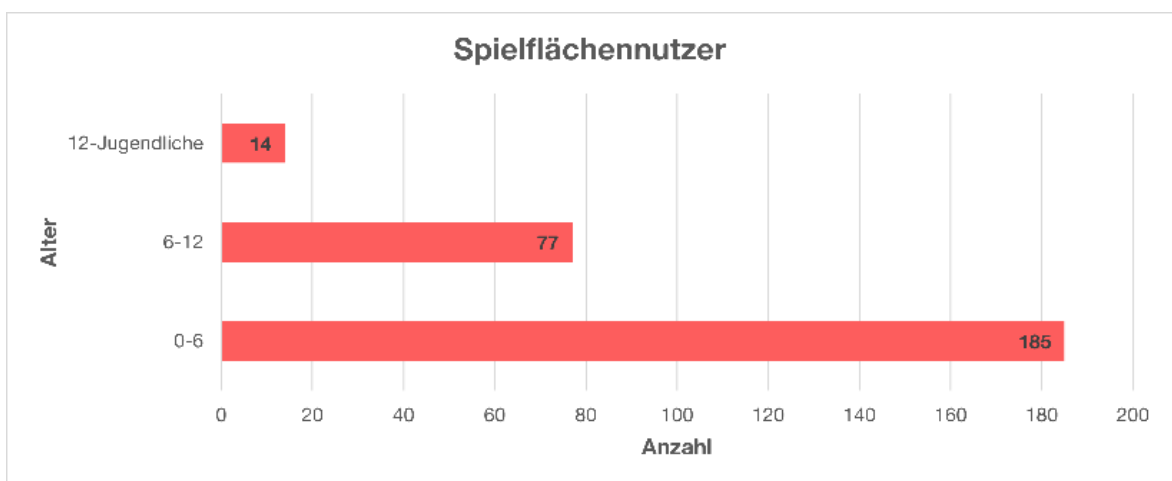
Es erfolgte ein Rücklauf von 187 Fragebögen, teilweise mit sehr ausführlichen Anmerkungen zu den einzelnen Flächen. Insgesamt sind Quantität und Inhalt der Rückmeldungen als Erfolg zu werten.

Fazit

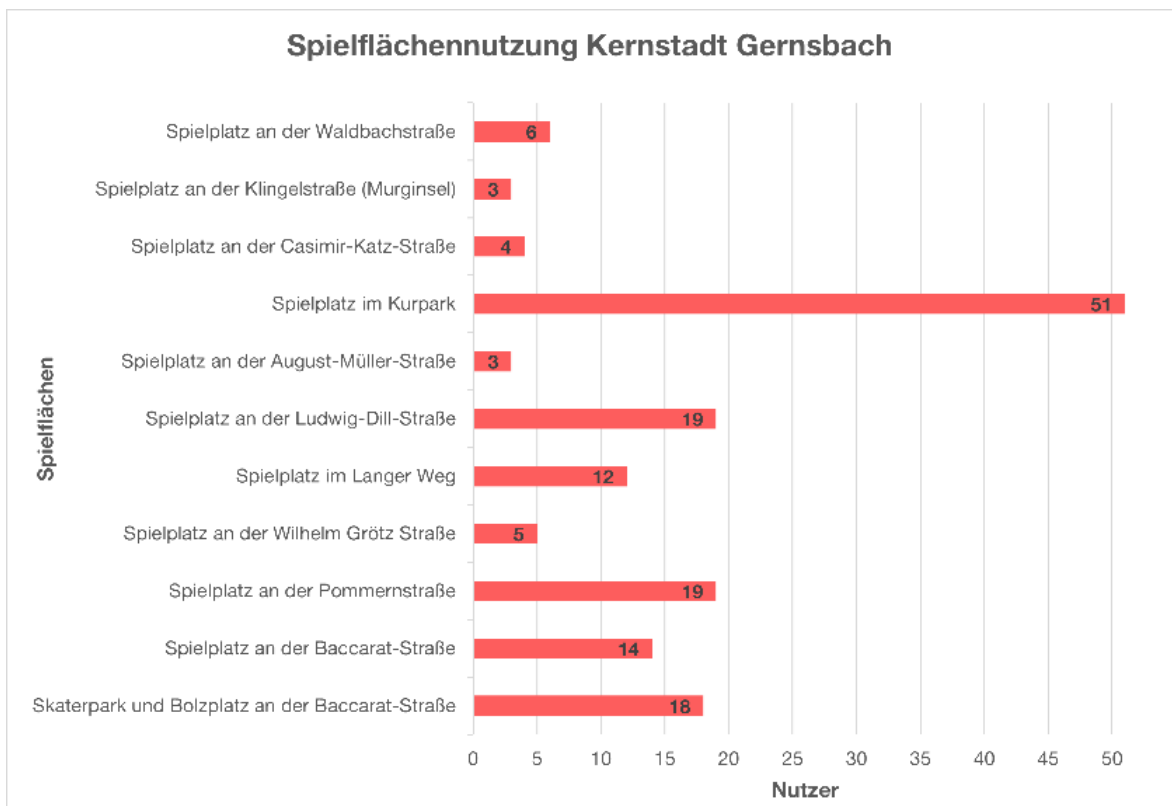
Die Teilnehmer*innen der Fragebogenaktion monierten unabhängig von der konkreten Spielfläche die mangelnde Sauberkeit der Flächen insbesondere hinsichtlich Hundekot. Außerdem wurde der auf fast allen Flächen fehlende Sonnenschutz bzw. die fehlende natürliche Beschattung moniert. Kleinkindspielgeräte - insbesondere Baby-/ Kleinkind-/Nestschaukeln - wurden ebenfalls auf fast allen Flächen vermisst.

BETEILIGUNG

Wie alt sind Sie? Wie alt ist Ihr Kind/sind Ihre Kinder?

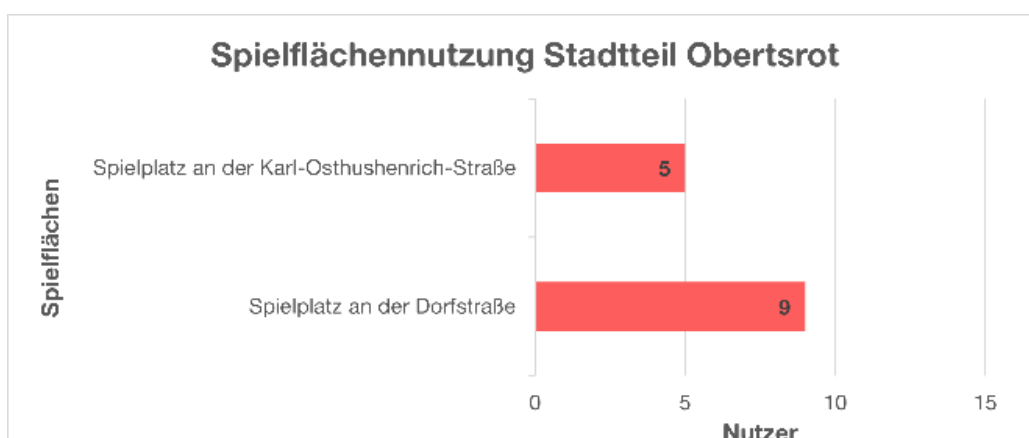
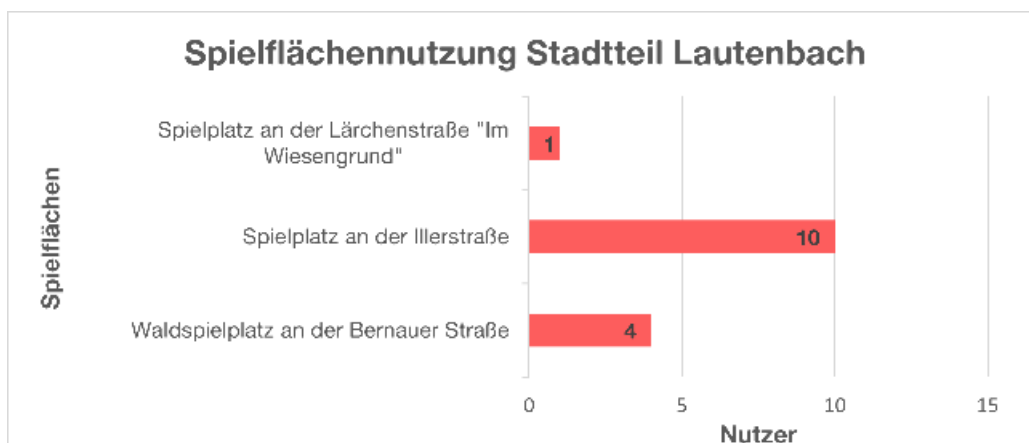
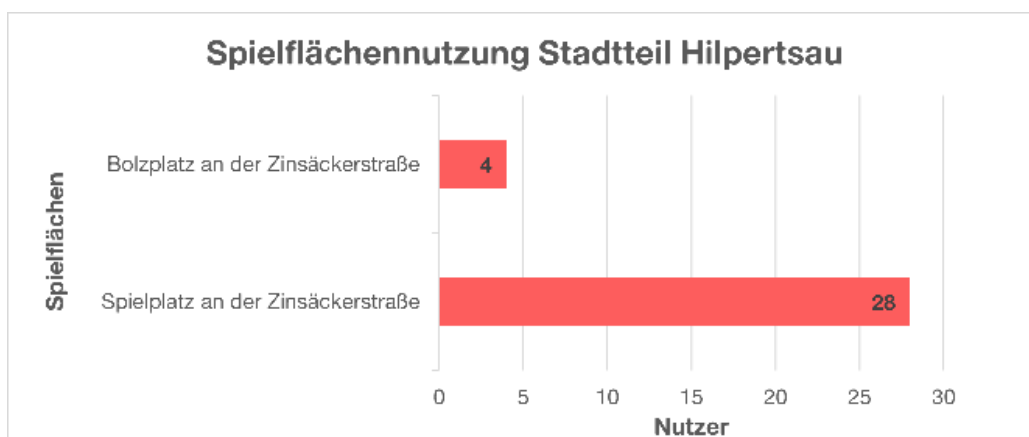


Welche Spielflächen nutzen Sie mit Ihren Kindern bzw. nutzen Ihre Kinder?



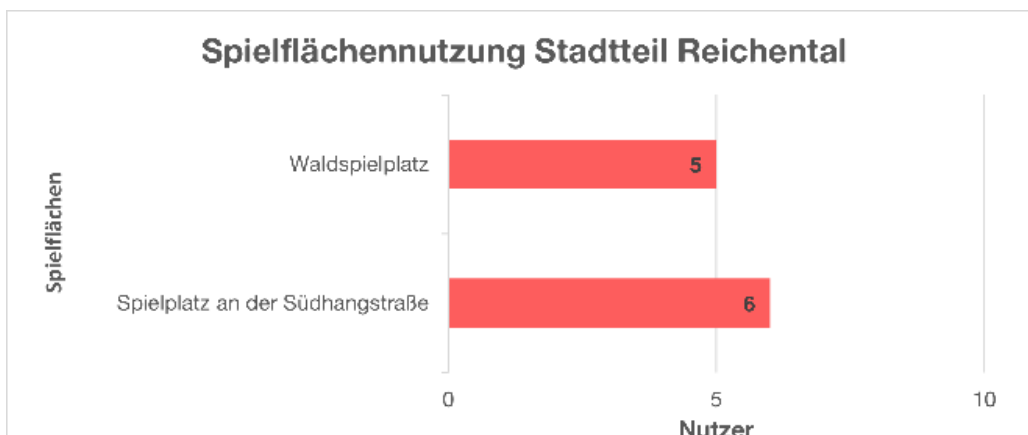
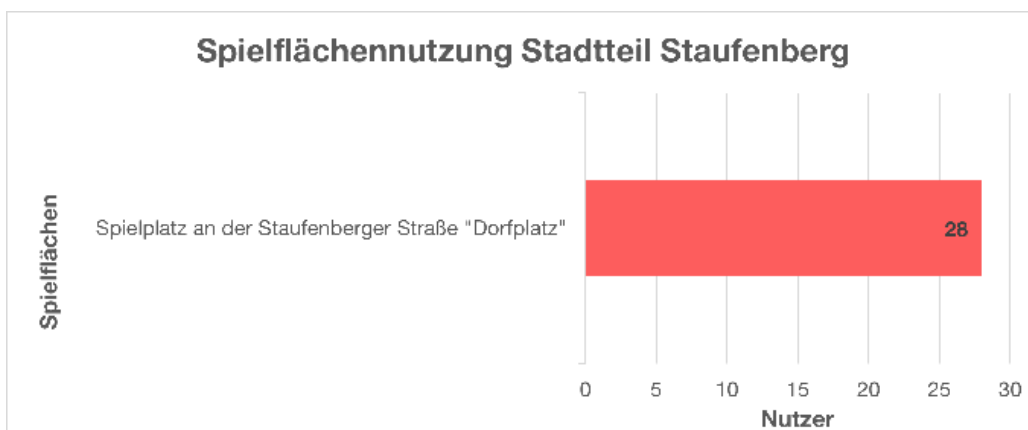
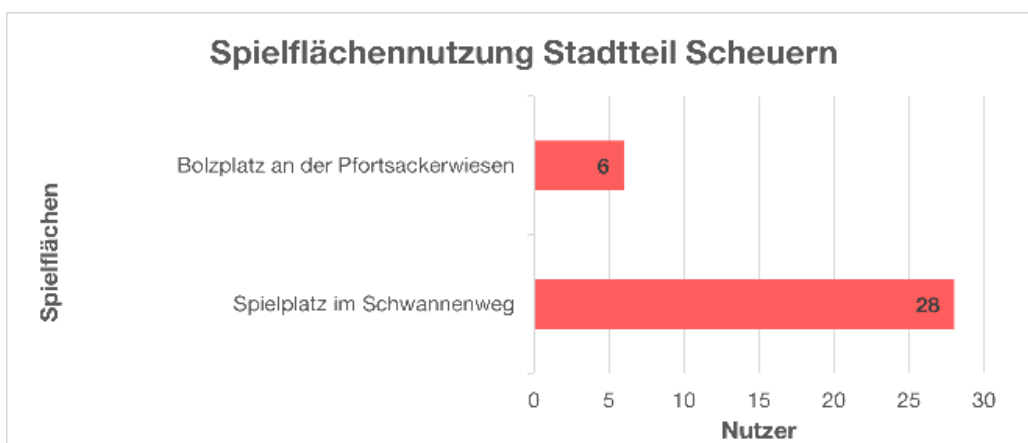
BETEILIGUNG

Welche Spielflächen nutzen Sie mit Ihren Kindern bzw. nutzen Ihre Kinder?



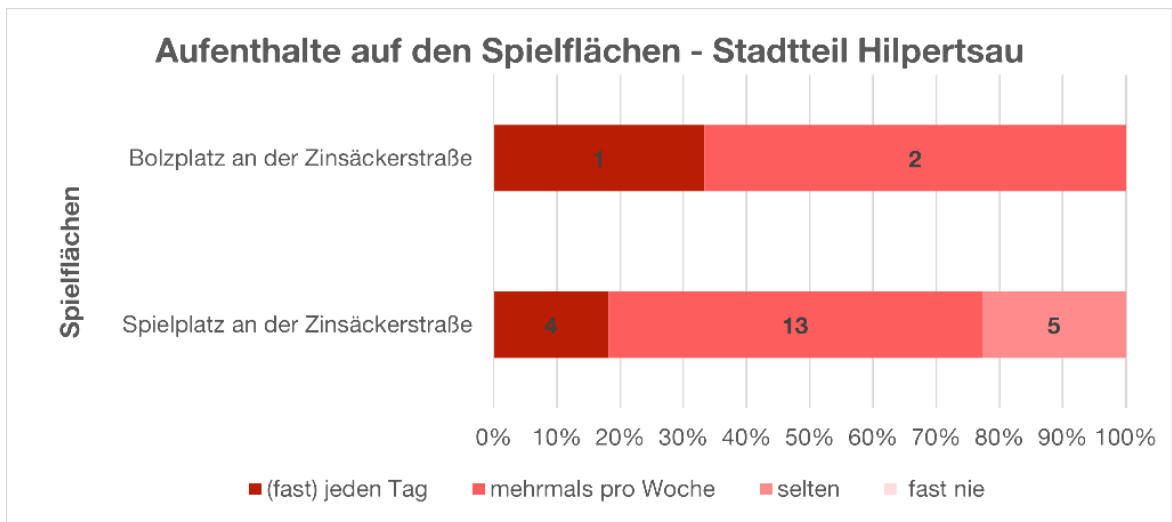
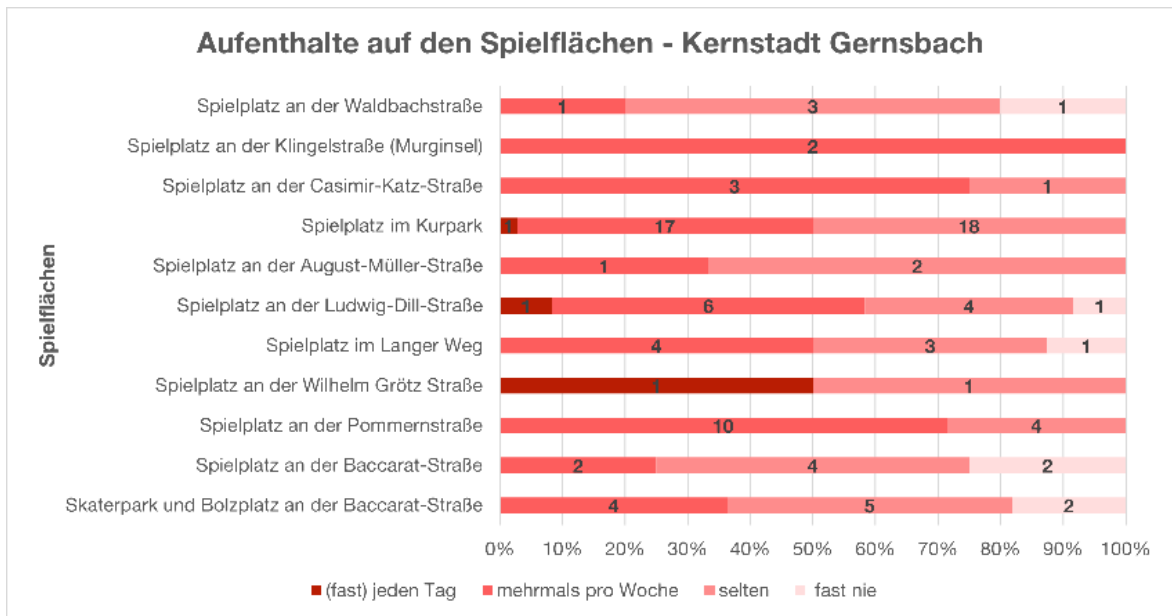
BETEILIGUNG

Welche Spielflächen nutzen Sie mit Ihren Kindern bzw. nutzen Ihre Kinder?



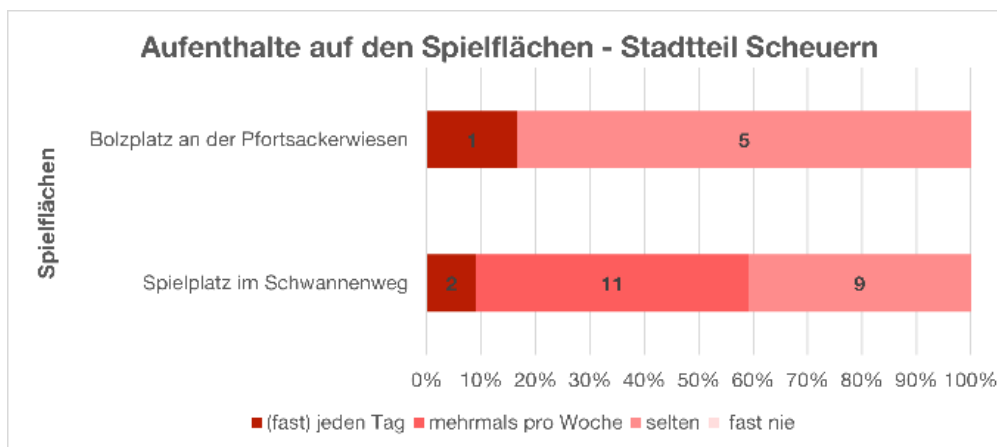
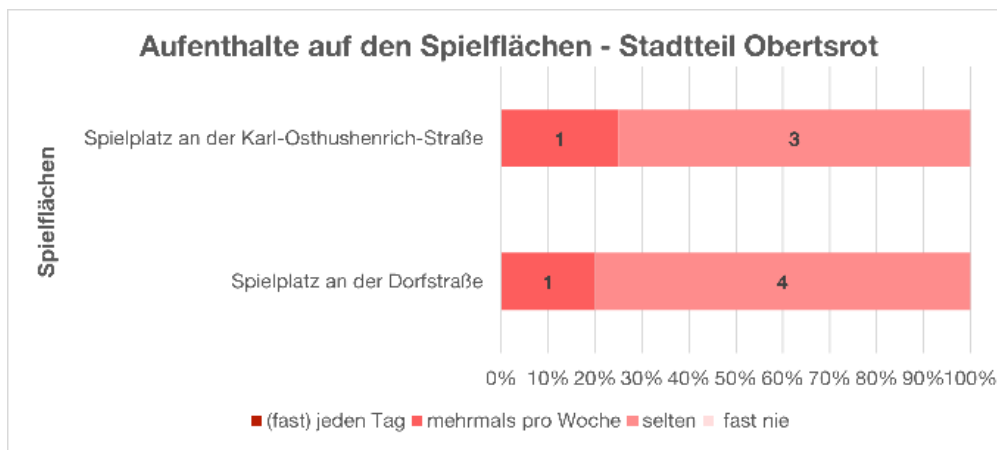
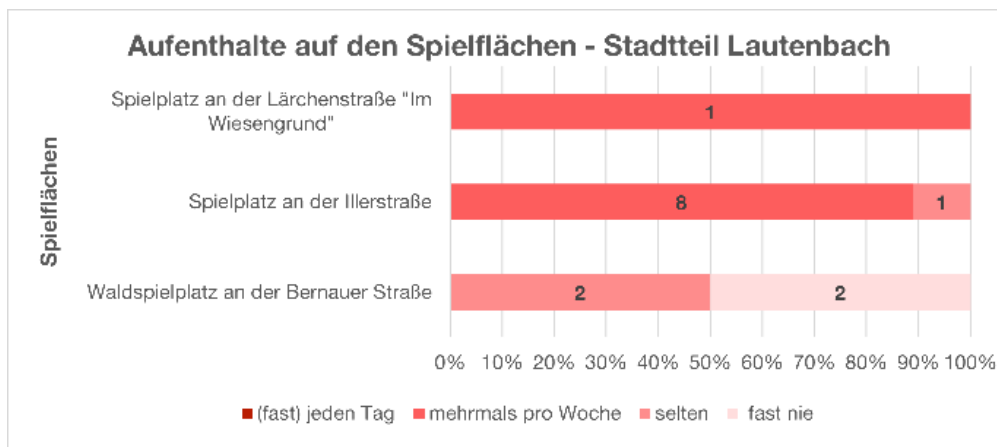
BETEILIGUNG

Wie oft halten Sie sich auf der Spielfläche auf?



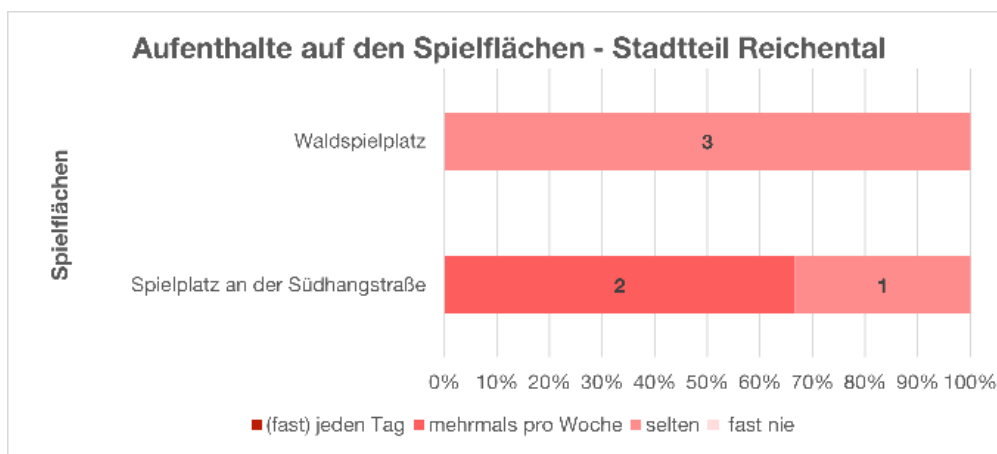
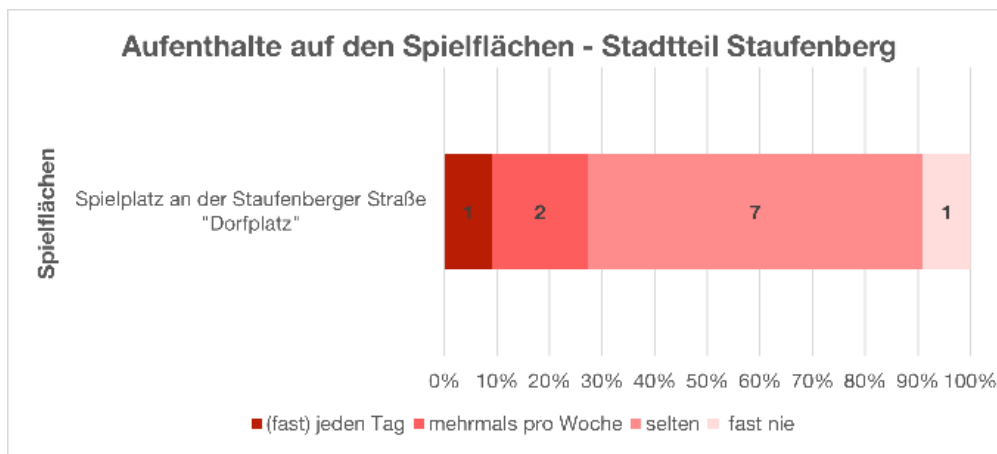
BETEILIGUNG

Wie oft halten Sie sich auf der Spielfläche auf?



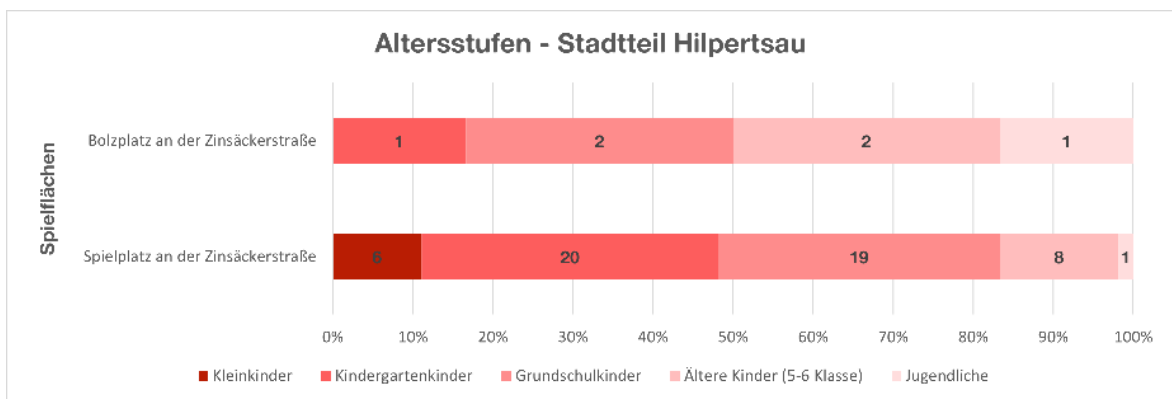
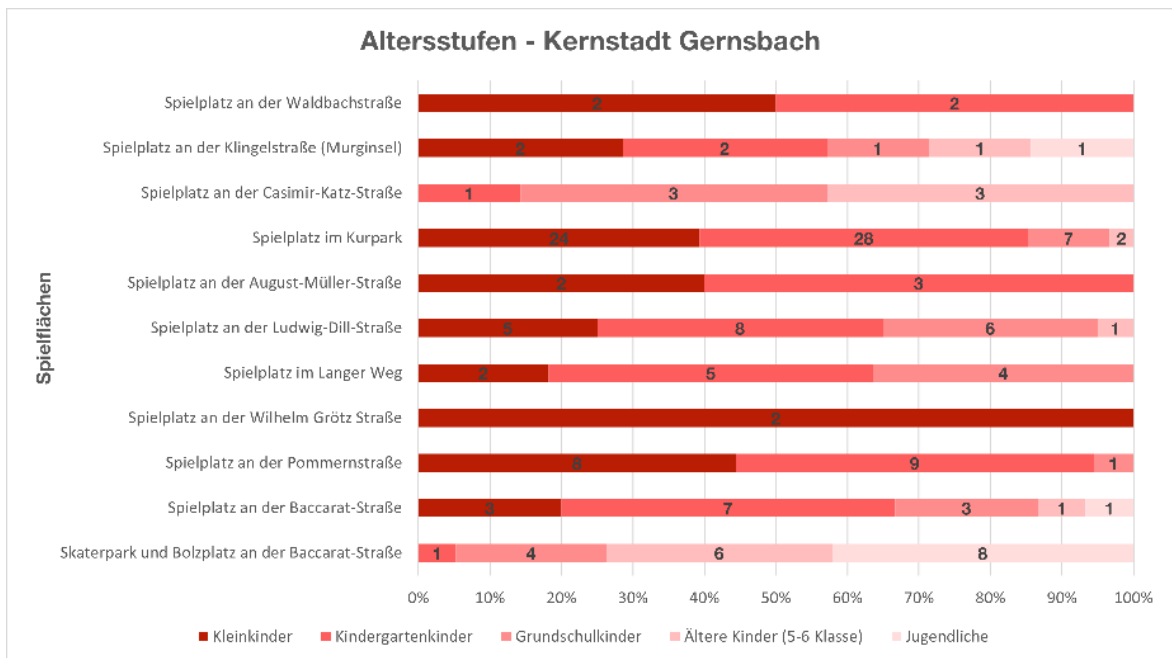
BETEILIGUNG

Wie oft halten Sie sich auf der Spielfläche auf?



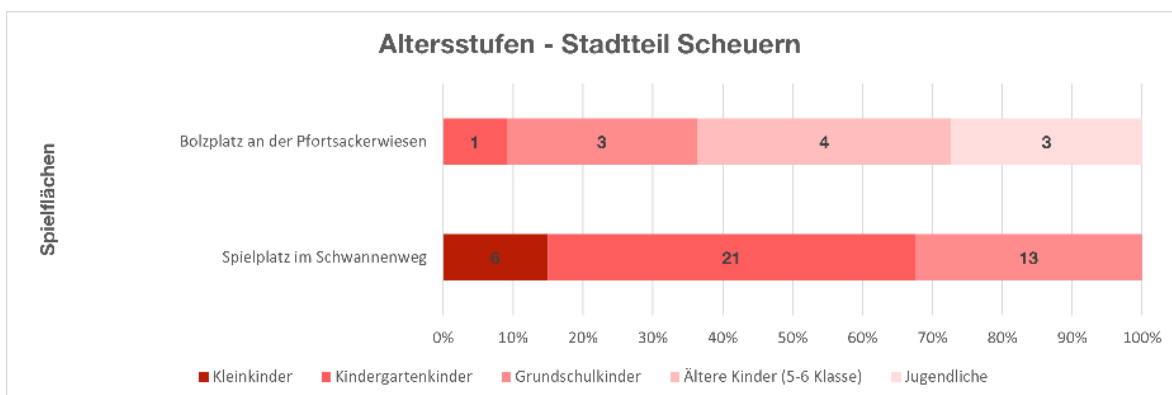
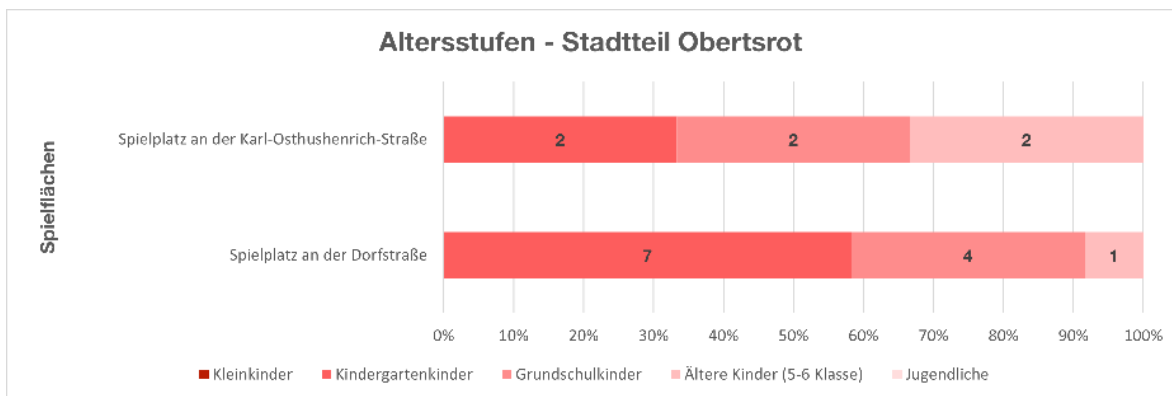
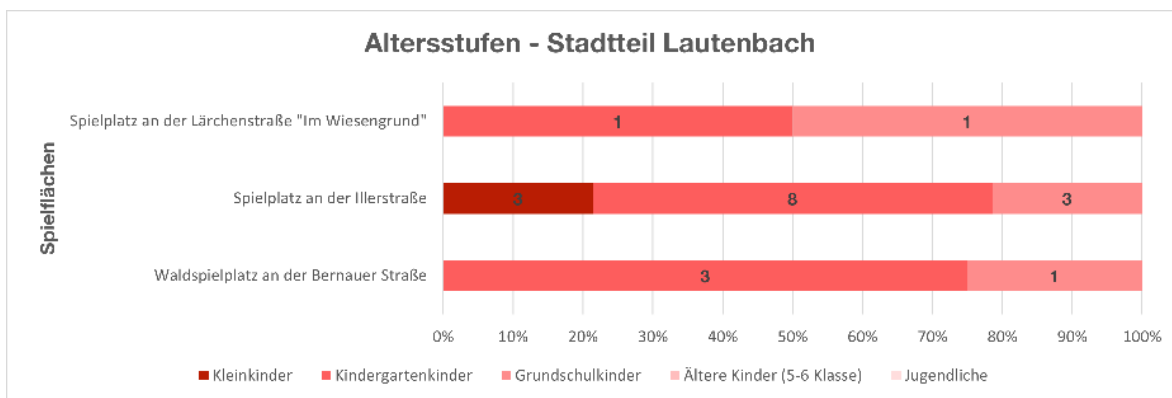
BETEILIGUNG

Für welche Altersstufen ist diese Spielfläche attraktiv?



BETEILIGUNG

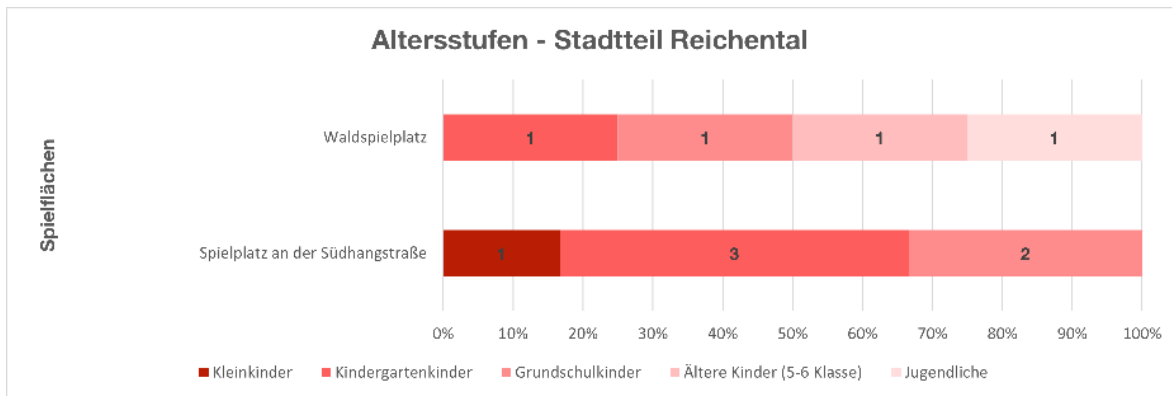
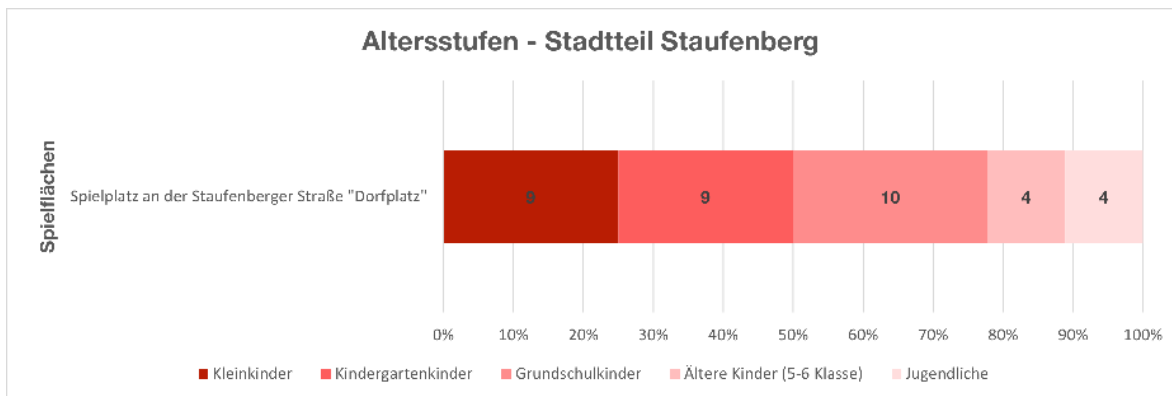
Für welche Altersstufen ist diese Spielfläche attraktiv?



Das ausführliche Ergebnis der Befragung ist im Anhang dieser Konzeption dokumentiert.

BETEILIGUNG

Für welche Altersstufen ist diese Spielfläche attraktiv?



Das ausführliche Ergebnis der Befragung ist im Anhang dieser Konzeption dokumentiert.

KINDERFEST 24.06.2023

Kinder- und Jugendbeteiligung - Kinderfest auf der Murginsel

Im Rahmen des Kinderfestes auf der Murginsel bekam die interessierte Öffentlichkeit aber natürlich allen voran die Kinder und deren Betreuungspersonen die Möglichkeit, den Prozess aktiv mitzugestalten.

Mit altersgerechten Angeboten wurde den Kindern Gelegenheit gegeben, vorhandene Spielflächen zu bewerten (Spielplatzcheck), die Spielflächen mit Skizzenpapier und eigenen Ideen weiterzuentwickeln (Junge SpielplatzPlaner) und den eigenen Traumspielplatz zu bauen (Spielplatzkreativwerkstatt). Die Angebote wurden sehr gut angenommen und es entstanden viele kreative und phantasievolle Spielplätze, die die Kinder dann (nach stolzem Foto mit dem Erbauer/der Erbauerin) mit nach Haus nehmen durften.

Auch die Großen entwickelten erstaunlich viel Ehrgeiz beim Spielplatzbauen, Fragebogen ausfüllen und Spielplatzchecken.



KINDERFEST 24.06.2023





SPIELFLÄCHENSTECKBRIEFE

Darstellung in Spielflächensteckbriefen

Die Ergebnisse der Bestandserhebung und -analyse werden für jede einzelne Fläche in Spielflächensteckbriefen dokumentiert. In Anlehnung an die Spielraumqualitäten der DIN - siehe Einführung - werden Punkte vergeben (Skala von 0-12 als Höchstpunktzahl für eine außerordentlich gute Spielfläche).

Ebenso sind dort die Planungsziele, Handlungsempfehlungen sowie Prioritäten abgebildet. Diese werden durch die wesentlichen Ergebnisse der Beteiligung ergänzt. So entsteht eine umfängliche Darstellung der Spielfläche in ihrem derzeitigen Zustand, ihrer möglichen Entwicklung und zukünftigen Ausrichtung.

Neben den Handlungsempfehlungen wird für die meisten Flächen ein Leuchtturmprojekt vorgeschlagen - kleine Maßnahmen, die schnell und kostengünstig sofort umgesetzt werden können.

Priorisierung

Die Prioritäten spiegeln keine konkreten Zeiträume wider, sondern sind Vorschlag einer Rangfolge zur weiteren Bearbeitung. Wo ohnehin geplant wird, sollte der Blick auf mögliche Räume für Spiel und Sport gelegt werden.

Gestaltungskategorien



Naturnahe Gestaltung



Wasserspielplatz
Zugang zum Wasser



Kleinkinder



Klassische Spielelemente



Themenspielplatz



Grundschul Kinder



Herausfordernde Spielelemente



Integration
Inklusion
Bewegung für alle



Jugendliche

Handlungsoptionen



ERGÄNZEN



KEIN HANDLUNGSBEDARF



NEU PLANEN



AUFGABE SPIELFLÄCHE

Kernstadt Gernsbach

1 - Skaterpark und Bolzplatz an der Baccarat-Straße



Lage: Nördlich der Baccarat-Straße angrenzend an die offene Landschaft südlich des Baches
Flst.Nr.: 8704, 8705
Größe: ca. 2.120 m²
Frequenzierung: sehr hoch

Kenndaten

- . Im Bebauungsplan "Große Hillau II" ist die Fläche als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Bolzplatz und Grünanlage festgesetzt
- . Skaterplatz und Bolzplatz wirken veraltet
- . angrenzende Flurstücke 8706, 6160 und 6162 sind in städtischem Besitz (Entwicklungsmöglichkeiten)

Rahmenbedingungen

| | | | |
|--|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="checkbox"/> | Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumbildung | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Sand | <input type="checkbox"/> |
| Bereiche zur Förderung des Naturerlebens | <input checked="" type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung und Pflege von Sozialkontakten | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Gestaltbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Soziale Kontrolle | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | | Summe vorhandener Qualitäten: | 5,5 |

Bewertung durch Fragebögen
 Note: 4,4 (11 Bewertungen)

Nutzen sollen erhalten bleiben
 Modernisierung des Skateparks
 Ergänzung Pumptrack

Beteiligung

- . Lage im Gewerbegebiet, angrenzend an die freie Landschaft Lage passend, keine oder kaum Anwohnerbeeinträchtigungen
- . Verknüpfung Skaterplatz - Bolzplatz überlappende Nutzergruppen
- . Anbindung Wegenetz: Randlage
- . Spiel- und Sportmöglichkeiten für ältere Kinder und Jugendliche

Städtebauliche Beurteilung

Aufnahme von Verhandlungen zum Erwerb des Flst. Nr. 6162

Beteiligung der Nutzer zur Neuplanung des Areals

Leuchtturmprojekt

! **NEU PLANEN - Prioritätsstufe 1**
 Neukonzeption der gesamten Fläche unter Hinzunahme der angrenzenden städtischen Flächen; ggf. Erwerb der privaten Fläche - Ergänzende Nutzungen: Pumptrack, Parkour
 Bewegungslandschaft für ältere Kinder und Jugendliche

Fazit - Priorität

Kernstadt Gernsbach

1 - Skaterpark und Bolzplatz an der Baccarat-Straße

Gestaltungskategorien



Herausfordernde Spielelemente

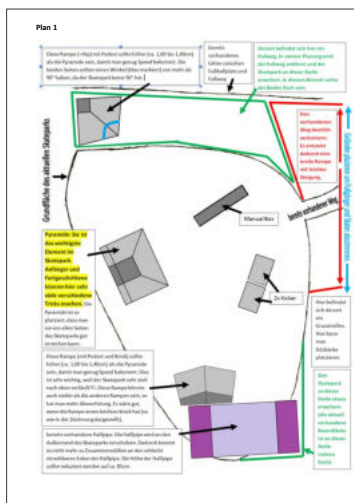


Grundschul Kinder



Jugendliche

Gestaltungsbeispiele



Planung M. Strobel, 31.07.23



Planung J. Stephan, 19.07.23



Bowl



Obstacles

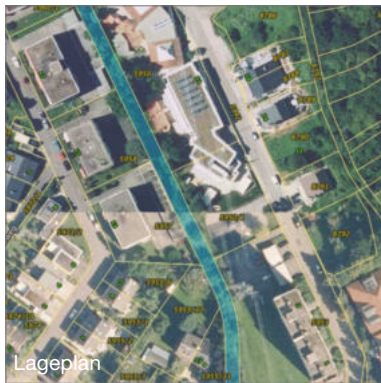


Pumptrack

- . Neukonzeption der Fläche unter Hinzunahme der angrenzenden öffentlichen Flächen und ggf. der privaten Fläche
 - . Kluge räumliche Anordnung und Zonierung der einzelnen Nutzungszonen bolzen - skaten - Pumptrack
 - . Zielgruppe ältere Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene - Angebote für alle "Könerklassen"
 - . Aufenthaltsqualität ganzjährig steigern
 - . Jugendort - Schwerpunkt Bewegung
 - . Nutzergruppen konkret an der Planung beteiligen - hohe Resonanz bei Jugendbeteiligung, Vorlage konkreter Planungen und eigeninitiative Einholung von Angeboten zur Ermittlung eines Kostenrahmens
- Strategie - Empfehlung

Kernstadt Gernsbach

2 - Spielplatz an der Baccarat-Straße



Lage: Baccarat-Straße eingebettet in Wohngebiet, angrenzend an Kindergarten
Flst.Nr.: 5950/1
Größe: ca. 550 m²
Frequenzierung: hoch

Kenndaten

- . Der Spielplatz ist im Flächennutzungsplan der VG Gernsbach-Loffenau-Weisenbach als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Spielplatz ausgewiesen
- . Im Bebauungsplan "Bruchwiesen" ist die Fläche als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Spielplatz festgesetzt (Flächenabgrenzung nicht eindeutig)
- Der Spielplatz wirkt gepflegt

Rahmenbedingungen

- Abgrenzung zur Straße
- Rückzugsraumbildung
- Aufenthaltsqualität
- Bereiche zur Förderung des Naturerlebens
- Zusammenhängende Spielabläufe
- Gestaltbarkeit

- Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung
- Spiel mit Wasser
- Spiel mit Sand
- Abwechslungsreiche Topografie
- Förderung und Pflege von Sozialkontakten
- Soziale Kontrolle

Summe vorhandener Qualitäten: 6,5

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 4,3 (9 Bewertungen)

Schatten fehlt, Belag mangelhaft
 Sandkasten ergänzen
 Wasser - angrenzender Bach

Beteiligung

- . Funktion fürs Quartier und die nähere Umgebung
- . Einzelspielgeräte, die die Grundbedürfnisse der Kinder erfüllen (schaukeln, rutschen, klettern), gestalterischer Zusammenhang fehlt
- . hoher Versiegelungsgrad, wenig Grünanteil, kein Schatten
- . Anbindung Wegenetz: über Wohnstraßen sicher erreichbar

Städtebauliche Beurteilung

Kleinkindschaukel

Leuchtturmprojekt

+ **ERGÄNZEN - Prioritätsstufe 2**
 Ergänzung Sandkasten, Kleinkindspielgerät, Sonnensegel
 Prüfung Zugang/Nutzung Wasser
 Zonierung durch Bepflanzung
 mittelfristig Austausch Belag

Fazit - Priorität

Kernstadt Gernsbach

2 - Spielplatz an der Baccarat-Straße

Gestaltungskategorien



Klassische Spielelemente



Kleinkinder



Grundschul Kinder

Gestaltungsbeispiele



Kleinkindschaukel



Kleinkindspielhaus baumann + trapp



Archimedische Schraube, Richter Spielgeräte



Archimedische Schraube mit Matschbereich, LudoCrea.ch

- . deutlich zu hoher Versiegelungsgrad, kein Schatten, keine Zonierung - Grünkonzept erarbeiten
- . Pflanzung von zusätzlichen Bäumen (Ausgleichsmaßnahmen) möglich
- . Lage am Wasser nicht erlebbar, ggf. Zugang/Nutzung möglich (Wasserpumpe/Wasserschraube, Matschbereich, ...)
- . Ergänzung Kleinkindspielgerät und Sandkasten mit Sonnenschutz (Sonnensegel)
- . Schwerpunkt Kleinkinder/Kindergartenkinder/Grundschul Kinder bis 8 Jahre

Strategie - Empfehlung

Kernstadt Gernsbach

3 - Spielplatz an der Pommernstraße



Lage: Pommernstraße / Scheffelstraße südlich des Ev. Kindergarten Gernsbach
Flst.Nr.: 3077/12
Größe: ca. 320 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

- . Der Spielplatz ist im Flächennutzungsplan der VG Gernsbach-Loffenau-Weisenbach als Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Kindergarten ausgewiesen
- . Im Bebauungsplan "Hebelstraße/Hans-Jakob-Weg" ist die Fläche als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Spielplatz festgesetzt
- . Der Spielplatz wirkt gepflegt, teilweise natürlich beschattet

Rahmenbedingungen

Abgrenzung zur Straße

Rückzugsraumbildung

Aufenthaltsqualität

Bereiche zur Förderung des Naturerlebens

Zusammenhängende Spielabläufe

Gestaltbarkeit

Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung

Spiel mit Wasser

Spiel mit Sand

Abwechslungsreiche Topografie

Förderung und Pflege von Sozialkontakten

Soziale Kontrolle

Summe vorhandener Qualitäten: 6,5

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 3,6 (14 Bewertungen)

Schatten fehlt
 Spielgeräte marode
 Kleinkindschaukel


Beteiligung

- . Funktion fürs Quartier und Umgebung
- . direkter räumlicher und funktionaler Zusammenhang zum Kindergarten
- . Anbindung Wegenetz: sicher über Wohnstraße erreichbar

Städtebauliche Beurteilung

Kleinkindschaukel/Nestschaukel
 Reparatur Rutsche

Leuchtturmprojekt

 **ERGÄNZEN - Prioritätsstufe 2**
 Ergänzung Kleinkindschaukel und Sonnensegel über Sand
 mittelfristig Austausch Spielgerät

Fazit - Priorität

Kernstadt Gernsbach

3 - Spielplatz an der Pommernstraße

Gestaltungskategorien



Klassische Spielelemente



Kleinkinder



Grundschul Kinder

Gestaltungsbeispiele



Mini-Nestschaukel, Sport Thieme



Sonnensegel über Sandkasten, Eibe

- . Ergänzung Nestschaukel/Kleinkindschaukel auf Grünstreifen
- . Ergänzung Sonnensegel
- . mittelfristig Austausch des Spielgeräts mit Rutsche
- . Schwerpunkt Kleinkinder/Kindergartenkinder/Grundschul Kinder bis 8 Jahre

Strategie - Empfehlung

Kernstadt Gernsbach

4 - Spielplatz an der Wilhelm-Grötz-Straße



Lageplan



Fotos



Lage: Wilhelm-Grötz-Straße / Gustav-Wallraf-Straße, eingebettet in Wohngebiet
Flst.Nr.: 8823
Größe: ca. 300 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

- . Der Spielplatz ist im Flächennutzungsplan der VG Gernsbach-Loffenau-Weisenbach als Wohnbaufläche ausgewiesen
- . Im Bebauungsplan "Kleine Au 1. Änderung" ist die Fläche als Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung "Quartiersplatz" festgesetzt
- . Der Spielplatz wirkt gepflegt, teilweise natürlich beschattet

Rahmenbedingungen

Abgrenzung zur Straße

Rückzugsraumbildung

Aufenthaltsqualität

Bereiche zur Förderung des Naturerlebens

Zusammenhängende Spielabläufe

Gestaltbarkeit



Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung



Spiel mit Wasser



Spiel mit Sand



Abwechslungsreiche Topografie



Förderung und Pflege von Sozialkontakten



Soziale Kontrolle



Summe vorhandener Qualitäten:

6

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 5,0 (2 Bewertungen)

Rutsche gut

Beteiligung

- . Funktion fürs Quartier
- . Einzelspielgeräte, die die Grundbedürfnisse der Kinder erfüllen, der gestalterische Zusammenhang fehlt
- . Anbindung Wegenetz: über Wohnstraßen sicher erreichbar

Städtebauliche Beurteilung

Kleinkindschaukel/Nestschaukel

Leuchtturmprojekt



ERGÄNZEN - Prioritätsstufe 2

Ergänzung Kleinkindschaukel und Sonnensegel über Sand
 mittelfristig Entsiegelung

Fazit - Priorität

Kernstadt Gernsbach

4 - Spielplatz an der Wilhelm Grötz Straße

Gestaltungskategorien



Klassische Spielelemente



Kleinkinder



Grundschul Kinder

Gestaltungsbeispiele



Mini-Nestschaukel, Sport Thieme



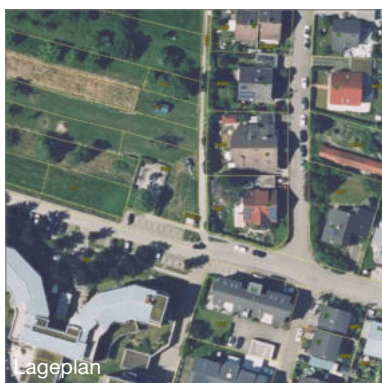
Sonnensegel über Sandkasten, Eibe

- . Ergänzung Nestschaukel/Kleinkindschaukel auf Grünstreifen
- . Ergänzung Sonnensegel über Sandkasten
- . mittelfristig Entsiegelung
- . Schwerpunkt Kleinkinder/Kindergartenkinder/Grundschul Kinder bis 8 Jahre

Strategie - Empfehlung

Kernstadt Gernsbach

5 - Spielplatz im Langen Weg



Lageplan



Fotos



Lage: Langer Weg, Randlage von Wohngebiet, angrenzend an die freie Landschaft, nördlich des Reha-Zentrums Gernsbach
Flst.Nr.: 6490
Größe: ca. 400 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

- . Der Spielplatz ist im Flächennutzungsplan der VG Gernsbach-Loffenau-Weisenbach als Wohnbaufläche ausgewiesen
- . Im Bebauungsplan "Weinau" ist die Fläche als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Kinderspielplatz festgesetzt
- . Der Spielplatz wirkt gepflegt
- . ausreichend natürlich beschattet

Rahmenbedingungen

Abgrenzung zur Straße

Rückzugsraumbildung

Aufenthaltsqualität

Bereiche zur Förderung des Naturerlebens

Zusammenhängende Spielabläufe

Gestaltbarkeit



Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung

Spiel mit Wasser

Spiel mit Sand

Abwechslungsreiche Topografie

Förderung und Pflege von Sozialkontakten

Soziale Kontrolle



Summe vorhandener Qualitäten:

7

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 4,5 (8 Bewertungen)

Erneuerung Sandkasten

Beteiligung

- . Funktion fürs Quartier und Rehasentrum, allerdings Randlage im Quartier
- . Einzelspielgeräte, die die Grundbedürfnisse der Kinder erfüllen (schaukeln, rutschen, klettern)
- . Anbindung Wegenetz: über Wohnstraßen sicher erreichbar

Städtebauliche Beurteilung

Kleinkindschaukel
 Ertüchtigung Sandkasten

Leuchtturmprojekt



ERGÄNZEN - Prioritätsstufe 2
 Ergänzung Kleinkindschauke und Wipptier/Spielgerät
 Ertüchtigung Sandkasten

Fazit - Priorität

Kernstadt Gernsbach

5 - Spielplatz im Langen Weg

Gestaltungskategorien



Klassische Spielelemente



Kleinkinder



Grundschul Kinder

Gestaltungsbeispiele



Kleinkindschaukel



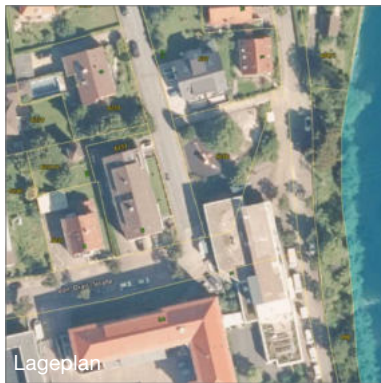
Wipptier, Ziegler Spielplätze

- . Ergänzung Kleinkindschaukel an vorhandenem Schaukelgerüst
- . Ergänzung Wipptier/Kleinkindspielgerät (statt Pfosten defekte Reckstange), ggf. Entfall der Reckstangen gesamt
- . Ertüchtigung Sandkasten (Wurzeln entfernen, Sand austauschen)
- . Schwerpunkt Kleinkinder/Kindergartenkinder/Grundschul Kinder bis 8 Jahre

Strategie - Empfehlung

Kernstadt Gernsbach

6 - Spielplatz an der Ludwig-Dill-Straße



Lage: Ludwig-Dill-Straße, eingebettet in Wohngebiet, angrenzend an Von-Drais-Schule
Flst.Nr.: 6417/1
Größe: ca. 420 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

- . Der Spielplatz ist im Flächennutzungsplan der VG Gernsbach-Loffenau-Weisenbach als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Spielplatz ausgewiesen
- . Im Bebauungsplan "Nord-West" ist die Fläche als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung "Spielplatz" festgesetzt
- . Der Spielplatz wirkt gepflegt, teilweise natürliche Beschattung

Rahmenbedingungen

- Abgrenzung zur Straße
- Rückzugsraumbildung
- Aufenthaltsqualität
- Bereiche zur Förderung des Naturerlebens
- Zusammenhängende Spielabläufe
- Gestaltbarkeit

- | | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Sand | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung und Pflege von Sozialkontakten | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Soziale Kontrolle | <input checked="" type="checkbox"/> |

Summe vorhandener Qualitäten: 6

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 3,6 (12 Bewertungen)

Belag, Versiegelung
 Vandalismus
 neue Spielgeräte


Beteiligung

- . Funktion fürs Quartier
- . Einzelspielgeräte, die die Grundbedürfnisse der Kinder erfüllen, der gestalterische Zusammenhang fehlt
- . Anbindung Wegenetz: über Wohnstraßen sicher erreichbar

Städtebauliche Beurteilung

Kleinkindschaukel

Leuchtturmprojekt

 **ERGÄNZEN - Prioritätsstufe 2**
 Ergänzung Kleinkindschaukel und Kleinkindspielgerät
 Entsiegelung
 Sonnensegel Sandkasten

Fazit - Priorität

Kernstadt Gernsbach

6 - Spielplatz an der Ludwig-Dill-Straße

Gestaltungskategorien



Klassische Spielelemente



Kleinkinder



Grundschul Kinder

Gestaltungsbeispiele



Kleinkindschaukel



Sonnensegel über Sandkasten, Eibe



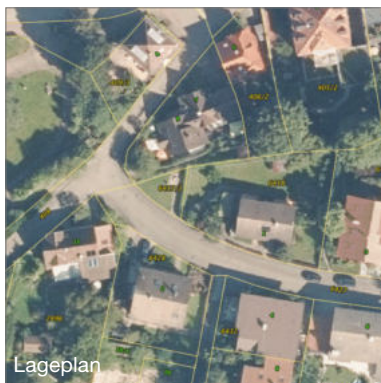
Kleinkindspielgerät

- . Ergänzung Kleinkindschaukel an vorhandenem Schaukelgerüst
- . Entsiegelung, Belag austauschen, Begrünungskonzept erarbeiten
- . Pflanzung von zusätzlichen Bäumen (Ausgleichsmaßnahmen) möglich
- . Ergänzung Kleinkindspielgerät
- . Ergänzung Sonnensegel Sandkasten, Attraktivitätssteigerung Sandkasten
- . Schwerpunkt Kleinkinder/Kindergartenkinder/Grundschul Kinder bis 8 Jahre

Strategie - Empfehlung

Kernstadt Gernsbach

7 - Spielplatz an der August-Müller-Straße



Lageplan



Fotos

Lage: August-Müller-Straße, eingebettet in Wohngebiet
Flst.Nr.: 6250
Größe: ca. 73 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

- . Der Spielplatz ist im Flächennutzungsplan der VG Gernsbach-Loffenau-Weisenbach als Wohnbaufläche ausgewiesen
- . Im Bebauungsplan "Im Garten" ist die Fläche als "Allgemeines Wohngebiet" festgesetzt
- . Der Platz wirkt gepflegt, keine natürliche Beschattung, kann jedoch nicht als Spielplatz im eigentlich Sinne bezeichnet werden

Rahmenbedingungen

Abgrenzung zur Straße

Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung

Rückzugsraumbildung

Spiel mit Wasser

Aufenthaltsqualität

Spiel mit Sand

Bereiche zur Förderung des Naturerlebens

Abwechslungsreiche Topografie

Zusammenhängende Spielabläufe

Förderung und Pflege von Sozialkontakten

Gestaltbarkeit

Soziale Kontrolle

Summe vorhandener Qualitäten:

2,5

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 3,3 (3 Bewertungen)

Beteiligung

- . Anbindung Wegenetz: über Wohnstraßen sicher erreichbar
- . bei der Aufgabe der Nutzung als Bauplatz bzw. Hausgarten geeignet (wenn Hinzunahme zu Nachbargrundstück)

Städtebauliche Beurteilung

Leuchtturmprojekt



AUFGABE SPIELFLÄCHE

Fazit - Empfehlung

Kernstadt Gernsbach

7 - Spielplatz an der August-Müller-Straße

- . Aufgabe der Spielfläche
- . Verkauf (ggf. als Grundstückserweiterung der Angrenzer)

Strategie - Empfehlung

Kernstadt Gernsbach

8 - Spielplatz im Kurpark



Lage: Südlich der Hildastraße, eingebettet in Kurpark, angrenzend an Igelbach
Flst.Nr.: 2744/2
Größe: ca. 750 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

- . Bestandteil der Erholungsfläche Kurpark
- . Der Spielplatz wirkt gepflegt, teilweise natürlich beschattet
- . neue Spielgeräte, inklusives Spielgerät

Rahmenbedingungen

| | | | |
|--|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumbildung | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Sand | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Bereiche zur Förderung des Naturerlebens | <input checked="" type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Förderung und Pflege von Sozialkontakten | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Gestaltbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Soziale Kontrolle | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | | Summe vorhandener Qualitäten: | 9 |

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 2,0 (37 Bewertungen)

Beschattung
 Sicherheit Umgebung
 Wasserspiel

Beteiligung

- . Überörtliche Funktion als Naherholungsfläche
- . Hohe Aufenthaltsqualität rund um die Spielflächen
- . Inklusives Spielgerät vorhanden

Städtebauliche Beurteilung

Austausch Brückengeländer

Leuchtturmprojekt

 **ERGÄNZEN** - Prioritätsstufe 3
 Weidentunnel

Fazit - Priorität

Kernstadt Gernsbach

8 - Spielplatz im Kurpark

Gestaltungskategorien



Klassische Spielelemente



Kleinkinder

Gestaltungsbeispiele



Weidentunnel



Brückengeländer Bestand

- . Ergänzung Bepflanzung (z. B. Weidentunnel) zur Rückzugsraumbildung
- . Als Leuchtturmprojekt Austausch des Brückengeländers - derzeit nicht absturz sicher für Klein- und Kindergartenkinder
- . Schwerpunkt Kleinkinder/Kindergartenkinder bis 6 Jahre

Strategie - Empfehlung

Kernstadt Gernsbach

9 - Spielplatz an der Casimir-Katz-Straße



Lage: Südlich der Hildastraße, eingebettet in Wohngebiet,
Flst.Nr.: 1626
Größe: ca. 1.000 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

- . Die Flächen sind im Flächennutzungsplan der VG Gernsbach-Loffenau-Weisenbach als Wohnbaufläche ausgewiesen
- . Der Spielplatz wirkt gepflegt, keine natürliche Beschattung
- . Nutzung durch Schülerhort

Rahmenbedingungen

- Abgrenzung zur Straße
- Rückzugsraumbildung
- Aufenthaltsqualität
- Bereiche zur Förderung des Naturerlebens
- Zusammenhängende Spielabläufe
- Gestaltbarkeit

- Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung
- Spiel mit Wasser
- Spiel mit Sand
- Abwechslungsreiche Topografie
- Förderung und Pflege von Sozialkontakten
- Soziale Kontrolle

Summe vorhandener Qualitäten: 4,5

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 4,5 (4 Bewertungen)

lieblos gestaltet
 Spielgeräte für kleinere Kinder
 Sonnenschutz fehlt

Beteiligung

- . Anbindung Wegenetz: zentrale Lage, über Wohnstraßen sicher erreichbar
- . Einzelspielgeräte, die die Grundbedürfnissen der Kinder erfüllen (schaukeln, rutschen, klettern), der gestalterische Zusammenhang fehlt
- . Einzäunung, Begrenzung und Zonierung fehlt

Städtebauliche Beurteilung

Vertiefung städtebauliche
 Konzeption

Leuchtturmprojekt

! **NEU PLANEN - Prioritätsstufe 2**
 Neukonzeption der gesamten Fläche unter Berücksichtigung des städtebaulichen Entwurfs für das Quartier Casimir-Katz-Straße

Fazit - Empfehlung

Kernstadt Gernsbach

9 - Spielplatz an der Casimir-Katz-Straße

Gestaltungskategorien



Herausfordernde Spielelemente



Kleinkinder



Grundschul Kinder

- . Neukonzeption der gesamten Spielfläche Fläche unter Berücksichtigung des städtebaulichen Entwurfs für das Quartier Casimir-Katz-Straße
- Vorgabe: Schülerhort bleibt dauerhaft erhalten, Prüfung von Nachverdichtung, Verringerung der Spielplatzfläche
- . Schwerpunkt Schulkinder und Bewegung, Ergänzung mit Spielgeräten für Kleinkinder

Strategie - Empfehlung

Kernstadt Gernsbach

10 - Spielplatz an der Klingelstraße (Murginsel)



Lageplan



Fotos



Lage: Insel zwischen Mühlkanal und Murg, erschlossen über Fußgängerbrücke
Flst.Nr.: 2611
Größe: ca. 4.800 m²
Frequenzierung:
 Kenndaten


. Die Flächen sind im Flächennutzungsplan der VG Gernsbach-Loffenau-Weisenbach als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Parkanlage ausgewiesen
 . Die Boule-Anlage wird durch einen Verein betrieben, ist also keine öffentliche Spielfläche.
 . Die Spielflächen wirken gepflegt, nur teilweise natürlich beschattet
 Rahmenbedingungen

| | | | |
|--|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumbildung | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Sand | <input type="checkbox"/> |
| Bereiche zur Förderung des Naturerlebens | <input checked="" type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Förderung und Pflege von Sozialkontakten | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> | Soziale Kontrolle | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | | Summe vorhandener Qualitäten: | 5,5 |

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 3,5 (2 Bewertungen)
 Treffpunkt für alle
 Bänke
 mehr Spielmöglichkeiten
 Beteiligung

. wichtige überörtliche Funktion als Naherholungsfläche
 . großes Potential als stadtnahe Spiel- und Bewegungsfläche für alle Generationen
 . mangelhafte Zonierung
 . schon jetzt vielfältige Nutzung
 . Hochwasser, Lärmschutz
 Städtebauliche Beurteilung

Ermittlung aller Grundlagen und Hemmnisse für eine Neukonzeption
 Konzeption pop up Spielfläche
 Leuchtturmprojekt

 **NEU PLANEN - Prioritätsstufe 2**
 Neukonzeption der gesamten Fläche als inklusive Mehrgenerationenfläche
 Fazit - Priorität

Kernstadt Gernsbach

10 - Spielplatz an der Klingelstraße (Murginsel)

Gestaltungskategorien



Naturnahe Gestaltung



Integration
Inklusion
Bewegung für alle



Zugang zum Wasser

Gestaltungsbeispiele



Park auf dem Wasser, Kopenhagen



Hafenbad, Kopenhagen



Kanu-Polo



Mühlbach-Ufer Offenburg

- . Neukonzeption der gesamten Fläche als inklusive Mehrgenerationenfläche
- . großes Potential für stadtnahe Erholung - städtische Ausprägung (Beispiele Basel, Zürich, Kopenhagen, Straßburg, Horb, Offenburg)
- . Testlauf mit pop up Spielfläche - portable Spielgeräte und Stadtmobiliar
- . Hemmnisse: Hochwasserschutz, Lärmschutz - weitere Recherche und ggf. Scoping mit den Fachbehörden

Strategie - Empfehlung

Kernort Gernsbach

11 - Spielplatz an der Waldbachstraße



Lageplan



Foto

Lage: Südlich der Stadtmauer, am Rande der Altstadt, angrenzend an Waldbach
Flst.Nr.: 346
Größe: ca. 25 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

. Die Spielfläche besteht aus nur einem Spielgerät und einigen Sitzgelegenheiten am Rande der Stadtmauer

Rahmenbedingungen

Abgrenzung zur Straße

Rückzugsraumbildung

Aufenthaltsqualität

Bereiche zur Förderung des Naturerlebens

Zusammenhängende Spielabläufe

Gestaltbarkeit



Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung



Spiel mit Wasser



Spiel mit Sand



Abwechslungsreiche Topografie



Förderung und Pflege von Sozialkontakten



Soziale Kontrolle



Summe vorhandener Qualitäten: 3,5

Bewertung durch Fragebögen:
 Note:

Zugang zum Wasser
 Sonnenschutz
 Entsiegelung

Beteiligung

. Anbindung Wegenetz: zentrale Lage, über Wohnstraßen sicher erreichbar
 . wichtige Funktion als Spielfläche am Rande der Altstadt - Spielen am Wege, beispielbare Stadt
 . attraktive Lage am Wasser

Städtebauliche Beurteilung

Einstieg Planung



NEU PLANEN - Prioritätsstufe 1
 Neukonzeption der gesamten Fläche
 Schwerpunkt Kleinkinder
 Einbindung in Innenstadtkonzeption
 Spielen am Wege - Beispielbare Stadt - Zugang Wasser

Leuchtturmprojekt

Fazit - Priorität

Kernort Gernsbach

11 - Spielplatz an der Waldbachstraße

Gestaltungskategorien



Naturnahe Gestaltung



Kleinkinder

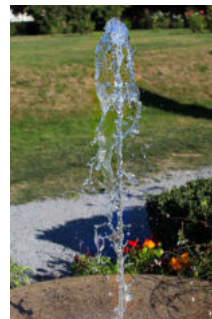


Zugang zum Wasser

Gestaltungsbeispiele



Spielen mit Wasser, Schwarzwald



Wasserfontäne



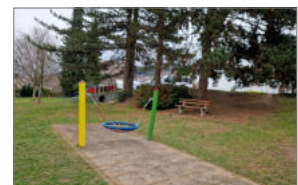
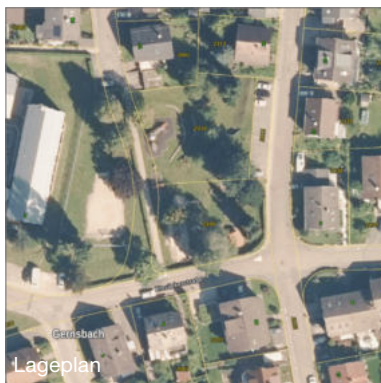
Bodensprudler, Kehl

- . Neukonzeption der gesamten Fläche inkl. Entsiegelung
- . Schwerpunkt Kleinkinder
- . Einbindung in die Innenstadtkonzeption - Spielen am Wege - Beispielbare Stadt
- . Zugang zum Wasser, spielen und matschen am Wasser

Strategie - Empfehlung

Stadtteil Hilpertsau

1 - Spielplatz an der Zinsäckerstraße



Lage: Zinsäckerstraße / Lilienstraße, eingebettet in Wohngebiet, angrenzend an die Grundschule Hilpertsau
Flst.Nr.: 2109 und 2110
Größe: ca. 1.000 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

- . Der Spielplatz ist im Flächennutzungsplan als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Spielplatz ausgewiesen
- . Im Bebauungsplan "Hauersäcker" ist die südliche Teilfläche als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Spielplatz und die nördliche Teilfläche als Vorbehaltsfläche für einen Kinderspielplatz festgesetzt
- . Der Spielplatz wirkt gepflegt, teilweise natürliche Beschattung

Rahmenbedingungen

- Abgrenzung zur Straße
- Rückzugsraumbildung
- Aufenthaltsqualität
- Bereiche zur Förderung des Naturerlebens
- Zusammenhängende Spielabläufe
- Gestaltbarkeit

- Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung
- Spiel mit Wasser
- Spiel mit Sand
- Abwechslungsreiche Topografie
- Förderung und Pflege von Sozialkontakten
- Soziale Kontrolle

Summe vorhandener Qualitäten: 9,5

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 2,3 (23 Bewertungen)

Vermüllung/Hundekot
 Kleinkindschaukel fehlt
 Sonnenschutz

Beteiligung

- . Funktion fürs Quartier und Umgebung
- . Anbindung Wegenetz: über Wohnstraßen sicher erreichbar
- . Spielgeräte/Spielmöglichkeiten für jedes Alter

Städtebauliche Beurteilung

zusätzlicher Mülleimer
 Kleinkindschaukel/Nestschaukel

Leuchtturmprojekt

 **ERGÄNZEN - Prioritätsstufe 2**
 Ergänzung barrierefreies Spielgerät

Fazit - Priorität

Stadtteil Hilpertsau

1 - Spielplatz an der Zinsäckerstraße

Gestaltungskategorien



Klassische Spielelemente



Kleinkinder



Grundschul Kinder

Gestaltungsbeispiele



Barrierefreies Karussell



Barrierefreie Schaukel



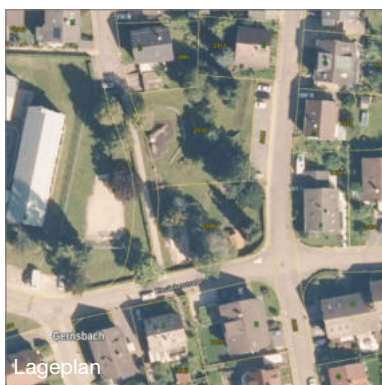
Mini-Nestschaukel, Ziegler Metall

- . Ergänzung Kleinkindschaukel/Nestschaukel
- . Ergänzung barrierefreies Spielgerät
- . Schwerpunkt Kleinkinder/Kindergartenkinder/Grundschul Kinder

Strategie - Empfehlung

Stadtteil Hilpertsau

2 - Bolzplatz an der Zinsäckerstraße



Lage: Zinsäckerstraße/Blumenstraße eingebettet in Wohngebiet, angrenzend Grundschule Hilpertsau
Flst.Nr.: 2052
Größe: ca. 415 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

. Der Bolzplatz ist im Flächennutzungsplan der VG Gernsbach-Loffenau-Weisenbach als Fläche für Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Schule ausgewiesen
 . Der Bolzplatz wirkt gepflegt, teilweise natürliche Beschattung

Rahmenbedingungen

- Abgrenzung zur Straße
- Rückzugsraumbildung
- Aufenthaltsqualität
- Bereiche zur Förderung des Naturerlebens
- Zusammenhängende Spielabläufe
- Gestaltbarkeit

- Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung
- Spiel mit Wasser
- Spiel mit Sand
- Abwechslungsreiche Topografie
- Förderung und Pflege von Sozialkontakten
- Soziale Kontrolle

Summe vorhandener Qualitäten: 4

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 3,7 (3 Bewertungen)

Beteiligung

. Anbindung Wegenetz: über Wohnstraßen sicher erreichbar

Städtebauliche Beurteilung

Leuchtturmprojekt

 **KEIN HANDLUNGSBEDARF**
 perspektivisch Austausch Belag

Fazit - Priorität

Stadtteil Hilpertsau
2 - Bolzplatz an der Zinsäckerstraße

Stadtteil Lautenbach

1 - Waldspielplatz an der Bernauer Straße



Lageplan



Fotos



Lage: Bernauer Straße,
im Gemeindewald Distr. Lautenstein
Flst.Nr.: 2962
Größe: ca. 200 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

- . Ausflugsspielplatz mit Grillstelle
- . ausreichend natürliche Beschattung

Rahmenbedingungen

Abgrenzung zur Straße

Rückzugsraumbildung

Aufenthaltsqualität

Bereiche zur Förderung des Naturerlebens

Zusammenhängende Spielabläufe

Gestaltbarkeit

Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung

Spiel mit Wasser

Spiel mit Sand

Abwechslungsreiche Topografie

Förderung und Pflege von Sozialkontakten

Soziale Kontrolle

Summe vorhandener Qualitäten: 5

Bewertung durch Fragebögen:
Note: 4,3 (4 Bewertungen)


Grillstelle veraltet
neue Spielgeräte

Beteiligung

- . Der Waldspielplatz wirkt ungepflegt
- . Anbindung Wegenetz: Randlage, keine regelmäßige Frequenzierung durch Kinder, kein eigenständiges Erreichen durch Kinder aufgrund Lage im Wald
- . ausschließliche Nutzung als Waldspielplatz/Wanderspielplatz

Städtebauliche Beurteilung

Leuchtturmprojekt

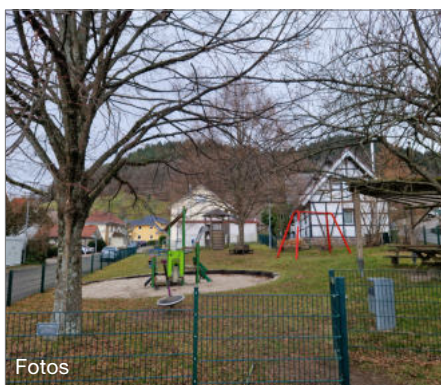
 **ERGÄNZEN - Prioritätsstufe 3**
Instandsetzung Grillstelle
Erhalt der Spielgeräte solange möglich
keine Neuinvestitionen

Fazit - Priorität

**Stadtteil Lautenbach
1 - Spielplatz an der Bernauer Straße**

Stadtteil Lautenbach

2 - Spielplatz an der Illerstraße



Lage: Illerstraße / Stauweiherweg, eingebettet in Wohngebiet
Flst.Nr.: 438 und 440
Größe: ca. 550 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

- . Der Spielplatz ist im Flächennutzungsplan der VG Gernsbach-Loffenau-Weisenbach als Wohnbaufläche ausgewiesen
- . Der Spielplatz wirkt gepflegt, teilweise natürliche Beschattung

Rahmenbedingungen

Abgrenzung zur Straße

Rückzugsraumbildung

Aufenthaltsqualität

Bereiche zur Förderung des Naturerlebens

Zusammenhängende Spielabläufe

Gestaltbarkeit

Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung

Spiel mit Wasser

Spiel mit Sand

Abwechslungsreiche Topografie

Förderung und Pflege von Sozialkontakten

Soziale Kontrolle

Summe vorhandener Qualitäten: 7

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 2,3 (9 Bewertungen)

Kleinkindschaukel
 Spielgerät Kleinkinder


Beteiligung

- . Einzelspielgeräte, die die Grundbedürfnisse der Kinder erfüllen (schaukeln, rutschen, klettern)
- . Anbindung Wegenetz: über Wohnstraßen sicher erreichbar

Städtebauliche Beurteilung

Kleinkindschaukel/Nestschaukel

Leuchtturmprojekt

 **ERGÄNZEN - Prioritätsstufe 3**
 Austausch Reckstangen
 Sonnensegel über Sandkasten

Fazit - Priorität

Stadtteil Lautenbach

2 - Spielplatz an der Illertstraße

Gestaltungskategorien



Klassische Spielelemente



Kleinkinder



Grundschul Kinder

Gestaltungsbeispiele



Mini-Nestschaukel, Ziegler Metall



Sonnensegel über Sandkasten, Eibe

- . Austausch Reckstangen
- . Ergänzung Kleinkindschaukel/Nestschaukel
- . Sonnensegel über Sandkasten
- . Schwerpunkt Kleinkinder/Kindergartenkinder/Grundschul Kinder

Strategie - Empfehlung

Stadtteil Lautenbach

3 - Spielplatz an der Lärchenstraße "Im Wiesengrund"



Lage: Lärchenstraße, eingebettet in Wohngebiet
Flst.Nr.: 3009
Größe: ca. 300 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

- . Der Spielplatz ist im Flächennutzungsplan der VG Gernsbach-Loffenau-Weisenbach als Wohnbaufläche ausgewiesen
- . Im Bebauungsplan "Untere Dorfwiesen/Brunnäckler" ist die Fläche als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Kinderspielplatz und Parkanlage festgesetzt
- . Der Spielplatz wirkt gepflegt, teilweise natürliche Beschattung

Rahmenbedingungen

- Abgrenzung zur Straße
- Rückzugsraumbildung
- Aufenthaltsqualität
- Bereiche zur Förderung des Naturerlebens
- Zusammenhängende Spielabläufe
- Gestaltbarkeit

- | | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Sand | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Förderung und Pflege von Sozialkontakten | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Soziale Kontrolle | <input checked="" type="checkbox"/> |

Summe vorhandener Qualitäten: 4,5

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 3,0 (1 Bewertung)

Babyschaukel
 Wippe


Beteiligung

- . Funktion fürs Quartier
- . Einzelspielgeräte, der gestalterische Zusammenhang fehlt
- . Anbindung Wegenetz: über Wohnstraßen sicher erreichbar

Städtebauliche Beurteilung

Prüfung Bebauung tiny house

Leuchtturmprojekt

 **AUFGABE SPIELFLÄCHE**
 Prüfung Bebauung tiny house: Zufahrt Baustelle, Erhalt Baumbestand, Stellplatz?
 ggf. Schaffung von Planungsrecht

Fazit - Priorität

Stadtteil Lautenbach

3 - Spielplatz an der Lärchenstraße "Im Wiesengrund"

Stadtteil Obertsrot

1 - Spielplatz an der Dorfstraße



Lage: Dorfstraße, südlich angrenzend Wohnmobilstellplatz
Flst.Nr.: 1155
Größe: ca. 1.000 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

- . Der Spielplatz ist im Flächennutzungsplan der VG Gernsbach-Loffenau-Weisenbach als gemischte Baufläche ausgewiesen
- . Der Spielplatz wirkt gepflegt, teilweise natürliche Beschattung

Rahmenbedingungen

- Abgrenzung zur Straße
- Rückzugsraumbildung
- Aufenthaltsqualität
- Bereiche zur Förderung des Naturerlebens
- Zusammenhängende Spielabläufe
- Gestaltbarkeit

- Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung
- Spiel mit Wasser
- Spiel mit Sand
- Abwechslungsreiche Topografie
- Förderung und Pflege von Sozialkontakten
- Soziale Kontrolle

Summe vorhandener Qualitäten: 5

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 3,3 (6 Bewertungen)

attraktiver für Kleinkinder
 Wasserspielplatz

Beteiligung

- . Randlage
- . Einzelspielgeräte, die die Grundbedürfnisse der Kinder erfüllen (schaukeln, rutschen, klettern)
- . erhaltenswerter Baumbestand
- . Anbindung Wegenetz: über Wohnstraßen sicher erreichbar

Städtebauliche Beurteilung

Einstieg Planung

Leuchtturmprojekt

! **NEU PLANEN - Prioritätsstufe 1**
 Neukonzeption der Fläche als Wasserspielplatz für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Grundschul Kinder unter Einbeziehung des vorhandenen Klettergerüsts

Fazit - Priorität

Stadtteil Obertsrot

1 - Spielplatz an der Dorfstraße

Gestaltungskategorien



Kleinkinder



Grundschul Kinder



Wasserspielplatz



Naturnahe Gestaltung

Gestaltungsbeispiele



Park am Mäuseturm, Bingen



Park am Mäuseturm, Bingen



Wasserband, Kehl



Wasserband, Kehl

- . Neukonzeption der Fläche als Wasserspielplatz unter Einbeziehung des vorhandenen Klettergerüsts
- . Schwerpunkt Kleinkinder/Kindergartenkinder/Grundschul Kinder

Strategie - Empfehlung

Stadtteil Obertsrot

2 - Spielplatz an der Karl-Osthushenrich-Straße



Lage: Markgraf-Berthold-Straße / Karl-Osthushenrich-Straße, eingebettet in Wohngebiet
Flst.Nr.: 2612
Größe: ca. 2.100 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

- . Der Spielplatz ist im Flächennutzungsplan der VG Gernsbach-Loffenau-Weisenbach als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Spielplatz ausgewiesen
- . Der Spielplatz wirkt gepflegt, teilweise natürliche Beschattung

Rahmenbedingungen

- Abgrenzung zur Straße
- Rückzugsraumbildung
- Aufenthaltsqualität
- Bereiche zur Förderung des Naturerlebens
- Zusammenhängende Spielabläufe
- Gestaltbarkeit

- Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung
- Spiel mit Wasser
- Spiel mit Sand
- Abwechslungsreiche Topografie
- Förderung und Pflege von Sozialkontakten
- Soziale Kontrolle

Summe vorhandener Qualitäten: 8

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 3,3 (4 Bewertungen)

Spielgeräte für Kleinkinder fehlen
 Spielgeräte ialt
 Gliederung Ebenen


Beteiligung

- . Funktion fürs Quartier
- . erhaltenswerter Baumbestand
- . fehlende Abgrenzung zur Straße
- . Anbindung Wegenetz: über Wohnstraßen sicher erreichbar

Städtebauliche Beurteilung

räumliche Begrenzung/Einzäunung

Leuchtturmprojekt

 **ERGÄNZEN - Prioritätsstufe 2**
 Ergänzung Schwerpunkt Grundschulkind und Bewegung
 Inszenierung Höhenversprung

Fazit - Priorität

Stadtteil Obertsrot

2 - Spielplatz an der Karl-Osthushenrich-Straße

Gestaltungskategorien



Kleinkinder



Grundschul Kinder



Herausfordernde Spielelemente

Gestaltungsbeispiele



Bolzplatz erhalten



Rutschen und Klettern mit Höhenversprung

- . räumliche Begrenzung/Einzäunung zur Straße
- . Ergänzung im Hinblick auf den Schwerpunkt Grundschul Kinder und Bewegung
- . grundsätzlich vorhandene Funktionen erhalten
- . Inszenierung Höhenversprung

Strategie - Empfehlung

Stadtteil Scheuern

1 - Spielplatz im Schwannweg



Lageplan



Fotos



Lage: Nördlich der Grundschule Scheuern und dem Ev. Kindergarten, nördlich angrenzend der Lautenbach
Flst.Nr.: 7828, 7830 und 7797
Größe: ca. 1.200 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

- . Der Spielplatz ist im Flächennutzungsplan der VG Gernsbach-Loffenau-Weisenbach als Fläche für Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Kindergarten und Schule ausgewiesen
- . Im Bebauungsplan "Pfortsackerwiesen" ist die Fläche als öffentliche Grünfläche festgesetzt
- . Der Spielplatz wirkt gepflegt, teilweise natürliche Beschattung

Rahmenbedingungen

Abgrenzung zur Straße

Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung

Rückzugsraumbildung

Spiel mit Wasser

Aufenthaltsqualität

Spiel mit Sand

Bereiche zur Förderung des Naturerlebens

Abwechslungsreiche Topografie

Zusammenhängende Spielabläufe

Förderung und Pflege von Sozialkontakten

Gestaltbarkeit

Soziale Kontrolle

Summe vorhandener Qualitäten: 3,5

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 4,3 (23 Bewertungen)

rundum erneuern
 tristlos
 Zustand kritisch

Beteiligung

- . Funktion als Pausenspielfläche für die Grundschule Scheuern
- . viel ungenutzte Fläche auf mehreren Ebenen
- . räumliche Zonierung fehlt
- . räumliche Abgrenzung zum öffentlichen Weg fehlt

Städtebauliche Beurteilung

Einstieg Planung



NEU PLANEN - Prioritätsstufe 1
 Neukonzeption der Fläche im Zusammenhang mit dem Neubau der KiTa
 Integration des Kunstwerks auf der tiefsten Ebene

Leuchtturmprojekt

Stadtteil Scheuern

1 - Spielplatz im Schwannweg

Gestaltungskategorien



Kleinkinder



Grundschul Kinder



Herausfordernde Spielelemente



Klassische Spielelemente

- . Neukonzeption im Zusammenhang mit dem Neubau KiTa
- . Schwerpunkt Kleinkinder/Kindergartenkinder/Grundschul Kinder - ggf. Beteiligung der Kinder direkt vor Ort
- . Inszenierung der Ebenen
- . Integration des Kunstwerks

Strategie - Empfehlung

Stadtteil Scheuern

2 - Bolzplatz an den Pfortsackerwiesen



Lage: Östlich der Grundschule Scheuern, angrenzend an die freie Landschaft
Flst.Nr.: 7824 und 7823/1
Größe: ca. 1.200 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

- . Der Bolzplatz ist im Flächennutzungsplan der VG Gernsbach-Loffenau-Weisenbach als Fläche für Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Kindergarten und Schule ausgewiesen
- . Im Bebauungsplan "Pfortsackerwiesen" ist die Fläche als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Bolzplatz festgesetzt
- . Der Bolzplatz wirkt gepflegt, teilweise natürliche Beschattung

Rahmenbedingungen

Abgrenzung zur Straße

Rückzugsraumbildung

Aufenthaltsqualität

Bereiche zur Förderung des Naturerlebens

Zusammenhängende Spielabläufe

Gestaltbarkeit

| | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Sand | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Förderung und Pflege von Sozialkontakten | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Soziale Kontrolle | <input checked="" type="checkbox"/> |

Summe vorhandener Qualitäten: 4,5

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 4,0 (6 Bewertungen)


Netz hinter dem Tor
 Basketballkörbe ergänzen

Beteiligung

. Randlage - für Bolzplatz gute Lage

Städtebauliche Beurteilung

Leuchtturmprojekt

 **ERGÄNZEN - Prioritätsstufe 3**
 Ergänzung Basketballkörbe
 mittelfristig Erneuerung Oberfläche/Belag

Fazit - Priorität

Stadtteil Scheuern

2 - Bolzplatz an den Pfortsackerwiesen

Gestaltungskategorien



Grundschul Kinder



Jugendliche

Gestaltungsbeispiele



Basketballkorb

- . Ergänzung Basketballkörbe (höhenverstellbar, in den Boden eingelassen)
- . perspektivisch Überarbeitung/Austausch Belag

Strategie - Empfehlung

Stadtteil Staufenberg

1 - Spielplatz an der Staufenberger Straße "Dorfplatz"



Lageplan



Fotos



Lage: Südlich der Staufenberger Straße, angrenzend an den Dorfbach
Flst.Nr.: 795 und 808
Größe: ca. 2.300 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

. Der Spielplatz ist im Flächennutzungsplan der VG Gernsbach-Loffenau-Weisenbach als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Spielplatz ausgewiesen
 . Der Spielplatz wirkt gepflegt, ausreichend natürliche Beschattung

Rahmenbedingungen

Abgrenzung zur Straße



Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung



Rückzugsraumbildung



Spiel mit Wasser



Aufenthaltsqualität



Spiel mit Sand



Bereiche zur Förderung des Naturerlebens



Abwechslungsreiche Topografie



Zusammenhängende Spielabläufe



Förderung und Pflege von Sozialkontakten



Gestaltbarkeit



Soziale Kontrolle



Summe vorhandener Qualitäten: 11

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 1,6 (11 Bewertungen)

Riesenlob an Treff Staufenberg
 Fahrradstrecke rund um den Platz

Beteiligung

- Spielfläche mit Funktion fürs Quartier und darüber hinaus
 - Anbindung Wegenetz: über Wohnstraßen sicher erreichbar
 - Spielgeräte/Spielmöglichkeiten für jedes Alter

Städtebauliche Beurteilung

Leuchtturmprojekt



KEIN HANDLUNGSBEDARF

Treff Staufenberg pflegt die Fläche, erneuert bei Bedarf die Spielgeräte und sorgt für neue Attraktionen
 vorbildliche, naturnah gestaltete Fläche

Fazit - Priorität

Stadtteil Staufenberg

1 - Spielplatz an der Staufenberger Straße "Dorfplatz"

Stadtteil Reichental

1 - Spielplatz an der Südhangstraße



Lage: Nördlich der Südhangstraße, eingebettet in Wohngebiet
Flst.Nr.: 606/17
Größe: ca. 200 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

- . Der Spielplatz ist im Flächennutzungsplan der VG Gernsbach-Loffenau-Weisenbach als Wohnbaufläche ausgewiesen
- . Im Bebauungsplan "Hardt II" ist die Fläche als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung Kinderspielplatz festgesetzt
- . Der Spielplatz wirkt gepflegt, teilweise natürliche Beschattung

Rahmenbedingungen

- Abgrenzung zur Straße
- Rückzugsraumbildung
- Aufenthaltsqualität
- Bereiche zur Förderung des Naturerlebens
- Zusammenhängende Spielabläufe
- Gestaltbarkeit

- Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung
- Spiel mit Wasser
- Spiel mit Sand
- Abwechslungsreiche Topografie
- Förderung und Pflege von Sozialkontakten
- Soziale Kontrolle

Summe vorhandener Qualitäten: 6,5

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 2,7 (3 Bewertungen)

Schattenspende fehlen
 Schwerpunkt Kleinkinder
 Belag austauschen

Beteiligung

- . Funktion für das Quartier und die Umgebung
- . Anbindung Wegenetz: über Wohnstraßen sicher erreichbar

Städtebauliche Beurteilung

Kleinkindschaukel

Leuchtturmprojekt

 **ERGÄNZEN - Prioritätsstufe 2**
 Ergänzung Sonnensegel über Sand
 Ergänzung Kleinkindspielgerät statt Wippe

Fazit - Priorität

Stadtteil Reichental

1 - Spielplatz an der Südhangstraße

Gestaltungskategorien



Klassische Spielelemente



Kleinkinder



Grundschul Kinder

Gestaltungsbeispiele



Kleinkindschaukel



Sonnensegel über Sandkasten, Eibe



Kleinkindspielgerät

- . Ergänzung Kleinkindschaukel (durch Austausch einer normalen Schaukel)
- . Ergänzung Sonnensegel über Sand
- . Ergänzung Kleinkindspielgerät statt Wippe
- . Schwerpunkt Kleinkinder/Kindergartenkinder

Strategie - Empfehlung

Stadtteil Reichental 2 - Waldspielplatz



Lageplan



Fotos



Lage: Südlich der Badstraße, eingebettet in den Gemeindewald
Flst.Nr.: 3360
Größe: ca. 500 m²
Frequenzierung:

Kenndaten

- . Der Spielplatz wirkt gepflegt, teilweise natürliche Beschattung
- . Lage im Landschaftsschutzgebiet

Rahmenbedingungen

Abgrenzung zur Straße

Rückzugsraumbildung

Aufenthaltsqualität

Bereiche zur Förderung des Naturerlebens

Zusammenhängende Spielabläufe

Gestaltbarkeit



Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung

Spiel mit Wasser

Spiel mit Sand

Abwechslungsreiche Topografie

Förderung und Pflege von Sozialkontakten

Soziale Kontrolle



Summe vorhandener Qualitäten:

6,5

Bewertung durch Fragebögen:
 Note: 4,7 (3 Bewertungen)

Spielgeräte für Kleinkinder
 Spielgeräte veraltet

Beteiligung

- . Ortsrandlage
- . starker Naturbezug, Lage im Landschaftsschutzgebiet
- . Anbindung Wegenetz: über Wohnstraßen sicher erreichbar

Städtebauliche Beurteilung

Leuchtturmprojekt



ERGÄNZEN - Prioritätsstufe 3
 Umsetzung Konzeption ohne Wohnmobilstellplätze

Fazit - Priorität

Stadtteil Reichental 2 - Waldspielplatz

Gestaltungskategorien



Klassische Spielelemente



Kleinkinder

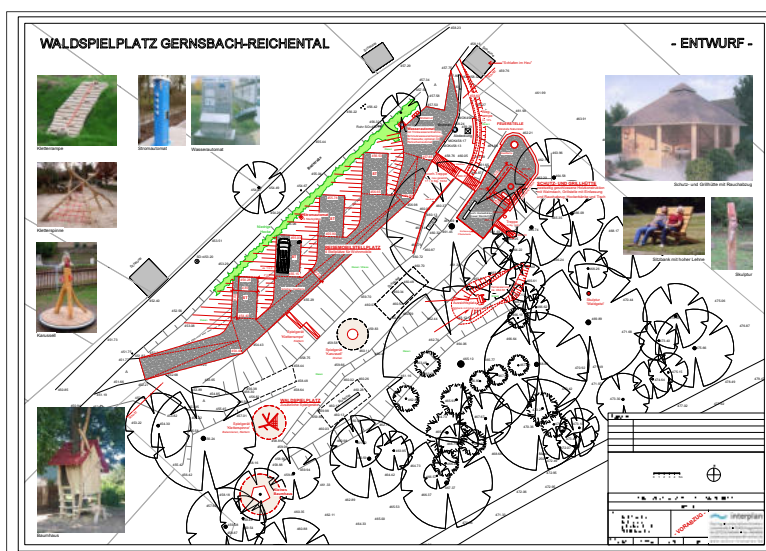


Grundschul Kinder



Naturnahe Gestaltung

Gestaltungsbeispiele



Entwurf interplan, 2018

- . Planung für Neukonzeption wurde 2018 erarbeitet, dann aber nicht weiterverfolgt
- . Ziele: Erstellung Schutzhütte/Sitzgelegenheit; Wohnmobilstellplatz (touristische Nutzung), Vielfalt und Naturnähe bei den Spielangeboten
- . Umsetzung der geplanten Aufwertung durch Spielgeräte (ohne Wohnmobilstellplatz)
- . Schutzstatus Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, Lage im Landschaftsschutzgebiet berücksichtigen

Strategie - Empfehlung

FAZIT

Fazit

Die Stadt Gernsbach verfügt perspektivisch über zu wenig Spielflächen für Kinder und Jugendliche. Entsprechend ist bei jeder städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme darauf zu achten, über die in der LBO vorgeschriebenen Flächen hinaus qualitativ hochwertige Spiel- und Freiräume mit entsprechenden Nutzungsangeboten für die verschiedenen Altersstufen mitzukonzipieren.

Mit der Murginsel verfügt die Stadt Gernsbach über eine hochattraktive stadtnahe Erholungsfläche, die derzeit nicht adäquat genutzt wird. Hier wird eine Projektentwicklung vorgeschlagen, die den Aufenthalt am Wasser für alle Generationen ermöglicht und dies mit verschiedenen Bewegungsangeboten für alle kombiniert. Hier liegt eine große Chance, im Wissen, dass diverse Hemmnisse bei solch einem Projekt zu überwinden sind.

Kleinkinder

Auf fast allen Spielflächen fehlen adäquate Spielangebote für Kleinkinder. Darauf zielen die vorgeschlagenen Leuchtturmaßnahmen ab, die mit wenig Planungsvorlauf schnell und kostengünstig sofort umsetzbare Verbesserungen empfehlen.

Außerdem wird vorgeschlagen, den Spielplatz an der Waldbachstraße (Stadtmauer) mit dem Schwerpunkt Kleinkinder neu zu entwickeln. Hier können Aspekte wie das Spielen am Wege, das Spielen in der Stadt und der Zugang zum Wasser verwirklicht werden.

Kindergartenkinder und Schulkinder

Die meisten vorhandenen Spielflächen machen ein breitgefächertes Angebot für diese Altersgruppe. Deshalb werden vorrangig kleinere Austauschmaßnahmen von Spielgeräten sowie der Ausstattung der Flächen mit Sonnensegeln vorgeschlagen, um die ganzjährige Nutzbarkeit der Flächen zu verbessern.

Der Spielplatz an der Dorfstraße in Obertsrot wird als neu zu konzipierender Wasserspielplatz vorrangig für diese Altersgruppe vorgeschlagen.

Außerdem soll im Zuge der Neubaumaßnahme KiTa Scheuern der Außenbereich für Schulkinder mit überplant werden.

Jugendliche

Die Jugendbeteiligung hat sehr deutlich gezeigt, dass die Jugendlichen keine adäquaten Freiflächen zur Verfügung haben. Perspektivisch ist die Vergrößerung des Freibereichs am Jugendhaus dringend anzuraten. Vorgeschlagen wird innerhalb dieser Konzeption die Neuplanung des Skater- und Bolzplatzes an der Baccarat-Straße unter Hinzunahme und ggf. Erwerb der angrenzenden Grundstücke als Bewegungslandschaft (Skaterpark, Pumtrack, Bolzplatz, Klettern/Parkour) für ältere Kinder und Jugendliche. Hier wird die enge Einbindung der Nutzergruppen über einen Beteiligungsprozess empfohlen, da hier während der Jugendbeteiligung eine hohe Bereitschaft und großes persönliches Engagement gezeigt wurde.

FAZIT

Übersicht Priorisierung der Spielflächen Kernstadt Gernsbach

| Spielplätze und Freiräume | Priorisierung | Aufgabe der Spielfläche | Anmerkungen |
|--|----------------------|-------------------------|--|
| 1. Skaterpark und Bolzplatz an der Baccarat-Straße | Prio 1 - Jugend | | ⚠ NEU PLANEN Nutzerbeteiligung |
| 2. Spielplatz an der Baccarat-Straße | Prio 2 | | ⊕ ERGÄNZEN Entsiegelung, Begrünung |
| 3. Spielplatz an der Pommernstraße | Prio 2 | | ⊕ ERGÄNZEN Kleinkind, Beschattung |
| 4. Spielplatz an der Wilhelm Grötz Straße | Prio 2 | | ⊕ ERGÄNZEN Kleinkind, Beschattung |
| 5. Spielplatz im Langer Weg | Prio 2 | | ⊕ ERGÄNZEN Kleinkind, Sandkasten |
| 6. Spielplatz an der Ludwig-Dill-Straße | Prio 2 | | ⊕ ERGÄNZEN Kleinkind, Entsiegelung |
| 7. Spielplatz an der August-Müller-Straße | | Aufgabe | ⊗ AUFGABE SPIELFLÄCHE Verkauf Gartenland |
| 8. Spielplatz im Kurpark | Prio 2 | | ⊕ ERGÄNZEN Geländer, Weidentunnel |
| 9. Spielplatz an der Casimir-Katz-Straße | | | ⚠ NEU PLANEN StadtRäume |
| 10. Spielplatz an der Klingelstraße (Murginsel) | Prio 2 | | ⚠ NEU PLANEN Für alle |
| 11. Spielplatz an der Waldbachstraße | Prio 1 - Kleinkinder | | ⚠ NEU PLANEN Wasser, Spielen in der Stadt |

FAZIT

Übersicht Priorisierung der Spielflächen Stadtteil Hilpertsau

| Spielplätze und Freiräume | Priorisierung | Aufgabe der Spielfläche | Anmerkungen |
|--------------------------------------|---------------|-------------------------|---|
| 1. Spielplatz an der Zinsäckerstraße | Prio 2 | | ⊕ ERGÄNZEN Barrierefreies Spielgerät |
| 2. Bolzplatz an der Zinsäckerstraße | | | ⊙ KEIN HANDLUNGS- BEDARF |

Übersicht Priorisierung der Spielflächen Stadtteil Lautenbach

| Spielplätze und Freiräume | Priorisierung | Aufgabe der Spielfläche | Anmerkungen |
|---|---------------|-------------------------|--|
| 1. Spielplatz an der Bernauer Straße | Prio 3 | | ⊕ ERGÄNZEN Grillstelle |
| 2. Spielplatz an der Illerstraße | Prio 2 | | ⊕ ERGÄNZEN Kleinkinder |
| 2. Spielplatz an der Lärchenstraße "Im Wiesengrund" | | Aufgabe | ⊗ AUFGABE SPIELFLÄCHE Verkauf und Bebauung |

Übersicht Priorisierung der Spielflächen Stadtteil Obertsrot

| Spielplätze und Freiräume | Priorisierung | Aufgabe der Spielfläche | Anmerkungen |
|--|----------------------|-------------------------|-------------------------------------|
| 1. Spielplatz an der Dorfstraße | Prio 1 - Schulkinder | | ⊕ NEU PLANEN Wasserspielplatz |
| 2. Spielplatz an der Karl-Osthushenrich-Straße | Prio 3 | | ⊕ ERGÄNZEN Schulkinder, Bewegung |

Übersicht Priorisierung der Spielflächen Stadtteil Scheuern

| Spielplätze und Freiräume | Priorisierung | Aufgabe der Spielfläche | Anmerkungen |
|---------------------------------------|---------------|-------------------------|--------------------------------------|
| 1. Spielplatz im Schwannweg | Prio 1 | | ⊕ NEU PLANEN Hochbaumaßnahme KiTa |
| 2. Bolzplatz an den Pfortsackerwiesen | Prio 3 | | ⊕ ERGÄNZEN Basketball |

FAZIT

Übersicht Priorisierung der Spielflächen Stadtteil Staufenberg

| Spielplätze und Freiräume | Priorisierung | Aufgabe der Spielfläche | Anmerkungen |
|---|---------------|-------------------------|-------------------------|
| 1. Spielplatz an der Staufenberger Straße "Dorfplatz" | | | ⊘ KEIN HANDLUNGS-BEDARF |

Übersicht Priorisierung der Spielflächen Stadtteil Reichental

| Spielplätze und Freiräume | Priorisierung | Aufgabe der Spielfläche | Anmerkungen |
|------------------------------------|---------------|-------------------------|------------------------------------|
| 1. Spielplatz an der Südhangstraße | Prio 2 | | ⊕ ERGÄNZEN Kleinkind |
| 2. Waldspielplatz | Prio 3 | | ⊕ ERGÄNZEN Umsetzung Konzeption |

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Kernstadt Gernsbach - Skaterpark und Bolzplatz an der Baccarat-Straße Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Skaterplatz
Die Pipeline
Bolzplatz (es gibt zu wenig Möglichkeiten Fußball zu spielen in Gernsbach)
Skaterpark
Basketballkörbe
Skateranlage
Grundsätzliche Angebote für ältere Kinder neben den sehr verbreiteten Bolzplätzen
Schaukel und Rutsche
Inlinerstrecke
Fahrrad
Skateboard
Cityroller
Alles an Bewegung
Halfpipe

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Optik
Street style Platz mit Olliebox und rails
Weniger Hundehinterlassenschaften
Den Bolzplatz. Ich denke so gut wie niemand spielt gerne dort
Es fehlen ordentliche Tornetze und auch Netze für den gesamten Bolzplatz wären gut
Oberfläche Skateplatz, Erneuerung obstacles, größer oder Fläche und bowls bzw. Pumptrack für Fahrrad und Roller
Modernisierung wäre notwendig, die Rampen sind teilweise kaputt
Eine ergänzende Anlage für Fahrrad fahren (z.B. Pumptrack) wäre toll, wir haben sehr viele Rad begeisterte Kinder und im Murgtal auch die Landschaft dazu, für Kinder ist aber quasi nichts vorhanden
Die freie Fläche
Kein Kiesel
Eigentlich sollte der gesamte Bolzplatz erneuert und überarbeitet werden
Zusätzlichen gepflegten Bolzplatz, keinen Hartplatz
Einen kleinen Kletterplatz für kleinere Kinder
Asphaltierter Trail für Kinder
Bolzplatz halbieren und ein Parkour hinstellen für alle Altersklassen super (Bobbycar, Laufrad)
Bessere Bahnen und gute Anordnung

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Kernstadt Gernsbach - Spielplatz an der Baccarat-Straße

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Klettergerüst
Schaukel
Turm mit der Rutsche ist super
Schaukel
Halfpipe

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Kiesel weg, Gummimattenbelag
Richtig befestigte Schaukel in unterschiedlichen Höhen für verschiedene Altersgruppen
Schattenflächen schaffen
Direkt neben dem Spielplatz verläuft ein Bach, hier gibt es sicher die Möglichkeit für Kinder an dieses Wasser zu kommen (Pumpe/archimedische Wasserschraube), am Besten in Verbindung mit einem Sandkasten
Mehr Spielgeräte
Mehr Sitzmöglichkeiten
Angrenzenden Bach nutzen, Wasserpumpe, Matschen Beispiel Kurpark Bad-Herrenalb
Belag austauschen (Kies entfernen)
Keine Kieselsteine, einen Sandkasten
Mehr Klettermöglichkeiten auch für ältere Kinder
Kieselsteine und Gummimatten austauschen
Sonnensegel
Sandkasten
Babyschaukel
Kleines Klettergerüst
Große Kletterfläche
Sandkasten
Neue Rampen
Große Bowl
Glatte Flächen
Steinflächen
Es kann alles bleiben, sollte aber ergänzt/erweitert werden
Sandkasten
Karussell

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Kernstadt Gernsbach - Spielplatz an der Pommernstraße

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Klettergerüst
Schaukel und Sandkasten
Rutsche
Klettergerüst
Motorrad
Nähe zu relevanten Wohngebieten Anlage/Baumbepflanzung
Schaukel
Sandkasten
Sandkasten
Schaukel
Klettermöglichkeiten
Rutsche
Sandkasten
Ruschturm
Schaukel
Großer Sandkasten
Sitzbank als Treffpunkt für Jugendliche

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Mehr Schatten
Eine Spielaktivität auch für kleinere,
Mehr anspruchsvollere Spielgeräte
Wasserspielplatz
Barfußwege
Spielgerät mit der Rutsche ist marode und beschmiert, an der Rutsche fehlt unten ein großes Stück am Rand (Verletzungsgefahr)
Ein Trampolin
Fehlende Sauberkeit
Alles
Mehr Schaukeln
Babyschaukel
Bessere Pflege
Unkraut entfernen
Hartes durchsetzen der Altersgrenze
Kein Herumlungern ältere Jugendlicher bzw. junger Erwachsener
Rutsche
Sonnensegel
Klettergerüst soll größer sein

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Kernstadt Gernsbach - Spielplatz an der Pommernstraße

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Liebloser Sandkasten nicht geeignet um etwas zu kreieren, nur zum buddeln

Sonnenschutz

Schaukel für Kleinkinder

Mehr Klettermöglichkeiten

Trampolin

Kleinkinderschaukel

Karussell

Spielgeräte für ältere Kinder

Schwarzen Platten heizen sich im Sommer stark auf

Seilbahn

Schaukel für Kleinkinder (Nest- oder Käfigschaukel)

Sonnenschutz

Rutsche

Kletterturm

Anderer Kletterturm

Mehr Schaukeln

Kernstadt Gernsbach - Spielplatz an der Wilhelm Grötz Straße

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Rutsche, weicher Untergrund

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Mehr Sauberkeit und Klettermöglichkeiten

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Kernstadt Gernsbach - Spielplatz an der August-Müller-Straße

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Nichts
Karussell, Bank
Spielgerät

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Mehr Attraktivität
Kletterturm
Standort
Begrünung (z.B. Bäume für Schatten)
Abgrenzung zur Straße
Mehr Spielgeräte
Leider mit dem in der Waldbachstraße der einzige „Spielplatz“ (mit je nur einem Gerät) in der näheren Umgebung

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Kernstadt Gernsbach - Spielplatz im Kurpark

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Guter Zustand aller Geräte
Gute Auswahl an verschiedenen Spielgeräten
Der Neueste und Gepflegteste
So sollten eigentlich alle Spielplätze sein
Für Kleinkinder ist er gut
Sauberkeit, Zustand ist neuwertig
Sandkastenausstattung
Wippe
Drehkarussell
Lage im Kurpark
Die Sandfläche mit dem kleinen Klettergerüst
Moderne Geräte
Turm mit Rutsche
Schaukel
Schön angelegter Spielplatz mit Naturschatten
Karussell und Nestschaukel
Inklusionskarussell
Schaukel
Rutsche
Großer Sandkasten
Kletterparkour und die Vogelnechtschaukel
Soll alles so bleiben wie es ist
Die Spielfläche und die Geräte sind wunderbar und sollen so bleiben
Er ist neugestaltet, das ist gut
Bietet für Kleinkinder einiges
Schöne Spielgeräte
Sauberer und gepflegter Ort
Kreative Holzgeräte, die einfach zum spielen einladen
Gute Parkmöglichkeiten
Es kann eigentlich alles so bleiben wie es ist
Kletterbereich
Karussell für alle Kinder
Spielgeräte für Kleinkinder
Schaukel
Rutsche
Rutschenturm
Balancierparkour
Karussell
Sand-Hebeanlage
Kletterbereich
Balancegerüst
Rutsche
Größtenteils Schatten
Lage im Park
Nestschaukel
Großer Sandkasten
,

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Kernstadt Gernsbach - Spielplatz im Kurpark

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Wippe
Schaukel
Rutsche
Karussell
Sandkasten
Netzschaukel
Holzgeräte und gepflegter Platz
Rutschbahn
Schaukel
Sandturm
Wasserpumpe

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Rutsche wird viel zu heiß, Sonnenschutz wünschenswert
Für die Kinder besteht die Gefahr, in den oberliegenden See zu fallen
Schaukeln für Kleinkinder und Schulkinder
Wasserspielbereich mit Pumpe
Rutsche für Kindergartenkinder
Kugelbahn
Wasserspiele
Kleinkinder-Sitzschaukel
Kletterelemente (z.B. Kletterpyramide, -spinne), größere Rutsche,
Wasserspielelemente
Schattensegel
Babyschaukel
Mehrere Schaukeln für unterschiedliche Altersgruppen
Wasserzugang schaffen, wenn kein direkter Wasserzugang möglich, kleine
Bachableitung über Holzstämme oder Schwengelpumpe
Sehr klein
Spielplatz ist zu klein, oft überfüllt
Erweitern, z.B. um einen Wasserspielbereich oder ein größeres Klettergerüst mit
einer höheren Rutsche
Mehr Spielmöglichkeiten für Kleinkinder
Etwas für größere Kinder
Sonnensegel
Oben am See ist der Abstand zwischen dem Zaun kurz vor der Brücke so groß,
dass dort kleine Kinder problemlos in den See fallen können
Klares und sichtbares Hundeverbot
Wasserspielmöglichkeiten
Es fehlt ein Sonnensegel
Geländer am See viel zu breit, die Kinder könnten einfach durchlaufen und rein
fallen

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Kernstadt Gernsbach - Spielplatz im Kurpark

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Die gesamte Spielfläche könnte größer sein + ein paar Geräte dazukommen

Eine Grasfläche sollte ergänzt werden

Eine Möglichkeit, Wasser aus dem Bach zum Spielen nutzen zu können

Für ältere Kinder einige Spielgeräte mehr, Kletterwand oder Kletterspinne

Sonnenschutz

Wasserspiel

Wasserspielplatz

Sonnensegel

Sonnensegel

Seilbahn dazu bauen

Normale Schaukel fehlt

Matschküche

Wasserspiel

Kletternetz

Sonnensegel

Kreisel

Einzel Schaukel

Schaukeln

Wasserspiel

Kleinkindschaukel

Balance-Fußparkour

Wasserspielgeräte

Rutsche für die über 3-Jährigen

Toilettenhaus

Trinkwasserspender

Mehr natürliche Versteckmöglichkeiten

Mehr Sonnenschutz

Schönere Sitzgelegenheiten

Spielmaterial auch für größere Kinder

Es kann alles bleiben, sollte aber ergänzt/erweitert werden

Wasserelemente

Pumpe

Staudamm

Wasserspiel

Sonnensegel

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Kernstadt Gernsbach - Spielplatz an der Casimir-Katz-Straße

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Rutsche
Größe
Gute Trennung zum Straßenverkehr

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Sauberer Sandkasten
Mehr Klettermöglichkeiten (z.B. Netz)
Seilrutsche
Lieblos gestaltet
Sonnenschutz
Kein Grün
Mehr Spielgeräte auch für Kindergartenkinder

Kernstadt Gernsbach - Spielplatz an der Klingelstraße (Murginsel)

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Freifläche mitten in der Stadt
Nichts

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Generell mehr Beschäftigungs- und Spielmöglichkeiten
Treffpunktplatz
Solarenergie zum aufladen von Handys
Treffpunkt für Jugendliche mit Bänke
Überdachung
Tische

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Kernstadt Gernsbach - Spielplatz an der Waldbachstraße

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Spielgerät

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Einen Spielplatz mehrere Attraktionen

Einen Spielplatz daraus machen

Wasserspielplatz

Sonnensegel

Sandkasten

Begrünung (Bäume für Schatten) bzw. zu viel versiegelt, Sauberkeit Bach, mehr Spielgeräte

Mehr Spielgeräte für Kleinkinder

Komplett erneuern

Wasser miteinbinden

Mehr Spielgeräte

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Stadtteil Hilpertsau - Spielplatz an der Zinsäckerstraße

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Genügend Platz für größere und kleine Kinder
Ideal für Familien mit mehreren Kindern
Platz zum rennen
Sandkasten
Das Angebot ist sehr gut, es sollte nichts entfernt, nur erneuert werden
Die Größe und der Schatten der Bäume
Beschattung durch die Bäume
Sandelbereich mit dem kleinen Turm und Sandeltisch
Gute Mischung der Spielgeräte
Wiesenfläche und Schatten Top
Es ist für groß und klein etwas dabei
Paradebeispiel für einen ordentlichen Spielplatz
Vielfältig
Großflächig
Kletterbereich
Brücke
Sandkasten
Für alle was dabei
Kann alles so bleiben wie es ist
Verschiedene Spielgeräte
Schaukeln
Bäume für Schatten
Sandkasten
Schaukel
Klettergerüst
Schaukel
Rutsche
Tunnel

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Nichts
Müllproblematik
Mehr Mülleimer
Hundeverbote erteilen
Kleinkinderschaukel
Verkehrsberuhigter Bereich vor Schule und Spielplatz
Kleinkinderschaukel
Sauberkeit
Mehr Mülleimer
Babyschaukel
An der großen Rutsche müssten mehr Gummimatten auf den Boden als
Fallschutz
Spielgeräte erneuern

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Stadtteil Hilpertsau - Spielplatz an der Zinsäckerstraße

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Mehr Mülleimer

Sehr hohe Verschmutzung

Ein größeres Hinweisschild zwecks Verschmutzung/Müll wäre sinnvoll+ Sauberkeit

Kleinkinderschaukel fehlt

Spielhaus ist baufällig und sollte erneuert werden

Schrittgeschwindigkeit im Bereich des Spielplatzes und der Schule

Ein Tor Richtung Zinsäckerstraße wäre wünschenswert

Kleinkinderschaukel wäre eine gute Ergänzung

Andere Idee für große leere Fläche, da Wasserspielplatz vill auch schwierig ist, wenn kein Wasser in der Nähe ist

Möglichkeit zum Klettern und Balancieren in Bodennähe, sodass es auch schon von den ganz Kleinen nutzbar ist

Beschattung

Der hintere Bereich ist groß und leer, ein Wasserspielplatz, Wasserpumpe oder ähnliches wäre schön

Sonnensegel über Sandkasten

Weitere Beschattung (Schaukel, große Rutsche)

Mehr Spielmöglichkeiten für unter 3 jährige (auch zum klettern)

1 oder 2 Mülltonnen mehr

1 oder 2 Tische mehr

Weniger Müll

Nichts

Schaukel für kleinere Kinder

Mehrgenerationenschaukel

Neues Häuschen

Wasserspiel

Karussell

Röhrenrutsche

Bolzplatz schöner gestalten, teilweise nur noch dreckig

Mehr Spielgeräte für Kleinkinder

Babyschaukel

Schatten über Sandkasten

Mehr Tische

Sonnensegel

Sandkasten

Zustand Spielhaus

Kleinkindschaukel

Sonnenschutz

Schaukel für Kleinkinder

Größere, höhere Schaukel für ältere Kinder

Hütte renovieren

Kleine Rutsche sicherer

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Stadtteil Hilpertsau - Bolzplatz an der Zinsäckerstraße

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Tore
Ballschutzgitter
Tornetze

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Zweites Ballschutzgitter hinter dem zweiten Tor
Gerade Spielfläche ohne Wurzeln
Spielfläche die nicht so hart und rutschig ist
Neuer Belag

Stadtteil Lautenbach - Waldspielplatz an der Bernauer Straße

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Eine große Fläche direkt an Wanderwege.
Wald im Sommer kühl und schattig
Gut zu erreichen
Lage ist toll

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Grillmöglichkeit veraltet
Mehr Spielgeräte
Intakte Grillstelle
Schaukel
Rutsche
Trampolin etc.
Baumhaus
Hexenhaus
Rutsche
Neue Spielgeräte
Mehr Geräte
Mehr Spielgeräte, bessere Pflege
Besondere Verbindung zum Wald wäre wünschenswert, vllt. Auch einfache Lehr- oder Entdeckungstafeln

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Stadtteil Lautenbach - Spielplatz an der Illerstraße

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Karussell
Kletterturm
Rutsche
Sandkasten
Schaukeln
Schatten durch Bäume
Sitzgelegenheiten
Einzäunung
Wirkt gepflegt
Solche Spielplätze unbedingt erhalten und pflegen
Der große Sandkasten mit dem Klettergerät
Sehr viel Schatten
Sandkasten sehr schön
Schatten durch große Bäume
Sehr übersichtlich
Sandkasten und Sandelturm sind am besten

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Rutsche ist zu steil
Rutsche sehr steil
Rutsche für kleinere Kinder
Schaukel für Kleinkinder
Rutsche ist zu steil
Schaukel für Kleinkinder
Viel ungenutzte Grünfläche
Klettergerät, Balanciergerät
Sonnenschutz über dem Sandkasten
Attraktiver auch für andere Altersgruppen gestalten, Kleinkinder können nur im Sand spielen
Sonnenschutz über Rutsche
Teilweise sehr hohes Gras

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Stadtteil Lautenbach - Spielplatz an der Lärchenstraße "Im Wiesengrund"
Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Rutsche
Schaukel

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Babyschaukel
Wippe

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Stadtteil Obertsrot - Spielplatz an der Dorfstraße

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Große Fläche
Viel Schatten
Klettergerüst
Tischtennisplatte
Kletterhaus
Klettergerüst
Kletterturm für ab 4
Rutschbahn
Schaukel

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Sauberkeit (Hundekot)
Sandkasten könnte schöner sein
Sportfläche für ältere Kinder
Basketballkorb bzw. Leichtathletikmöglichkeiten
Tischtennisplatten sind gefühlt ungenutzt ggf. durch eine Torwand ersetzen, da der ehemalige „Bolzplatz“ ja mittlerweile ein sehr gut angenommener Wohnmobilstellplatz ist
Weitere Spielgeräte und „neuere Schaukeln“
Mehr Schatten
Mehr Wiese
Bodentrampolin
Andere Spielgeräte, wie Kletterwand
Sandkasten aufwerten
Attraktiver für Kleinkinder gestalten
Kleinere Rutsche
Tunnel
Kleine Klettermöglichkeiten
Wasserspielplatz
Schaukel für Kleinkinder
Schaukeln höher hängen, durch Erhöhung des Untergrunds zu tief
Attraktiver für ältere Kinder
Splitt entfernen

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Stadtteil Obertsrot - Spielplatz an der Karl-Osthushenrich-Straße

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Spielgeräte sehr liebevoll gestaltet

Lage

Ruhig

Meistens leer

Sauber

Große Fläche

Toller Bolzplatz

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Spielgeräte in die Jahre gekommen

Ausstattung wirkt kalt wie in den 80ern

Katzenkot im Sandkasten

Hundekot auf den Grünflächen

Spielgeräte für Kleinkinder

Auffrischung der Geräte

Optimierung der Spielebenen

Eine Ebene für Kleinkinder

Ebene für größere Kinder

Mehr Klettermöglichkeiten

Basketballkorb

Neue ansprechendere Spielgeräte

Lösung für den Sandkasten (Katzenklo)

Mehr für unter 3 Jährige

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Stadtteil Scheuern - Spielplatz im Schwannweg

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Sandkasten
Rutsche
Klettergerüst
Lage ist perfekt
Turnstangen
Wippe
Offenes Konzept
Große Rutsche
Kletterturm
Rutsche
Klettergerüst
Sandkasten
Wippe
Klettergerüst mit Rutsche
Tolle Lage zwischen Schule und Kiga
Rutsche
Wenig, es ist aber der einzige Spielplatz weit und breit (Scheuern)
Klettergerüst
Nichts
Nichts
Ein Klettergerüst mit Rutsche sollte erhalten bleiben, auch der große Sandkasten ist toll
Kletterturm
Übersichtlich
Ruhig
Gerne komplett neu gestalten
Großer Sandkasten
Rutsche ist toll

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Ist heruntergekommen und auch ein Sicherheitsrisiko
Wenig einladend
Rundum erneuern
Eine Schaukel ergänzen
Insgesamt verbesserungswürdig
Schaukel
Pumpstation mit Wasser
Bessere Klettermöglichkeiten
Die Stein- und Betonelemente vor dem Kindergarten sollten eingebunden und erneuert werden

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Stadtteil Scheuern - Spielplatz im Schwannweg

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Schaukel fehlt
Sandkasten ist trostlos
Keine Schattenfläche vorhanden
Karussell
Die Kinder aufs Dach klettern können und nicht wieder runter kommen
Schaukeln ergänzen
Spielmöglichkeiten für kleinere Kinder ergänzen
Sonnenschutz
Zustand Klettergerüst ist schlecht und ist schon sehr verwittert
Hundekot
Wasserspiele
Sandkasten erneuern
Sonnensegel
Mehr Spielgeräte wie Schaukel oder Trampolin
Es fehlt eine Schaukel
Klettergerüst veraltet und kaputt
Schaukel
Neuere Geräte
Mehr Auswahl
Schaukeln
Trampolinfläche
Wasserspielplatz
Naturpfad wie im Kurpark Gernsbach
Graffitis stören
Alles
Klettergerüst muss erneuert/ersetzt werden
Schaukeln und Wippen sind zu ergänzen
Kleinkinderschaukel
Richtige Wippe
Spielhaus ist zu hoch
Schattenplätze
Zustand der Kletterturms kritisch
Schatten
Rutsche am Hügel
Kleinkinderschaukel
Matschplatz oder vllt. Wasser vom Bach
Haus zum sandeln oder ein Schiff
Spielgeräte für Groß und Klein
Klettergerüst oder Spinne
Schaukeln für Groß und Klein
Rutschen
Matschcke mit Zulauf oder Zugang von Wasser

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Stadtteil Scheuern - Spielplatz im Schwannweg

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Drehscheibe wie z.B. Kurpark

Mehr Sitzgelegenheiten

Schattenmöglichkeiten

Schaukeln

Karussell ergänzen

Vorhandenes ertüchtigen

Sonnenschutz

Rutschturm erneuern

Mehr Klettermöglichkeiten

Mehr Schaukeln

Wippe

Wasserspielplatz

Klettergerüst reparieren

Schaukel installieren

Schmiererei entfernen

Neuer Kletterturm

Schaukel

Sandkasten mit Schatten

Attraktionen für ältere Kinder

Mehr Schatten

Kleinkindschaukel

Spielgeräte für kleinere Kinder

Mehrgenerationenschaukel

Wasserspiele

Spielgeräte sehr alt

Kleinkindschaukel fehlt

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Stadtteil Scheuern - Bolzplatz an den Pfortsackerwiesen

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Die Tore und der große Zaun

Schatten

So wie er ist

Dass es überhaupt einen Bolzplatz gibt, die Tore sind richtig gut

Nichts

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Spielfläche sollte ordentlich gemacht sein

Sitzmöglichkeiten

Basketballkorb

Nichts

Öfters mal mähen

Platz umwandeln zu Tartan oder Kunstrasen, zudem könnten Basketballkörbe ergänzt werden und so eine breitere Gruppe angesprochen werden

Kunstrasen

Netz hinter dem Tor

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Stadtteil Staufenberg - Spielplatz an der Staufenberger Straße "Dorfplatz" Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Super gelöster Spielplatz
Gute Mischung an Spielgeräten, sowie Schatten
Mit einer der besten und schönsten Spielplätze den Gernsbach zu bieten hat
Ist für Kleinkinder wie für ältere Kinder interessant
Weitläufig
Schattig
Viel Grün
Sitzmöglichkeiten
Tolle und viele abwechslungsreiche Spielgeräte für alle Altersklassen geeignet
Sauberkeit
Vielfältigkeit
Regelmäßige Wartung
Immer neue Ideen und Spielgeräte
Baumhaus
Schaukeln
Bolz- und Basketballfeld
Alles
Sehr in die Natur eingebunden
Tolle Versteckmöglichkeiten
Natürliche Schattenplätze durch Bäume
Gute Sitzmöglichkeiten
Bietet viele verschiedene Spielmöglichkeiten
Originell
Abwechslungsreich

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Nichts
Nichts
Bodentiefes Trampolin, wie auf dem Spielplatz in Bermersbach
Öffentliche Toiletten
Seilzug am Baumhaus
Schaukeltier für Kleinkinder
Seilrutsche
Anspruchsvolleres Klettergerüst
Idealer Standort für einen Wasserspielplatz
Zugang zum Bach evtl. Treppe
Evtl. Rampe für Biker, viele ältere Kinder sind mit dem Fahrrad da und springen mit den Rädern über Hindernisse
Der Spielplatz ist nur in so einem guten Zustand, da der Treff Staufenberg (Dorfgemeinschaft) sich regelmäßig um die Instandsetzung kümmert und Attraktionen finanziert

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Stadtteil Staufenberg - Spielplatz an der Staufenberger Straße "Dorfplatz" Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Der Spielplatz ist weit bekannt, viele Gernsbacher Familien finden den Weg nach Staufenberg

Öfter mähen und nach den Bäumen und Sträuchern schauen

Mehr Präsenz der Stadt oder Ordnungsamt (Vandalismus)

Toiletten tagsüber öffnen

Bachwasser miteinbeziehen

Fahrradstrecke um den Spielplatz

Kletterwand

Bodentrampolin

Toilettensituation, nicht jederzeit begehbar

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Stadtteil Reichental - Spielplatz an der Südhangstraße

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Kletterturm

Klein und fein und besser als nichts...

Großer Sandkasten

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

Schattenspender werden benötigt

Austausch der Kindersitzgruppe, da sie sehr veraltet ist

Kleinkinderschaukel

Kletterturm für Kleinkinder anstatt der Wippe, dann gäbe es für alle Altersklassen

etwas auf dem Spielplatz

Mehr Spielgeräte für verschiedene Altersgruppen

Angenehmer Untergrund z.B. Holzschnitzel

Sitzplätze im Schatten

Straße vor dem Spielplatz zu einer verkehrsberuhigten Spielstraße ändern

Babyschaukel

Kleinkinderschaukel

Wasserspielmöglichkeiten

Sonnensegel

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Stadtteil Reichental - Waldspielplatz

Was gefällt Ihnen auf dieser Spielfläche? Was soll so bleiben wie es ist?

Tolle Lage im Wald, vor allem im Sommer sehr angenehm
Karussell
Schöne Lage und Nähe zum Schwimmbad
Grillmöglichkeiten, da schattig gelegen in der Natur

Was würden Sie auf dieser Spielfläche gerne verändern?

So ziemlich alles... Spielgeräte sind in keinem guten Zustand mehr...
Rutsche wird sehr heiß
Treppe ist nicht ungefährlich
Rutsche ist viel zu steil
Schaukel ist zu alt
Spielmöglichkeiten für kleinere Kinder
Kleiner Kletterturm
Kleinkinderschaukel
Verletzungsgefahr hoch
Treppe zum Spielen sehr gefährlich
Kein Zaun als Absturzsicherung

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Hinweise

Haben Sie sonst noch Anregungen bzw. Hinweise?

Ein öffentlicher Platz für Jugendliche u. Erwachsene wäre super z.B. Calisthenics Platz oder eine große Wiese zum slackline bzw. Longline aufspannen, natürlich fehlen auch öffentlich zugängliche Basketball- u. Tennisplätze

Eine Calisthenics Anlage, gut wäre auch eine Anlage wo man auch Gymnastikringe aufhängen kann

Jumpline MTB/BMX pumtrack separat bzw. Fläche mit Senken, Spielplatz mit Rutschen und Hangmöglichkeiten, Kletterwand, Kletternetztürme, Schaukeln Kamera oder regelmäßige Kontrollen am Bolzplatz

In Gernsbach gibt es keinen schönen Bolzplatz

Generell sind die Spielplätze in Gernsbach eher traurig eingerichtet. Wenig Spielgeräte und optisch nicht ansprechend. Die Böden sind für spielende Kinder eher schlecht (Verletzungsgefahr)

Mehr Schattenplätze

Es fehlt an fast allen Spielplätzen in der Stadt Gernsbach an Sonnenschutz und an Spielgeräten/Klettermöglichkeiten für ältere Kinder ab 5 Jahren

Ein Wasserspielplatz für den Sommer wäre toll und/oder Brunne, an dem die Kinder Wasser holen können

Gutes Beispiel: Spielplatz Gemeinde Kuppenheim am Ortsausgang

Spielplätze in Gernsbach allgemein eher wenig ansprechend, außer der Spielplatz im Kurpark

Mehr Spielangebote für verschiedene Altersgruppen

Wasserspielplatz

Balancier Möglichkeiten und mehr Klettergerüste

Regelmäßige Kontrollen

Geleerte Mülleimer

Neues Klettergerüst oder Balanciermöglichkeiten

Wasserspielplatz

Balancemöglichkeiten

Ala hopp Spielplätze

Abwechslungsreichere Spielplätze

Bolzplatz in Zentrumsnähe

Mehr Spielgeräte

Liebevollere Gestaltung

Fördertöpfe von Sparkassen, Volksbanken, Grenke, Lions Club nutzen

Sauberkeit

Spielplätze umzäunen und Öffnungszeiten einführen

Lieber wenige Spielplätze, aber dafür attraktive

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Hinweise

Haben Sie sonst noch Anregungen bzw. Hinweise?

Insgesamt fehlen abwechslungsreiche und interessante Spielgeräte, wie z.B. eine Kletterspinne, ein separater Kleinkinderspielplatz, ein Piratenschiffklettergerüst, eine Seilbahn etc.

Für Kinder, die älter als drei Jahre alt sind, gibt es nahezu keine herausfordernden Angebote

Wichtig wäre, dass ein Spielplatz nicht aus einem oder zwei Elementen besteht (z.B. Schaukel und Wipptier)

Lieber weniger Spielplätze verändern und diese dafür wirklich vielseitig gestalten
Wasserspielplatz wäre wünschenswert

Zentraler, großer Spielplatz mit mehr Attraktionen, evtl. Aufwertung des Salmenplatzes durch Wasserspiele für Kinder

Es fehlt in Gernsbach ein großer Spielplatz

Es gibt keine Wasserspiele

Wasserspiel

Leider hat Gernsbach keinen Spielplatz, der auch für größere Kinder interessant ist

Wasserspielplatz

Mehr Schaukeln

Seilbahn

Alle Spielplätze müssen mit Sonnenschutz/Sonnensegel/Beschattung mit Bäumen und Trinkwasserbrunnen ausgestattet werden

Mehr Sitzmöglichkeiten

Kisten für Tauschgegenstände (z.B. Sandelzeug)

Viel Müll in und außerhalb der Mülleimer

Attraktivität steigern

Wird im Wörthgarten ein neuer zentraler Spielplatz integriert das wäre ein zentraler Anlaufpunkt, um die Attraktivität zu steigern

Alla hopp Anlagen oder Spielplätze in Baden-Baden Oos es gibt genug gute Beispiele

Grundsätzlich wäre ein Spielplatz für Grundschulkinder und ältere Kinder in Gernsbach schön, mit Klettermöglichkeiten und Niedrigseilkarten

Wasserspielplatz wäre schön, vielleicht auf der Murginsel oder allgemein ein Spielplatz auf der Murginsel

Ein Beispiel an dem Staufenberg Spielplatz oder den Hördener oder Rotenfels für andere Spielplätze in Gernsbach nehmen

In ganz Gernsbach gibt es keinen einzigen „richtigen“ (großen) Spielplatz

Piratenspielplatz wie z.B. an der Rheinfähre in Plittersdorf

Schön das es dieses Projekt gibt und Feedback eingeholt wird

Zu wenig Kleinkinderschaukeln

ANHANG

Auswertung Fragebögen und Onlinebeteiligung

Hinweise

Haben Sie sonst noch Anregungen bzw. Hinweise?

Generell sind die Spielplätze in Gernsbach lieblos und ohne Konzept

Andere Städte machen es besser (z.B. Gaggenau)

Klettertraktor aus Holz

Waldspielplatz mit Seilrutsche

Treffpunkt für Jugendliche

Generell sind die Spielplätze in Gernsbach sehr einfallslos und langweilig

Sehr lieblos gestaltet

Für Grundschulkindern sehr uninteressant

Tischtennisplatte

Seilrutsche

Streichelzoo

Gute Referenzbeispiele: Rotenfels Kurpark, Bischweier hinterm Friedhof,

Bermersbach-Gierstein

ANHANG

Onlinebeteiligung

Weitere Anregungen

Wir finden es toll, dass die Stadt Gernsbach die Sportflächen weiterentwickelt und sich die Bürger dabei einbringen können. Es ist wichtig dass die Umfrageergebnisse auch zu sinnvollen Entscheidungen führen und das Geld richtig investiert wird. Vor rund 25 Jahren hat die Stadt Gernsbach Rampen für den Skatepark angeschafft, die zum Skaten schlecht geeignet sind (ich gehe an einer anderen Stelle im Text genauer darauf ein) und daher auch wenig benutzt werden. Eine solche Fehlentscheidung sollte sich diesmal nicht wiederholen.

Bei der Auswertung der Umfrageergebnisse sollte beachtet werden, dass Jugendliche oft nicht wissen wie teuer manche Sportgeräte sind. Sie wissen häufig auch nicht welche Vorteile und Kosten mögliche Alternativen haben. Manche Jugendliche haben vielleicht in einer größeren Stadt ein tolles großes Sportgerät gesehen und wünschen sich dieses auch für ihre Stadt. Eine kleine Stadt wie Gernsbach kann sich große Sportgeräte (wie sie in großen Städten zu finden sind) nicht leisten, und kann nur einfachere/günstigere Sportgeräte kaufen. Die Gefahr ist daher groß, dass die Jugendlichen von manchen Sportgeräten enttäuscht werden und die Geräte dann wenig benutzt werden. Diese Gefahr besteht vor allem bei einer "Bowl" (darauf gehe ich im nächsten Abschnitt weiter ein).

Aus der Zeitung haben wir erfahren, dass darüber nachgedacht wird einen Pumptrack, ein großes Trampolin oder eine Skatepark-Bowl zu kaufen. Hier ein paar Hinweise zu Pumptrack und Bowl:

Pumptrack für Fahrradfahrer

Da wir vor allem mit Skateboards fahren, sind wir keine "Pumptrack-Experten". Folgende Punkte sollten bei der Planung berücksichtigt werden:

- Der Pumptrack sollte nicht zu klein sein und aus möglichst vielen unterschiedlichen Elementen bestehen.
- Es sollten Elemente vorhanden sein, an denen man üben und sich verbessern kann (z.B. eine Steilkurve in denen Anfänger sich steigern können, eine Sprungrampe an der man unterschiedlich hohe/weite Sprünge machen kann...). Dies sorgt dafür, dass die Sportler nicht nur einmal sondern regelmäßig kommen.
- Ein Belag aus Holz ist bei Nässe sehr rutschig. Es gibt Alternativen (z.B. aus Teer), die schneller trocknen bzw. bei leichter Nässe weniger rutschig sind.
- Bei einem Pumptrack sind alle Rampen fest verbunden und können nicht wie im Skatepark teilweise verschoben werden. Dies kann dazu führen, dass die Sportler den Pumptrack schnell als langweilig empfinden und wenig benutzen.

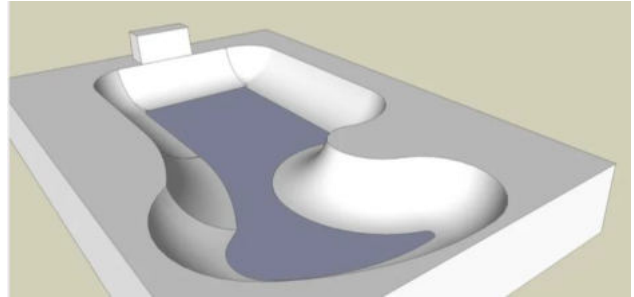
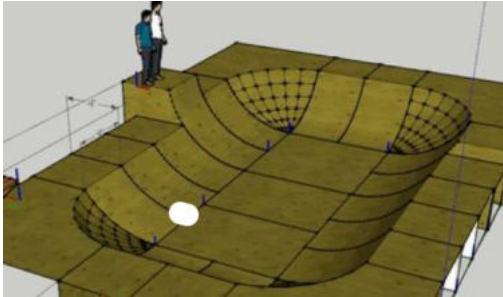
ANHANG

Onlinebeteiligung

Bowl

Bei einer Bowl (auch Pool genannt) handelt es sich quasi um ein Schwimmbecken. Es werden verschiedene Rampen so miteinander verbunden, dass ein Rundkurs entsteht.

Die Größe der Bowl und die Anzahl der Rampenformen kann sehr unterschiedlich sein. Hier ein paar Bilder unterschiedlicher Bowl's (geordnet von klein nach groß):



ANHANG

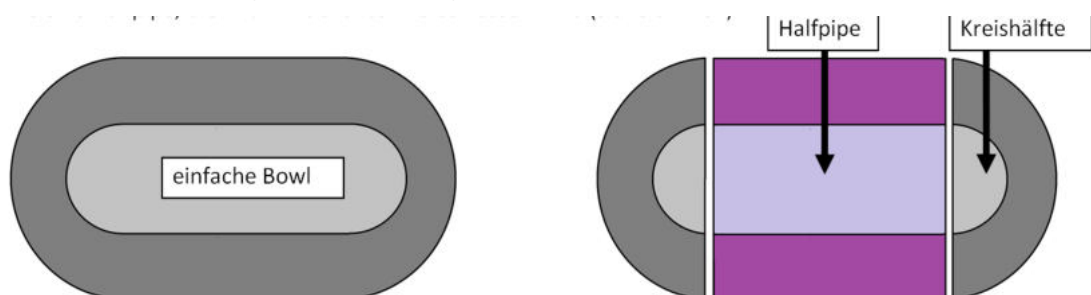
Onlinebeteiligung

Alle Arten von Bowl`s haben folgende Nachteile:

- Die Rampen einer Bowl sind alle fest verbunden und können daher nicht verschoben werden. Dadurch haben die Skater wenig Möglichkeiten und es entsteht schnell Langeweile.
- In der Bowl sammeln sich Regen und Dreck. Vor allem im Herbst, Winter und Frühling dauert es sehr lange bis das Regenwasser verdunstet ist. Solange sich Wasser in der Bowl befindet, kann diese auch nicht benutzt werden. Eine Bowl ist länger nass und kann daher weniger benutzt werden als "normale" Rampen.
- Eine Bowl ist sehr teuer: Sie müssen in den Boden eingelassen werden oder müssen oberirdisch irgendwie eingefasst/begrenzt werden (z.B. in einem Betonblock). In jedem Fall benötigt man für die Bowl eine zusätzliche Umrandung (z.B. zum Einfahren oder als Wartebereich). Es entstehen dadurch nicht nur Kosten für die Rampen der Bowl sondern auch für die Umrandung.

Falls die Stadt Gernsbach unbedingt eine Bowl kaufen möchte, sollten folgende Hinweise beachtet werden:

Im einfachsten Fall ist die Bowl nur ein Kreis oder ein langgezogener Kreis. Eine solche einfache Bowl ist im Grund wie eine Halfpipe, die mit 2 Kreishälften verschlossen wird (siehe Skizzen).



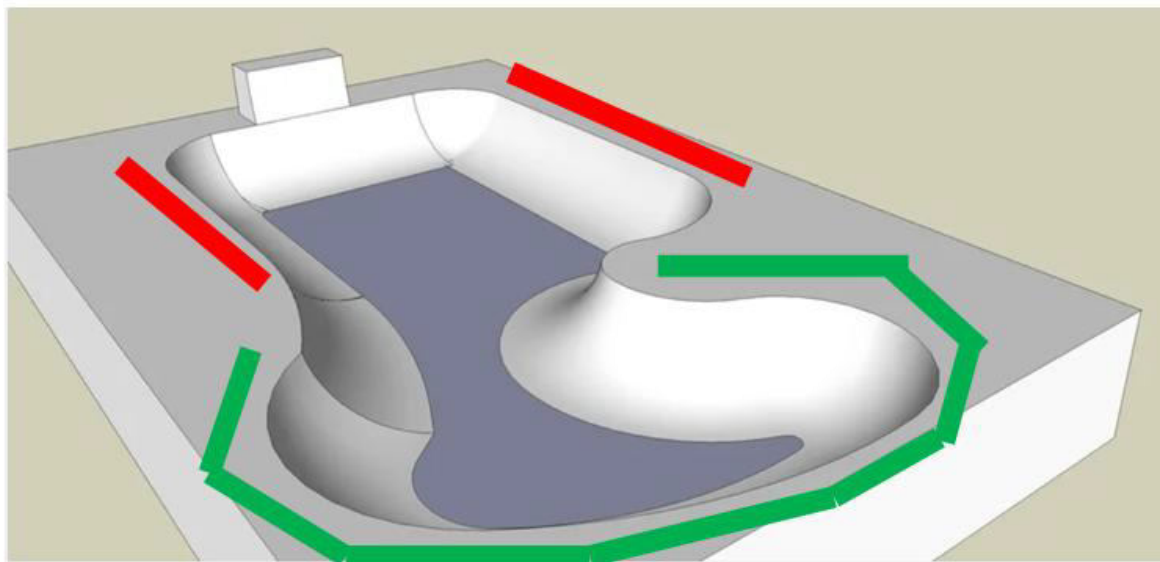
Eine solche einfache Bowl bietet allerdings nicht mehr Abwechslung als eine Halfpipe. **Da wir bereits eine Halfpipe haben, benötigen wir keine einfache Bowl.** Eine Bowl macht erst ab einer gewissen Größe einen Sinn (sonst kann man gleich in einer Halfpipe fahren). Eine große Bowl wird die Stadt Gernsbach aber sehr wahrscheinlich nicht kaufen können.

Wenn eine Bowl unbedingt gekauft wird, sollte sie aus unterschiedlichen Rampen-Arten (mit unterschiedlichen Winkeln und Höhen) bestehen.

ANHANG

Onlinebeteiligung

Dies wäre die Mindest-Variante für den gernsbacher Skatepark:



Die Bowl sollte nicht nur Kurven haben, sondern auch gerade Elemente (siehe rote Linien im Bild oben). Die geraden Elemente sollten sich gegenüberliegen.

In der Bowl sollte es unterschiedlich hohe Rampen geben. Im Bereich der geraden Elemente könnten die Rampen z.B. eine Höhe von 85cm haben. Im Bereich der kurvigen Elemente (siehe grüne Linien im Bild oben) könnten die Rampen z.B. eine Höhe von 50-65cm haben.

Eine Bowl ist grundsätzlich sehr teuer, daher wünschen wir uns keine Bowl. Es wäre viel sinnvoller das Geld in mehrere einzelne Skate-Elemente für den Skatepark zu investieren. Die von uns gewünschten Skate-Elemente werden an einer anderen Stelle im Text näher beschrieben.

Unsere Gedanken zum Skatepark

Ich und andere Skater haben während der Planungsveranstaltung einen Plan für den Skatepark erstellt und Ihnen übergeben. Im Laufe der letzten Tage habe ich noch mit anderen Skatern/Scooter-Fahrern gesprochen und deren Ideen/Wünsche zusammengetragen. Die Ergebnisse unserer Überlegungen möchte ich Ihnen im Folgenden vorstellen. Im Text sind mit "Skatern" immer Skateboard-Fahrer, Scooter-Fahrer und Inline-Fahrer gemeint.

Was ist an dem vorhandenen Skatepark schlecht?

Zunächst möchten wir mitteilen, dass wir sehr froh und dankbar dafür sind überhaupt einen Skatepark zu haben. Hier können wir legal unserem Sport nachgehen und werden nicht vertrieben oder beschimpft.

ANHANG

Onlinebeteiligung

Mit der Ausstattung des aktuellen Skateparks sind wir allerdings sehr unzufrieden. Folgende Punkte stören uns massiv:

- Die Grundfläche ist viel zu klein. Es kommt dadurch oft zu Zusammenstößen.

Lösungsvorschlag: Die Grundfläche des Skateparks muss vergrößert werden.

- Der Boden des aktuellen Skateparks ist sehr schräg. Die Skater müssen daher immer bergab oder bergauf fahren. Dies erschwert die Ausführung von Tricks, vor allem für Anfänger.

Lösungsvorschlag: Den Boden flach anlegen und höhere Rampen aufstellen (in meinen Plänen für den Skatepark befinden sich links oben und ganz unten jeweils eine höhere Rampe).

- Derzeit besteht der Boden aus Pflastersteinen. Zwischen den Pflastersteinen wurde Sand eingefüllt. Der Sand kommt stetig an die Oberfläche und sorgt dafür, dass der Boden immer leicht rutschig ist.

Lösungsvorschlag: Die Pflastersteine durch Teer (oder eine andere einheitliche Fläche) ersetzen.

- Die vorhandenen Skate-Elemente (Halfpipe, Rampen, Manualbox) wurden vor etwa 25 Jahren gekauft. Damals wurden sie als Set gekauft und waren bereits gebraucht. Die Skate-Elemente sind eher für Profis bzw. Inline-Skater geeignet (vor 25 Jahren sind die Leute mehr mit Inline-Skates gefahren, heute benutzen die Sportler aber eher Skateboards und Scooter). **An den gernsbacher Skatepark kommen vor allem Anfänger und Fortgeschrittene Sportler (vor allem mit Skateboard und Scooter), welche die vorhandenen Skate-Elemente nicht sinnvoll nutzen können. Die Folge ist, dass viele Sportler lieber ihre Tricks auf dem Boden machen und die Skate-Elemente kaum benutzt werden. Wir benötigen für den Skatepark keine Skate-Elemente für Profis, sondern welche für Anfänger und Fortgeschrittene Sportler.** In jeder Sportart beginnt man zunächst als Anfänger und steigert sich dann schrittweise. Da die vorhandenen Skate-Elemente eher für Profis geeignet sind, ist der aktuelle Skatepark für Anfänger ungeeignet.

Folgende Probleme gibt es mit den vorhandenen Skate-Elementen:

- Die Halfpipe: Die Halfpipe ist das größte und teuerste Element. Gleichzeitig ist sie das Element, welches am seltensten genutzt wird. Die Halfpipe ist viel zu hoch und daher für Anfänger (und selbst für Fortgeschrittene) überhaupt nicht geeignet. Bevor man in einer hohen Halfpipe fahren kann, muss man zunächst in einer niedrigen Halfpipe (eine niedrige Halfpipe hat den Namen "Miniramp") üben. Allerdings gibt es in Gernsbach (und auch in der weiteren Umgebung) keine niedrige Halfpipe an der man üben kann. Dadurch können die Skater in Gernsbach das Fahren in der Halfpipe nicht richtig erlernen und nutzen daher die vorhandene Halfpipe kaum. Es gibt nur 3 Scooter-Fahrer, welche die Halfpipe regelmäßig benutzen. Ich selbst fahre seit über 10 Jahren Skateboard und mir ist die vorhandene Halfpipe zu hoch um dort zu üben.

ANHANG

Onlinebeteiligung

Lösungsvorschlag: **Die Höhe der Halfpipe sollte reduziert werden auf ca. 85cm.** Dies entspricht der Höhe der bereits vorhandenen Rampen. Außerdem sollte das Gelände der Halfpipe (zumindest teilweise) entfernt werden, dadurch haben die Sportler mehr Möglichkeiten. (Hinweis: In der Vergangenheit wurde die Halfpipe schon einmal in der Höhe reduziert.)

Falls man eine Bowl mit geringer Höhe (also ca. 85cm) kauft, muss die Höhe der vorhandenen Halfpipe nicht mehr verringert werden. Der Fahrbelag der Halfpipe ist beschädigt und muss erneuert werden. Vor der Erneuerung des Fahrbelags sollte die Höhe der Halfpipe reduziert werden.

- Die Rampen: Die Rampen sind im Grunde das Herzstück jedes Skateparks. Die in Gernsbach vorhandenen Rampen sind allerdings sehr schlecht zum Skaten geeignet. Die Rampen sind viel zu steil, zu schmal und zu hoch. Dadurch sind die Rampen für Anfänger (und selbst für Fortgeschrittene) ungeeignet und gleichzeitig sehr gefährlich. Lösungsvorschlag: **Wir benötigen unbedingt neue Rampen. Die gewünschten Rampen werden im Abschnitt "Beschreibung der einzelnen Skate-Elemente" näher beschrieben.**

- Die Manualbox: Es gibt derzeit nur eine Manualbox. Diese ist mit einer Höhe von 35cm sehr hoch und nur für Fortgeschrittene/Profis geeignet. Anfänger können nicht über 35cm hoch springen und schaffen es daher auch nicht auf die Manualbox zu springen. Da es keine niedrigere Manualbox gibt, haben Anfänger keine Möglichkeit auf eine Manualbox (oder ein anderes Element im Skatepark) zu springen. Dies ist für Anfänger sehr frustrierend und macht den Skatepark sehr unattraktiv. Auch Fortgeschrittene Sportler wünschen sich eine niedrige Manualbox, da auch diese Sportler nicht alle ihre Tricks an einer hohen Manualbox machen können bzw. zuerst an einer niedrigen Manualbox üben müssen. Lösungsvorschlag: **Wir wünschen uns eine niedrigere Manualbox. Diese Manualbox wird im Abschnitt "Beschreibung der einzelnen Skate-Elemente" näher beschrieben.**

Unsere Pläne für den neuen Skatepark

Ich habe 3 verschiedene Pläne erstellt. Die einzelnen Skate-Elemente werden am Ende der 3 Pläne genauer beschrieben.

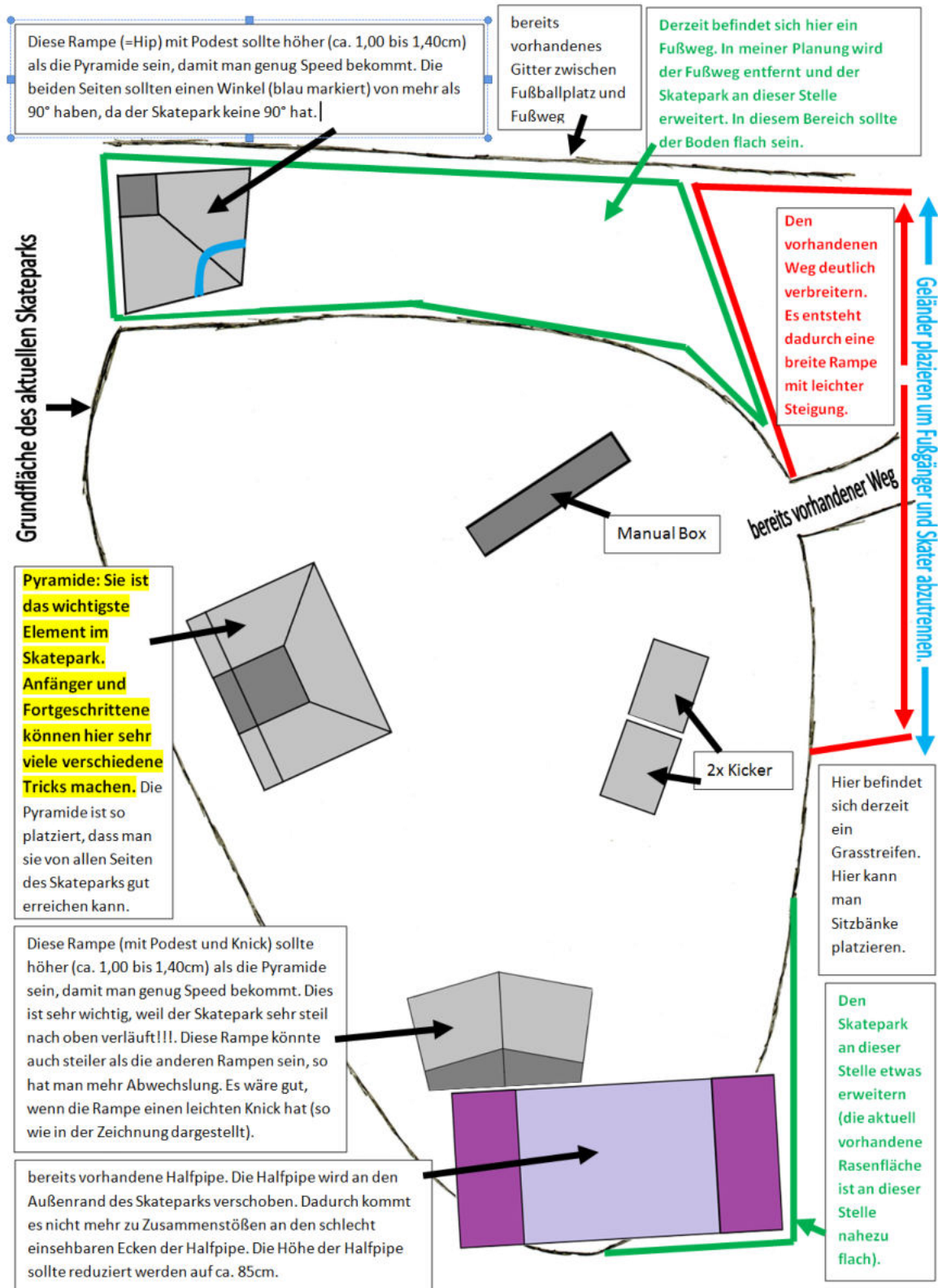
Plan 1: Dieser Plan gefällt uns am besten, da hier die Grundfläche des derzeit zu kleinen Skateparks erweitert wird. Die Grundfläche des Skateparks wird im oberen und im rechten Bereich erweitert. Es werden eine Pyramide, 2 große Anfahrtsrampen, 2 Kicker und eine Manualbox gekauft.

Plan 2: Die Grundfläche des Skateparks wird nur im rechten Bereich erweitert (oder überhaupt nicht erweitert). Es werden eine Pyramide, 2 große Anfahrtsrampen, 2 Kicker und eine Manualbox gekauft.

Plan 3: Sollte Plan 1 und Plan 2 nicht umgesetzt werden, sollten zumindest eine Manualbox und 2 Kicker gekauft werden.

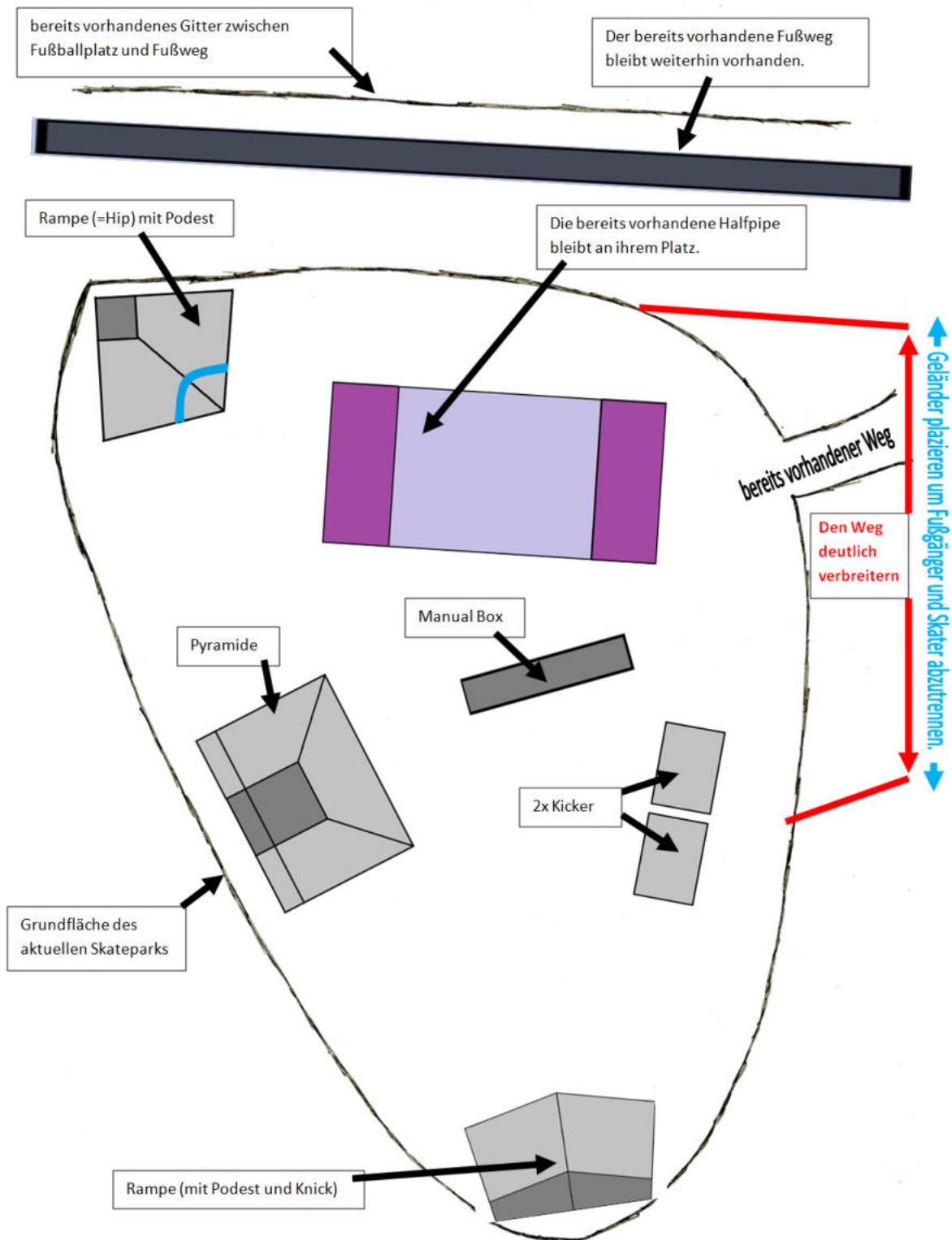
ANHANG

Onlinebeteiligung



ANHANG

Onlinebeteiligung



ANHANG

Onlinebeteiligung

Plan 3

Bei diesem Plan werden lediglich eine Manualbox und 2 Kicker gekauft. Ich habe für diesen Plan keine Zeichnung erstellt, da die neuen Skate-Elemente sehr klein sind und beliebig auf der vorhandenen Grundfläche platziert werden können.

Bei der Manualbox und den 2 Kicker handelt es sich um kostengünstige Skate-Elemente. Diese Skate-Elemente könnten sofort angeschafft und ohne Probleme in einen neuen Skatepark integriert werden (da diese Skate-Elemente sehr klein und leicht sind).

Hinweise zu den 3 Plänen

Die alten Skate-Elemente habe ich zur besseren Übersicht nicht in meine Zeichnungen aufgenommen. Die alte Elemente möchten wir aber weiterhin behalten (bitte nicht verschrotten/verkaufen).

Den verbreiterten Weg (oben rechts in meiner Zeichnung) evtl. mit einem Geländer absperren Achtung: kein Geländer/Zaun mit einem engen Gitter, da man sich sonst leicht die Finger brechen kann.

In meiner Planung bin ich davon ausgegangen, dass der Skatepark an seiner aktuellen Stelle bleibt. Im Plan habe ich die Rampen so ausgewählt und platziert, dass diese gut zur Grundfläche (und Steigung) des aktuellen Skateparks passen. Sollte der Skatepark an einer anderen Stelle platziert werden (z.B. dort wo sich derzeit der Fußballplatz befindet) und dadurch auch eine andere Grundfläche entstehen, sollte mein Plan überarbeitet werden. Ich kann bei Bedarf gerne den Plan überarbeiten.

Rangfolge (=Wichtigkeit der Wünsche):

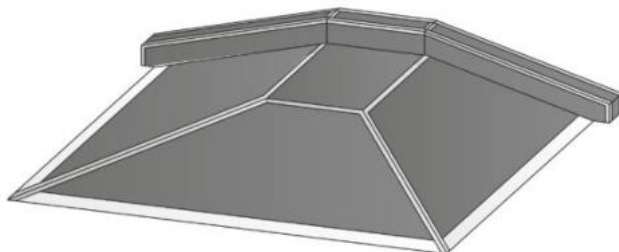
1. Pyramide
2. Anfahrtsrampe Nr.1: Rampe mit Podest und Knick (Diese Rampe befindet sich unten in den Skizzen)
3. Anfahrtsrampe Nr.2: Rampe (=Hip) mit Podest (Diese Rampe befindet sich oben links in den Skizzen)
4. 2x gleiche Kicker
5. Manualbox
6. Grundfläche vergrößern (wie im Plan Nr.1)
7. Miniramp (eine Miniramp ist quasi eine kleine Halfpipe. Falls genügend Geld vorhanden ist, könnte die vorhandene Halfpipe in ihrer aktuellen Höhe belassen werden und zusätzlich eine Miniramp gekauft werden. Die Miniramp ist noch nicht in den Plänen eingezeichnet)
8. Boden flach anlegen und Teer verwenden (statt mit Pflastersteinen)

ANHANG

Onlinebeteiligung

Beschreibung der einzelnen Skate-Elemente

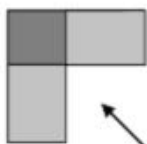
Pyramide:



Pyramiden bieten sehr viel Abwechslung, da man nicht nur geradeaus, sondern auch nach links oder rechts in die Rampen fahren/springen kann. Der große Vorteil einer Pyramide (gegenüber 2 einzelnen Rampen) ist, dass es keine Lücken gibt. Dadurch ist das Verletzungsrisiko deutlich geringer. Außerdem können auch Anfänger die Pyramide benutzen, da sie nicht über Lücken springen müssen sondern einfach von einer Rampe in die andere fahren können.

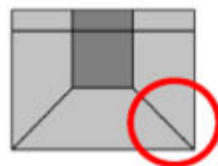
Hier ein Vergleich zwischen 2 einzelnen Rampen und einer Pyramide:

2 einzelne Rampen:



Hier gibt es eine Lücke. Wenn man von einer Rampe in die andere Rampe springen möchte, muss man zwangsweise über die Lücke springen. Anfänger können überhaupt nicht springen (oder nicht so weit springen) und können dadurch die Rampen nicht zum Springen benutzen. Durch die Lücke entsteht ein erhebliches Verletzungsrisiko.

eine Pyramide:



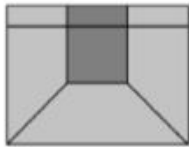
Bei der Pyramide gibt es keine Lücken. Anfänger, die noch nicht springen können, können ganz einfach von einer Rampe in die andere fahren (ohne zu springen). Außerdem können Anfänger hier das Springen schrittweise üben ohne in eine Lücke zu fallen.

Pyramiden gibt es in verschiedenen Ausführungen. Auf den Bildern sind 2 Varianten abgebildet, welche für den Skatepark in Gernsbach geeignet sind:

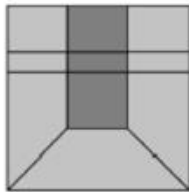
ANHANG

Onlinebeteiligung

Skizze mit Draufsicht:



Dieser erhöhte Teil nennt sich "Ledge". Die Ledge sollte möglichst breit sein (ca. 60 bis 100cm).



Falls genügend Geld vorhanden ist, kann man eine Pyramide kaufen, bei der auf beiden Seiten der Ledge Rampen vorhanden sind. Dies bietet Abwechslung und erhöht die Sicherheit, da man nicht von der Ledge auf den Boden fallen kann.

3D-Bild:



Am Skatepark in Rastatt gibt es auch eine Pyramide. In Gernsbach sollte die Pyramide allerdings kleiner sein als die in Rastatt. **Die sinnvollen Maße für eine Pyramide in Gernsbach muss ich noch ermitteln.**

Im Gegensatz zu einfachen Rampen, bieten Pyramiden sehr viel mehr Möglichkeiten für Skater (sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene) und haben ein sehr viel geringeres Verletzungsrisiko. Der Gernsbach Skatepark sollte daher unbedingt mit einer Pyramide ausgestattet werden.

Anfahrtsrampen:

Diese Anfahrtsrampen werden benötigt um eine ausreichend hohe Geschwindigkeit zu erreichen. Dies ist wichtig, weil man sonst die anderen kleineren Rampen nicht richtig befahren kann. Im gernsbacher Skatepark sind die Anfahrtsrampen besonders wichtig, da der Skatepark sehr steil ist (der Skatepark verläuft nach oben UND zur Seite sehr schräg).

Die Anfahrtsrampen können nicht nur zur Anfahrt benutzt werden. Fortgeschrittene Sportler können die Rampen verwenden um dort unterschiedliche Tricks zu machen. Anfänger können diese Rampen benutzen um dort eine Kurve zu fahren. Da die Anfahrtsrampen in den Ecken des Skateparks platziert sind, entsteht ein Rundkurs. Man kann also im Kreis von einer Rampe zur nächsten fahren.

Die Anfahrtsrampen sollten andere Höhen und Steigungen als die Pyramide haben. So entsteht mehr Abwechslung.

Wie bei der Pyramide gibt es auch bei den Anfahrtsrampen keine Lücken. Dadurch sind diese Rampen gut für Anfänger geeignet und haben ein geringeres Verletzungsrisiko.

Oben auf den Anfahrtsrampen sollte es eine flache Stelle geben (=Podest). An dieser Stelle kann der Sportler warten, falls z.B. ein anderer Sportler unterhalb der Rampe im Weg steht. Außerdem kann man von dem Podest aus langsam in die Rampe hinein rollen (dies ist vor allem für Anfänger sehr praktisch).

ANHANG

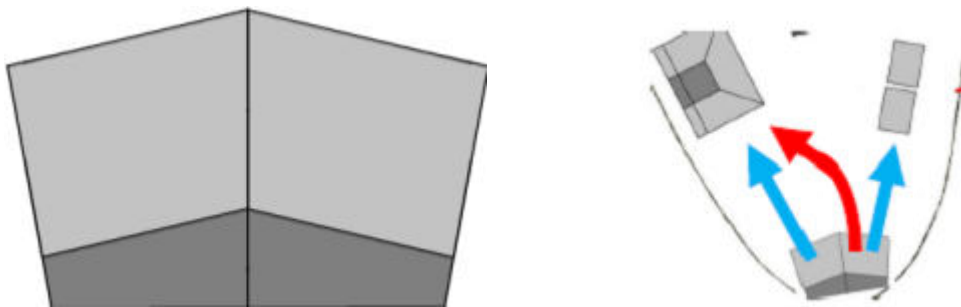
Onlinebeteiligung

In den Skizzen habe ich 2 unterschiedliche Anfahrtsrampen eingeplant.

Anfahrtsrampe Nr.1: Rampe mit Podest und Knick (Diese Rampe befindet sich unten in den Skizzen)

Anfahrtsrampe Nr.2: Rampe (=Hip) mit Podest (Diese Rampe befindet sich oben links in den Skizzen)

Anfahrtsrampe Nr.1: Rampe mit Podest und Knick (Diese Rampe befindet sich unten in den Skizzen)



Diese Rampe sollte höher (ca. 1,00 bis 1,40cm) als die Pyramide sein, damit man genug Geschwindigkeit bekommt. Diese Rampe könnte von allen Rampen im Skatepark die höchste Steigung und die größte Höhe haben. Es wäre gut, wenn diese Rampe einen leichten Knick hat (so wie in der Zeichnung dargestellt). Durch den Knick entstehen quasi 2 Rampen-Hälften. Der Skater kann dann immer die Rampen-Hälfte benutzen, die am wenigsten schräg zu den anderen Skate-Elementen im Park steht. Dadurch kann man fast gerade zu den anderen Skate-Elementen fahren (siehe blaue Pfeile). Wenn man keinen Knick hat, muss man zwangsweise schräg zu den anderen Skate-Elementen fahren (siehe roter Pfeil). Falls der Knick zu teuer ist, kann man auch auf den Knick verzichten.

Die sinnvollen Maße für diese Rampe muss ich noch ermitteln.

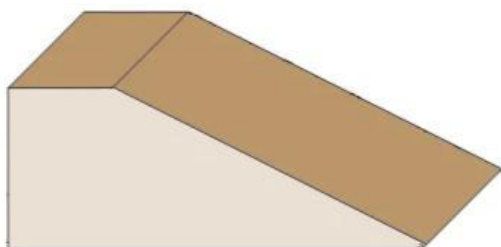
Anfahrtsrampe Nr.2: Rampe (=Hip) mit Podest (Diese Rampe befindet sich oben links in den Skizzen)



ANHANG

Onlinebeteiligung

Diese Rampe (=Hip) sollte höher (ca. 1,00 bis 1,40cm) als die Pyramide sein, damit man genug Speed bekommt. Die beiden Seiten sollten einen Winkel von mehr als 90° (blauer Winkel in der Skizze) haben. Dies ist wichtig, da der Skatepark einen Winkel von weniger als 90° (roter Winkel in der Skizze) hat. Falls eine solche Rampe zu teuer ist, kann man auch eine Rampe mit 90° kaufen. Falls diese Rampe ebenfalls zu teuer ist, kann man eine ganz einfache Rampe mit nur einer Fahrbahn kaufen (siehe Bild unten). Allerdings müssen die Skater dann immer schräg auf diese Rampen fahren.



Die Steigung der Rampe sollte zwischen der Steigung der Pyramide und der Steigung der Anfahrtsrampe Nr.1 sein. Wenn alle Rampen eine unterschiedliche Steigung haben, entsteht mehr Abwechslung. Alternativ kann die Steigung dieser Rampe so hoch wie die Steigung der Pyramide sein.

Die sinnvollen Maße für diese Rampe muss ich noch ermitteln.

Manualbox:

Eine Manualbox (auch Curb genannt) ist ein länglicher Block. Man kann bei der Manualbox hinauf oder hinunter springen. Darüber hinaus kann man an den Kanten viele verschiedene Tricks machen. Hier ein paar Beispiele:



Die Manualbox sollte diese Maße haben: Länge = 400cm, Höhe = 20 bis 25cm, Breite = 60 bis 100cm. Diese Manualbox ist deutlich kleiner als die vorhandene Manualbox (ca. 35cm hoch) und dadurch für Anfänger geeignet. Sie sollte aus Metall sein (wie die vorhandene Manualbox) und sollte von den Skatern bewegt werden können.

ANHANG

Onlinebeteiligung

Kicker:

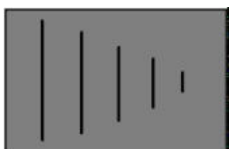


Ein Kicker ist eine kleine einfache Rampe mit niedriger Höhe und geringer Steigung. Durch die geringe Höhe und die geringe Steigung sind die Kicker vor allem für Anfänger geeignet (aber auch Fortgeschrittene könne hier sehr viel üben). Die Kicker sollten aus Metall (nicht aus Holz/Beton) sein. Die Kicker sollten so leicht sein, dass man sie bewegen kann. Gleichzeitig sollten sie so schwer sein, dass sie niemand klauen kann.

Jeder Kicker sollte folgende Maße haben: Länge: 190 - 220cm, Breite 120 -150cm, Höhe: ca. 35cm (die Höhe des Kickers sollte genau der Höhe der vorhandenen Manual-Box entsprechen).

Es sollten 2 identische Kicker gekauft werden. Dadurch ergeben sich sehr viele Kombinationsmöglichkeiten:

Ein einzelner Kicker kann nur als Sprungschanze verwendet werden:



Stellt man 2 Kicker nebeneinander, kann man dort wenden (also eine 180° Kurve fahren).



Stellt man 2 Kicker gegenüber, kann man von einem Kicker in den anderen fahren ohne zu springen. Außerdem kann man das Springen dort schrittweise erlernen.

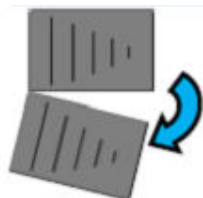


Je weiter man springen kann desto weiter kann man die Kicker auseinanderschieben.

ANHANG

Onlinebeteiligung

Stellt man 2 Kicker leicht schräg, kann man nach links/rechts von einem Kicker in den anderen springen. Es entsteht zwar eine Lücke, diese ist aber nicht sehr gefährlich, da die Kicker nur eine geringe Höhe haben.



Je weiter man springen kann desto weiter kann man die Kicker auseinanderschieben.

Was ist an dem von mir entworfenen Skatepark besser als am alten Skatepark?

Ich habe so geplant, dass die einzelnen Skate-Elemente ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis haben und man an ihnen viele verschiedene Sportliche-Aktivitäten (für Skateboardfahrer, Scooterfahrer, Inline-Fahrer und evtl. Fahrradfahrer) ausüben kann. Der von mir entworfene Skatepark ist für Anfänger geeignet, im Gegensatz zu dem aktuellen Skatepark.

Derzeit steht die Halfpipe mitten im Skatepark. Man muss zwangsweise um die Halfpipe herumfahren. Allerdings kann man aufgrund der Größe der Halfpipe nicht um die Ecken schauen. Dadurch kommt es häufig zu Zusammenstößen. In Plan Nr.1 steht die Halfpipe am Rand des Skateparks, dadurch muss man nicht mehr um die Halfpipe herum fahren. Die Halfpipe sollte man allerdings nur dann verschieben, wenn auch die Grundfläche vergrößert wird (wie in Plan Nr. 1 dargestellt). Wenn die Grundfläche nicht vergrößert wird, sollte die Halfpipe an ihrem jetzigen Standort bleiben, da ansonsten die geraden Strecken auf dem Skateplatz zu kurz werden.

Allgemeine Hinweise:

Zwischen Skatepark und Sportplatz befindet sich aktuell ein schmaler Fußgängerweg aus Kieselsteinen. Die Kieselsteine verteilen sich ständig über den Skatepark und stellen ein erhebliches Verletzungsrisiko dar. Viele der Steine sind so klein, dass man sie während der Fahrt nicht sehen kann. Mit den kleinen Rollen der Skateboards bleibt man leicht an den Steinen hängen und fällt dann abrupt hin. Falls der Fußgängerweg weiterhin bestehen bleibt, sollte die Kieselsteine unbedingt ersetzt werden (z.B. durch Pflastersteine oder Teer).

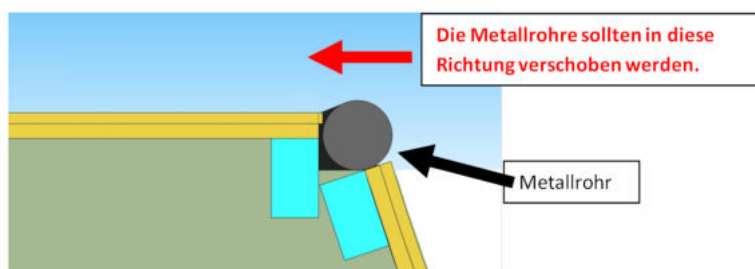
ANHANG

Onlinebeteiligung

Alle Skate-Elemente (damit meine ich die neue Manualbox und die 2 neuen Kicker) sollten nicht fest montiert werden, damit sie von den Skatern verschoben werden können. Dies ist sehr wichtig, weil die Skater so mehr Möglichkeiten zum Fahren haben und man Skate-Elemente verschieben kann, falls sie im Weg stehen (das passiert bei einem so kleinen Skatepark leider sehr häufig). Falls die Pyramide und die Anfahrtsrampen gekauft werden, können diese Elemente fest montiert werden. Diese Elemente sind so schwer, dass sie generell nicht verschoben werden können. Außerdem stehen diese Elemente an den Rändern des Skateparks und stehen daher auch nicht im Weg,

Wenn neue Skate-Element gekauft werden, muss darauf geachtet werden, dass alle Kanten an den Rampen/Manualboxen mit einem sehr stabilen Metallrand verkleidet werden (das Metall sollte ausreichend dick sein, es sollte Edelstahl verwendet werden). Ansonsten werden die Kanten schnell beschädigt und die Skate-Elemente sind dann nicht mehr benutzbar.

An der Halfpipe gibt es folgendes Problem: Normalerweise sollte das Metallrohr (man nennt das Metallrohr "Coping") an den oberen Enden der Halfpipe überhaupt nicht oder nur ganz leicht in die Fahrbahn hineinragen. Bei unserer Halfpipe stehen die Metallrohre viel zu weit hinaus. Dadurch bleiben die Sportler mit ihren kleinen Rollen an den Metallrohren hängen. Die Metallrohre müssen weiter nach innen verlegt werden (oder man verwendet Metallrohre mit einem kleineren Radius).



Auf dem Skateplatz befinden sich derzeit 2 Sitzbänke mit Überdachung und 3 Seitenwänden. Wir sind mit dieser Sitzmöglichkeit unzufrieden. Durch die Überdachung werden bei schlechtem Wetter und am Abend Partygäste angelockt, die den Skatepark vermüllen und Glasscherben zurücklassen. Da die Sportler beim Skaten regelmäßig auf den Boden fallen, entsteht durch die Glasscherben ein hohes Verletzungsrisiko. Skater können bei Regen nicht skaten und benötigen daher auch keine Überdachung. Die Überdachung ist eine absolute Fehlinvestition. Von dem Geld für die Überdachung hätte man lieber eine kleine Rampe kaufen können. Die Sitzbänke und die Seitenwände nehmen zu viel Platz auf dem kleinen Skatepark weg. Wir wünschen uns, dass die Sitzbänke außerhalb des Skateparks platziert werden oder komplett entfernt werden. Skater stört es nicht, wenn sie auf dem Boden sitzen müssen.

ANHANG

Onlinebeteiligung

Weitere Anregungen

Vergangen Freitag haben wir uns am Gernsbacher Skateplatz getroffen. Sie haben sich ein paar Beispiele für Skateanlagen gewünscht, weshalb ich ihnen unten ein paar Beispiele von denen ich auch selbst überzeugt bin.

1. Füssen im Allgäu: Alles auf einen Platz geklotzt



Meine Erfahrung: Nahezu perfekt. Es gibt etwas für alle Alters- und Könnereklassen und die Umsetzung ist sehr professionell (alles Beton oder Asphalt). Was aber fehlt ist ein schattiger Aufenthaltsbereich mit Sitzgelegenheiten und Wasserspender.

ANHANG

Onlinebeteiligung

2. Skatepark Kempten im Allgäu

Skatepool



Skateplatz



Jumpline (für alle):



Meine Erfahrung (mein alter Wohnort): Den Skateplatz haben wir als Verein (Trockenschwimmer e.V.) über die Jahre in mehreren Schritten immer wieder erweitert. Vieles auch in Eigenleistung mit geringem Budget, weshalb es sicherlich bessere Ausführungen gibt. Dennoch bietet der Park inzwischen für alle Alters- und Könnergruppen etwas und wird von vielen unterschiedlichen Sportlern genutzt. Für mich war es schön zu sehen wie an einem lauen Freitagabend im Alter von ca. 12 - 50 Jahren geskated, gebiked, gescootert oder gebladed wird. Die Atmosphäre ist unglaublich entspannt, selbst wenn der Park zu voll ist. Es gibt ausreichend Bereiche zum ausruhen und zuschauen. Für die Jugend und Junggebliebenen ist er toller Ort um kreativ und frei seinen Sport auszuüben und mit Gleichgesinnten „abzuhängen“. Die Polizei fährt ab und an vorbei. Klagen sind mir aber nicht bekannt.

Ich finde es ein super Beispiel eines städtischen Skateparks von dem die Menschen der Stadt einen wirklichen Nutzen haben.

ANHANG

Onlinebeteiligung

Pumptrack:



Meine Erfahrungen:

Der Pumptrack wurde an einem anderen Standort als der Skatepark gebaut und der Verein hatte hier keine Aktien drin. Er liegt in einem gemütlichen Park mit Spielplätzen und Kiosk. Ist ein sehr beliebtes Ausflugsziel für viele Familien, besonders auch kleineren Kindern (LaufRAD). Die Pumptracks sind super. Die Jumpline ist integriert, was sich als recht riskant rausstellt da es schnell zu Kollisionen kommt. Nichtsdestotrotz ist auch er eine große Bereicherung für die Stadt und vorallem die Familien mit kleineren Kindern.

Inzwischen gibt es auch viele „DIY Projekte,, die aus Initiativen und in Zusammenarbeit mit Jugendlichen entstanden sind (z.B. Lindau). Das finde auch sehr spannend, da es näher an den Nutzern ist und sie intensiver mit einbezogen werden.

Es gibt noch viele andere Beispiele und gerne schicke ich Ihnen noch weitere Bilder. Natürlich können wir uns auch gerne mal treffen und wir tauschen uns auf dem direkten Weg aus.

ANHANG

Onlinebeteiligung

Preisangebot 1:

ca. 40.000 Euro (inklusive Transport- und Montagekosten, inklusive MwSt).
Material: Rahmenkonstruktion aus Metall mit einem Kunststofffahrbelag **ohne** Seitenverkleidung (diese ist aus Sicherheitsgründen aber sinnvoll). Die Seitenverkleidung kann gegen Aufpreis vom Hersteller angebracht werden.

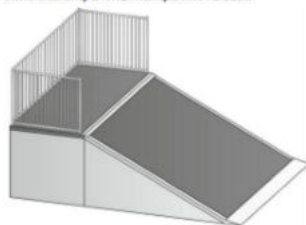
Preisangebot 2:

ca. 55.000 Euro (inklusive Transport- und Montagekosten, inklusive MwSt).
Material: Beton. Beton ist teuer bei der Anschaffung, dafür sind die Folgekosten sehr niedrig. Beton ist wartungsarm und langlebig.

In der Vergangenheit wurde der Kunststofffahrbelag der bereits vorhandenen Halfpipe durch Vandalismus zerstört. Ich empfehle daher auf jeden Fall die Rampen aus Beton zu kaufen.

Bei beiden Preisangeboten sind folgende Skate-Elemente enthalten: (siehe nächste Seite)

Anfahrtsrampe Nr.1: Rampe mit Podest:

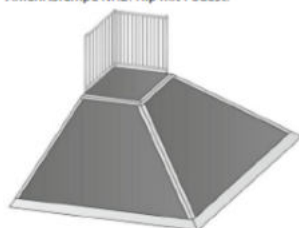


Bank Typ VII

Länge 4,90 m
Breite 2,50 m
Höhe 1,50 m
Geländerhöhe 1,20 m

Alle Maße
können je
nach
Hersteller
etwas
variieren.

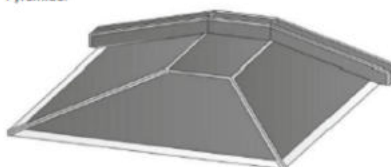
Anfahrtsrampe Nr.2: Hip mit Podest:



Pyramiden-Corner

Länge 4,00 m
Breite 4,00 m
Höhe 0,99 m
Geländerhöhe 1,20 m

Pyramide:



Pyramide Typ II

Länge 5,70/ 6,10 m
Breite 3,75 m
Höhe 0,60/ 0,90 m

2x Kicker (sehr kleine Rampe):



Bank Typ I

Länge 2,00 m
Breite 1,25 m
Höhe 0,30 m

Manualbox:



Box Typ I

Länge 3,00 m
Breite 0,70 m
Höhe 0,20 m

